



# Nachhaltigkeitsbericht 2023/24

Axpo Holding AG | 1. Oktober 2023 bis 30. September 2024

# Inhalt

Vorwort	3	<b>05 Principles –</b>	
Nachhaltigkeits-Highlights	4	<b>Ethik &amp; Verantwortung</b>	<b>33</b>
		Verantwortungsvolle Lieferketten	34
		Ethisches Geschäftsverhalten	36
		Zuverlässige Energieversorgung	38
<b>01 Die Axpo Gruppe</b>	<b>5</b>	<b>06 Progress –</b>	
Unternehmen	6	<b>Wachstum &amp; Innovation</b>	<b>40</b>
Unternehmensstruktur	7	Nachhaltige Finanzierung	41
Wertschöpfungskette	8	Grünes Wachstum	43
		Innovation und Technologie	45
		Wissenstransfer	46
<b>02 Nachhaltigkeit bei Axpo</b>	<b>9</b>	<b>07 KPI- &amp; Offenlegungsberichte</b>	<b>47</b>
Nachhaltigkeits-Governance	10	Sektorspezifischer KPI-Bericht	
Nachhaltigkeits-Risikomanagement	11	Elektrische Versorgung	48
Nachhaltigkeitsansatz	11	KPI-Bericht Umwelt	52
Wesentliche Themen	12	KPI-Bericht Mitarbeitende	55
Beitrag zu den SDG	14	KPI-Bericht Governance und Compliance	61
Stakeholder-Dialog	15	Offenlegungsbericht Sicherer	
		Kraftwerks- und Netzbetrieb	63
<b>03 Planet –</b>		<b>08 Anhang</b>	<b>67</b>
<b>Klima &amp; Umwelt</b>	<b>16</b>	Über diesen Bericht	68
Energiewende	17	OR Index	68
Dekarbonisierung	19	GRI Index	69
Biodiversität und Landschaft	22	Externe Prüfung	75
Ressourceneffizienz und Abfall	24		
<b>04 People –</b>		Die mit  gekennzeichneten Angaben wurden	
<b>Mitarbeitende &amp; Gesellschaft</b>	<b>25</b>	extern durch die KPMG AG einer Prüfung zur	
Diversität, Gleichstellung und		Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen.	
Inklusion	26		
Gesundheit und Arbeitssicherheit	28		
Entwicklungs- und Berufschancen	30		
Gemeinnütziges Engagement	32		

# Nachhaltigkeit als Wegweiser in die Zukunft

Mit innovativen Energielösungen ermöglichen wir bei Axpo eine nachhaltige Zukunft. Und dies ist dringender denn je: Jüngste Extremwetterereignisse verdeutlichen, wie wichtig es ist, zu handeln. Daten der Weltorganisation für Meteorologie (WMO) bestätigen, dass die Konzentration klimaschädlicher Treibhausgase neue Höchststände erreicht hat und die Ziele des Pariser Abkommens gefährdet sind. Inmitten dieser Entwicklungen stehen wir vor der Herausforderung, Klima- und Umweltschutz mit Versorgungssicherheit und Wirtschaftlichkeit in Einklang zu bringen – eine Herausforderung, die uns täglich von neuem motiviert.

Der vorliegende, zum ersten Mal vom Verwaltungsrat zur Publikation freigegebene Nachhaltigkeitsbericht unterstreicht, dass Nachhaltigkeit für uns kein kurzfristiges Projekt ist, sondern ein langfristiger Weg, den wir konsequent beschreiten. Unsere Netto-Null-Ambition ist dabei eines von mehreren Zielen, an denen wir festhalten: Unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen in den Bereichen Stromverbrauch und Mobilität bis 2030 und bis 2040 in unserem gesamten direkten Einflussbereich auf netto null zu senken. Bis 2050 streben wir die vollständige Dekarbonisierung unserer Wertschöpfungskette an.

Im vergangenen Jahr haben wir beim Vorantreiben des Umbaus des Energiesystems wichtige Fortschritte erzielt. In der Schweiz nahmen wir die grösste Wasserstoffanlage in Betrieb und führten in unserem Netzgebiet flächendeckend intelligente Stromzähler ein, die einen wichtigen Beitrag zur kundenseitigen Stromeffizienz leisten. International konnten wir erneut einen kräftigen Ausbau bei den erneuerbaren Energien verzeichnen. Zudem sind wir mit verschiedenen Projekten in neue Märkte vorgedrungen. Solche Fortschritte unterstützen nicht nur unsere Klimaziele, sondern tragen auch zu einer stabilen und effizienten Energieversorgung bei.

Nachhaltigkeit bedeutet für uns weit mehr als Dekarbonisierung – sie ist in allen Bereichen unseres Handelns verankert. Für uns heisst das, Verantwortung zu übernehmen – für unsere Mitarbeitenden, die Gesellschaft und die Umwelt.

Vielfalt, Gleichstellung und Inklusion sind einer der Schlüssel zu einer zukunftsfähigen Gesellschaft und ein entscheidender Faktor für unsere Innovationskraft. Wir verfolgen die Ambition, bis 2030 einen Frauenanteil von 30 Prozent im Unternehmen zu erreichen und die Anzahl unserer Lernenden deutlich zu steigern. Die ersten Erfolge zeigen

sich bereits: Der Anteil an Frauen in unserer Belegschaft ist im vergangenen Jahr erneut gestiegen und liegt aktuell bei 24,6 Prozent. Und wir bilden mittlerweile über 500 junge Leute in unserem Unternehmen aus, rund 7 Prozent mehr als noch im Vorjahr. Dies sind wichtige Schritte in die richtige Richtung.

Auch in unseren Finanzierungsentscheidungen übernehmen wir Verantwortung. Immer mehr Finanzierungsinstrumente sind an die Erreichung von Nachhaltigkeitszielen geknüpft. Dies untermauert unser Commitment zu nachhaltigem Wirtschaften und trägt den zunehmenden Ansprüchen von Investoren und Stakeholdern Rechnung.

Mit einem Fokus auf die vier Eckpfeiler unseres Nachhaltigkeitsansatzes – Planet, People, Progress und Principles – meistern wir die Herausforderungen von heute und gestalten eine lebenswerte Zukunft für morgen.



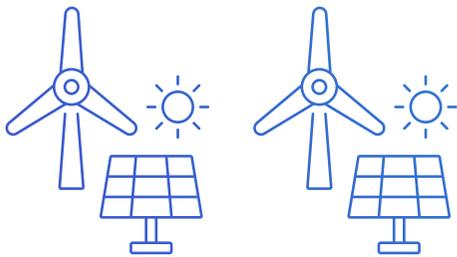
Thomas Sieber, Chairman of the Board of Directors, Axpo Holding AG



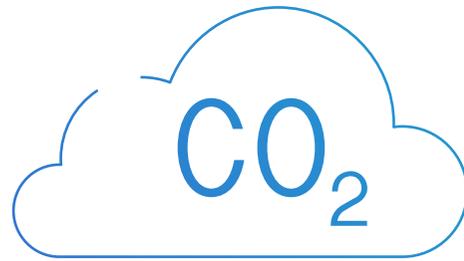
Christoph Brand, CEO, Axpo Holding AG

# Nachhaltigkeits-Highlights

Axpo konnte im Geschäftsjahr 2023/24 zahlreiche nachhaltigkeitsbezogene Projekte starten, vorantreiben oder abschliessen. Es wurden Fortschritte in verschiedenen Bereichen erzielt.



**315 MW Erneuerbare neu ans Netz angeschlossen**  
Wind und Photovoltaik



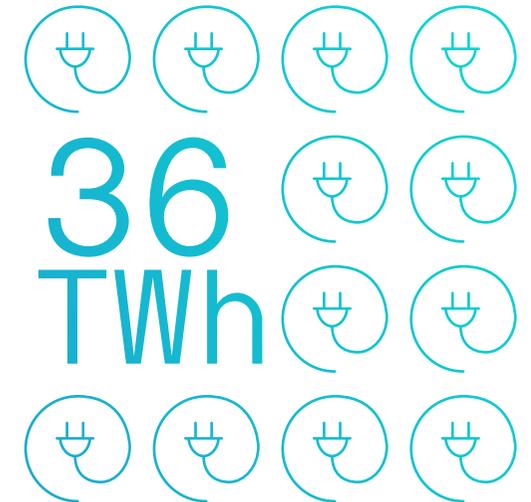
**CO<sub>2</sub>-Intensität des Anlagenparks: 56g CO<sub>2</sub>e/kWh**  
rund ein Viertel des EU-Schnitts



**Zunahme des Frauenanteils: Neu bei 24,6%**  
+1 Prozentpunkt gegenüber Vorjahr

**18 000+**

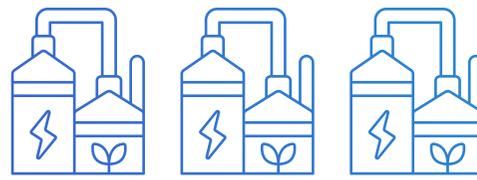
**18 000+ Lieferanten auf ESG-Risiken geprüft**  
anhand neuem Screening-Prozess



**36 TWh produzierter Strom**  
+8% gegenüber Vorjahr

**7 000 000 000**

**7 Mrd. Euro Kreditlinie mit Nachhaltigkeitszielen**  
mit über 30 Banken vereinbart



**Neue Biomethanmärkte erschlossen**  
Italien, Polen und Portugal

**517**

**517 Lernende, Trainees und Interns weltweit**  
davon 426 Lernende in der Schweiz

01

# Axpo Gruppe

- 6 Unternehmen
- 7 Unternehmensstruktur
- 8 Wertschöpfungskette

# Unternehmen

**Axpo ist die grösste Schweizer Produzentin erneuerbarer und emissionsarmer Energie und international führend im Energiehandel.**

## Energieproduktion und -versorgung

Zusammen mit verschiedenen Partnern betreibt Axpo über 100 Kraftwerke. Dazu gehören Wasser-, Biomasse-, Solar-, Wind- und Kernkraftwerke. Das 10 000 Kilometer lange Verteilnetz der Axpo Gruppe versorgt fast drei Millionen Menschen und zahlreiche Unternehmen in der Schweiz mit Strom. Das Unternehmen trägt massgeblich zur Versorgungssicherheit der Schweiz bei.

## Erneuerbare und internationaler Handel

International konzentriert sich Axpo auf den Ausbau der erneuerbaren Energien – insbesondere Solar- und Windkraft – sowie auf das Kunden- und Handelsgeschäft. In über 30 Ländern ist Axpo im Bereich Energiehandel und in verschiedenen davon auch im Bereich Energieproduktion präsent. Gerade im Energiehandel positioniert sich Axpo weltweit durch den Abschluss zahlreicher Stromabnahme- und Lieferverträge (PPAs). Mit diesen Verträgen begleitet Axpo Firmenkunden in 40 Märkten auf dem Weg zu einem tieferen CO<sub>2</sub>-Ausstoss.

## Erfolg durch Ausrichtung an Megatrends

Die Sicherung des langfristigen wirtschaftlichen Erfolgs ist Voraussetzung für alle Aktivitäten und damit Unternehmensziel. Die Megatrends Dekarbonisierung, Dezentralisierung und Digitalisierung führen zu einer fundamentalen Transformation des Energiesektors. Dank ihrer Expertise, ihrem Netzwerk und frühzeitiger Weichenstellung ist Axpo auf den Wandel vorbereitet und gut positioniert.

## Investitionen in Zukunftstechnologien

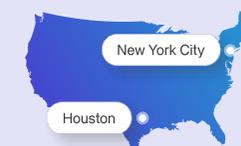
Neben dem zügigen Ausbau von Solar- und Windenergie investiert Axpo gezielt in die Geschäftsfelder wie CO<sub>2</sub>-neutrale Gase oder Batteriespeicherung. In diesen Bereichen geht Axpo gemeinsam mit ihren Partnern neue Wege.

## Axpo Standorte und Märkte



## Weitere internationale Standorte

USA



Singapore



# Unternehmensstruktur

Die heutige Axpo wurde 2001 mit Sitz in Baden gegründet. Sie ist in drei Business Areas gegliedert, unter die auch verschiedene Tochtergesellschaften fallen. Alle dazugehörigen Gesellschaften bilden die Axpo Gruppe.

## Generation & Distribution

Die Business Area Generation & Distribution betreibt den Kraftwerkspark und die Verteilnetze. Mit Solar- und Windenergie, Wasser- und Kernkraft, Gas und Biomasse setzt Axpo auf einen diversifizierten Mix von Energiequellen. Generation & Distribution optimiert laufend das Kraftwerksparkportfolio und investiert in neue Kraftwerks- und Netzkapazitäten. Dazu gehört auch der Ausbau des Wasserstoff- und Batteriegeschäftes.

## Trading & Sales

Die Business Area Trading & Sales ist mit ihren nationalen und internationalen Tochtergesellschaften im Energiehandel tätig. Sie handelt physische Energiemengen und energiebezogene Produkte an allen wichtigen europäischen Energiemärkten. Als führende unabhängige Anbieterin von Origination-Dienstleistungen entwickelt sie auch massgeschneiderte Produkte und Energielösungen für ihre Kunden – vom Privatkunden über das KMU bis

zum industriellen Grosskunden. Gleichzeitig bietet sie Lösungen für Produzenten von Strom, insbesondere aus erneuerbaren Energien, an.

## CKW

Axpo Tochter CKW ist ein führender Schweizer Energiedienstleister. Die CKW Gruppe bietet umfassende Energie- und Gebäudetechniklösungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette – von der Energieerzeugung bis zur Verteilung an der Steckdose. Das Unternehmen versorgt über 200 000 Endkunden mit Strom. Hinzu kommen innovative Produkte und Dienstleistungen aus den Bereichen Elektro, Photovoltaik, Wärmetechnik, E-Mobilität, Gebäudeautomation und ICT-Lösungen.



# Wertschöpfungskette

Die verschiedenen Geschäftstätigkeiten von Axpo lassen sich eingefügt zwischen vor- und nachgelagerte Wertschöpfungsstufen vereinfacht und schematisch darstellen.

Die abgebildete Wertschöpfungskette illustriert neben den eigenen Aktivitäten von Axpo auch vorgelagerte Stufen bei Zulieferern sowie nachgelagerte bei Kunden und Endnutzern.

Vorgelagerte Stufen beinhalten beispielsweise die Gewinnung und Verarbeitung von Rohmaterialien sowie die Herstellung von Komponenten, die Axpo für den Bau und Betrieb ihrer Kraftwerke benötigt. Derweil findet die Nutzung der verkauften Energie durch Industrie und Haushalte sowie von installierten Energielösungen in aus Sicht von Axpo nachgelagerten Stufen statt. Gleiches gilt für relevante Entsorgungs- und Recyclingprozesse.

Je nach Technologie und Geschäftsbereich von Axpo können die einzelnen Wertschöpfungsstufen variieren.



02

# Nachhaltig- keit bei Axpo

10	Nachhaltigkeits-Governance	12	Wesentliche Themen
11	Nachhaltigkeits-Risikomanagement	14	Beitrag zu den SDG
11	Nachhaltigkeitsansatz	15	Stakeholder-Dialog

# Nachhaltigkeits-Governance

## Nachhaltigkeit ist ein fester Bestandteil in der Organisationsstruktur von Axpo.

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Verabschiedung der Nachhaltigkeitsstrategie und somit das höchste für Nachhaltigkeit zuständige Organ. Er wird bedarfsorientiert über relevante Nachhaltigkeitsthemen informiert. Ab dem Geschäftsjahr 2023/24 genehmigt er den Nachhaltigkeitsbericht gemäss Anforderungen im Schweizerischen Obligationenrecht und legt ihn der Generalversammlung in diesem Rahmen zur Genehmigung vor.

Der Verwaltungsrat verteilt die nachhaltigkeitsbezogenen Aufgaben auf verschiedene Ausschüsse. Für die Nachhaltigkeitsstrategie ist das Strategy Committee (SC) zuständig. Das Remuneration and Nomination Committee (RC) überwacht mitarbeiterbezogene und soziale Themen. Und das Audit and Finance Committee (AFC) besorgt die Nachhaltigkeitsberichterstattung, überwacht nachhaltigkeitsbezogene Risiken, darunter insbesondere Klimarisiken, sowie die Einhaltung relevanter Vorgaben. Im Zuge der Erstellung des jährlichen Nachhaltigkeitsberichtes werden dem AFC die wesentlichen Themen vorgelegt und es wird regelmässig über den Fortgang informiert.

Die Geschäftsleitung verantwortet die Erarbeitung sowie Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie. Sie treibt strategisch wichtige Themen voran und weist Zuständigkeiten innerhalb der Organisation zu. Auf diese Weise werden Wichtigkeit und Verankerung von Nachhaltigkeitsthemen im gesamten Unternehmen sichergestellt.

Die Nachhaltigkeitsabteilung ist auf Gruppenebene dem Chief Operating Officer und damit direkt der Geschäftsleitung unterstellt. Sie treibt in deren Auftrag die Umsetzung der Strategie und konkreter Massnahmen zum Management der nachhaltigkeitsrelevanten Auswirkungen auf die Organisation voran. Diese Umsetzung verläuft in Zusammenarbeit mit relevanten Funktionen sowie den Geschäftsbereichen und Divisionen, denen die operationale Verantwortung obliegt.



# Nachhaltigkeits- Risikomanagement

Im Rahmen von Risikobewertungen werden bei Axpo vermehrt auch nachhaltigkeitsbezogene Risiken berücksichtigt und näher beleuchtet.

## Einbezug von Nachhaltigkeits-Risiken

Das gruppenweite Risikomanagement von Axpo ist für die Darstellung der Risikosituation, die Steuerung des Gesamtrisikos sowie die Förderung der Risikokultur im Unternehmen verantwortlich. Dabei werden vermehrt auch Risiken mit Bezug zu nachhaltigkeitsrelevanten Themen betrachtet.

## Aktueller Fokus auf Klimarisiken

Im Berichtsjahr hat Axpo ein Projekt zur Bestimmung klimabezogener Risiken und Chancen gestartet. Dabei wurden entsprechend den Empfehlungen der TCFD<sup>1)</sup> physische und Übergangsriskien durch alle Geschäftsbereiche über verschiedene Zeithorizonte und Klimaszenarien bewertet. Die Erkenntnisse fliessen unter anderem ins übergeordnete Risikomanagement ein. Zudem bilden sie die Basis für die künftige Klimaberichterstattung von Axpo, wie sie in der Schweiz ab dem kommenden Geschäftsjahr gesetzlich vorgeschrieben sind.

## Erweiterung des Risikospektrums

Während bei den Empfehlungen der TCFD klimabezogene Themen im Fokus stehen, erweitert die von der EU verabschiedete CSRD<sup>2)</sup> im Rahmen des Double Materiality Assessments die Betrachtung auf Auswirkungen, Risiken und Chancen zu Themen aus dem gesamten Nachhaltigkeitsspektrum. Axpo wird ihre Bewertung von nachhaltigkeitsbezogenen Risiken ebenfalls daran ausrichten und sicherstellen, dass die Erkenntnisse daraus in die Risikobeurteilung einfließen. Die Group Sustainability-Funktion ist in diesen Prozess eingebunden.

Eine nähere Beschreibung des Risikomanagements ist dem Axpo Geschäftsbericht 2023/24 auf Seite 21 zu entnehmen.

# Nachhaltigkeitsansatz

Axpo verfolgt einen umfassenden Nachhaltigkeitsansatz, der nachhaltigkeitsrelevante Themen aus einer ganzheitlichen Perspektive betrachtet.

## Beitrag zur nachhaltigen Energiezukunft

Axpo ermöglicht eine nachhaltige Zukunft durch innovative Energielösungen. Als führendes Energieunternehmen besteht die klare Ambition, einen wesentlichen Beitrag zur erfolgreichen Gestaltung der Energiezukunft zu leisten sowie Wachstum und Innovationsfähigkeit langfristig und auf nachhaltige Weise zu sichern.

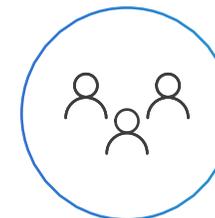
## Beachtung aller Nachhaltigkeitsaspekte

Axpo setzt dabei auf einen umfassenden Ansatz, der Nachhaltigkeitsaspekte aus der ökologischen, der sozialen und der ökonomischen Dimension mitberücksichtigt. Dies ist zentral, um zu gewährleisten, dass Axpo auch in Zukunft sicher und zuverlässig Strom produzieren und nachhaltige Energielösungen anbieten kann.

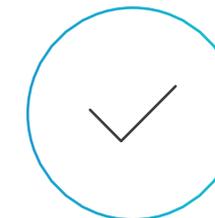
## Der Nachhaltigkeitsansatz von Axpo basiert auf vier Eckfeilern



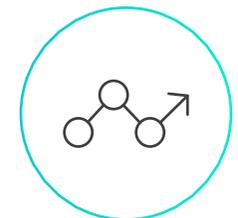
**Planet**  
Klima &  
Umwelt



**People**  
Mitarbeitende &  
Gesellschaft



**Principles**  
Ethik &  
Verantwortung



**Progress**  
Wachstum &  
Innovation

1) TCFD: Task Force on Climate-related Financial Disclosures

2) CSRD: Corporate Sustainability Reporting Directive

# Wesentliche Themen

**AxpO überprüft jährlich die Wesentlichkeitsanalyse, um zentrale Nachhaltigkeitsthemen zu identifizieren und relevante Berichtsinhalte festzulegen.**

## Aktualisierung auf letztjähriger Basis

Als Grundlage für die jüngste Aktualisierung diente die letztjährige Wesentlichkeitsanalyse, welche nach der Methodologie der «GRI Universal Standards 2021» durchgeführt worden war. Ein mehrstufiger Prozess umfasste zu-

Entwicklungen im Bereich Nachhaltigkeit im Fokus. Zudem wurde ein Vergleich mit relevanten Nachhaltigkeitsratings und Peerunternehmen angestellt. Abschliessend wurden die materiellen Themen anhand festgelegter Kriterien bewertet: Auswirkungen auf nachhaltige Entwicklung, auf die Tätigkeiten von Axpo und strategische Relevanz.

## Nachhaltigkeitsthemen identifizieren und relevante Berichtsinhalte bestimmen

nächst die Prüfung der Themenliste auf Vollständigkeit. Interne Expertinnen und Experten bewerteten die Relevanz der Themen, während externe Expertinnen und Experten aus dem Finanzbereich, der kantonalen Verwaltung, von NGOs und Kunden durch persönliche Gespräche ihre Erwartungen äusserten. Dabei standen insbesondere die Erwartungen an Axpo als Energieunternehmen sowie aktuelle

## Weitgehende Bestätigung der Themen

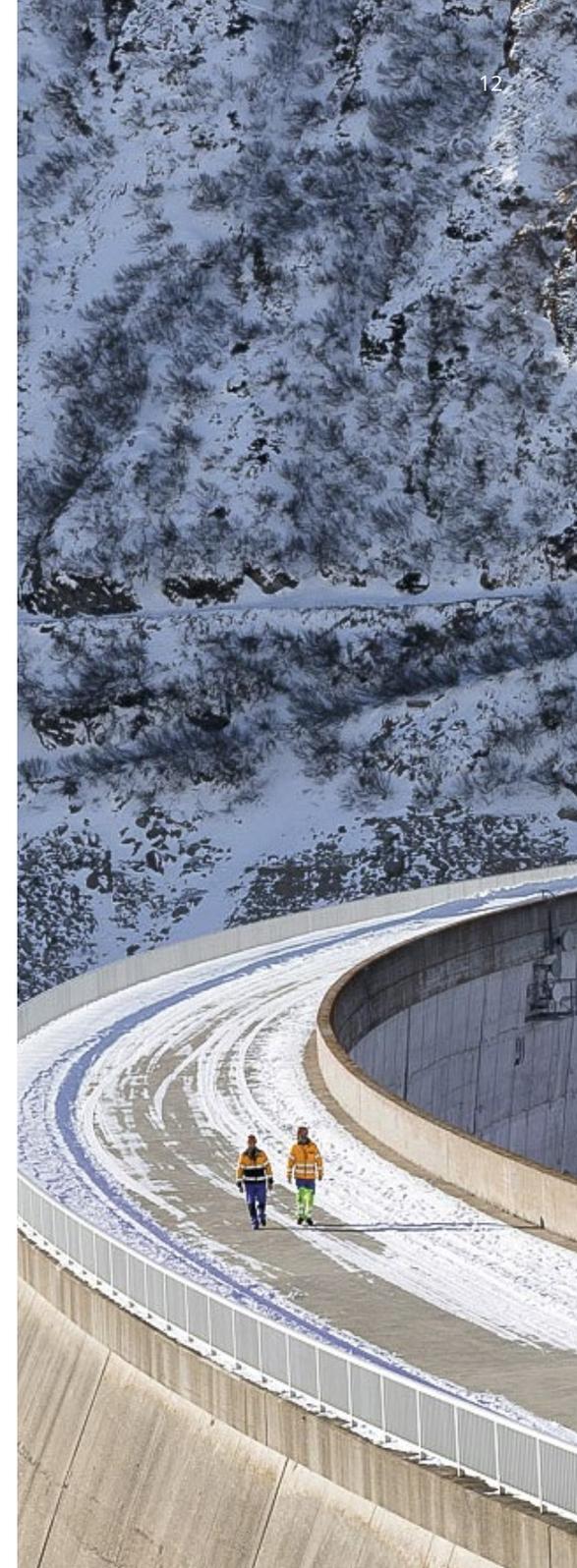
Die bisherigen Themen wurden bestätigt, jedoch wurden einige aufgrund von Überschneidungen zusammengelegt: «Ressourceneffizienz» und «Abfallmanagement» wurden zu «Ressourceneffizienz und Abfall», «Mitarbeitendenförderung» und «Mitarbeitende von morgen» zu «Entwicklungs- und Berufschancen». Gestützt auf die Analyse bedarf es keiner Erweiterung der Themenliste. In den Rückmeldungen genannte Themen wie Kreislaufwirtschaft, Menschenrechte oder Cybersecurity stellen bereits wichtige Aspekte bestehender wesentlicher Themen dar oder können darin noch näher beleuchtet werden.

## Neue Erkenntnisse der Analyse

Die Analyse offenbarte interessante Einsichten: «Biodiversität und Landschaft» wurde erneut als wichtiges Thema identifiziert, mit klaren Erwartungen der Stakeholder bei der Planung und dem Betrieb von Kraftwerken. Auch «Verantwortungsvolle Lieferketten» gewinnen weiter an Relevanz. Von Unternehmen wird gefordert, Verantwortung für die Menschenrechte in der vorgelagerten Wertschöpfungskette zu übernehmen und darüber zu berichten. Axpo beschreibt ihre Vorgehensweise in einem entsprechenden Themenkapitel.

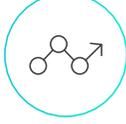
## Umsetzung rechtlicher Vorgaben

Die Wesentlichkeitsanalyse dient auch als Grundlage für den Bericht über nichtfinanzielle Belange gemäss Schweizerischem Obligationenrecht. Sie wurde mit der Geschäftsleitung und dem Audit and Finance Committee (AFC) diskutiert und von diesen bestätigt. Axpo erarbeitet zurzeit ein Double Materiality Assessment gemäss neuen EU-Vorgaben zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD). Die Ergebnisse fliessen in die nächste Wesentlichkeitsanalyse ein und dienen ab dem Geschäftsjahr 2024/25 als Grundlage für die Berichterstattung.



Wesentliche Themen von Axpo

GRI 3-2

		Wesentliche Themen 	Entsprechende GRI-Standards	Entsprechende SDG	Relevanz
 <p><b>Planet</b> Klima &amp; Umwelt</p>		Energiewende	GRI: 302, EU1, EU2	7, 9, 11, 13	●●●●
		Dekarbonisierung	GRI: 305	13	●●●●
		Biodiversität und Landschaft	GRI: 2-29, 303, 304, 413	14, 15	●●●○
		Ressourceneffizienz und Abfall	GRI: 302, 303, 306	12	●●●○
 <p><b>People</b> Mitarbeitende &amp; Gesellschaft</p>		Diversität, Gleichstellung und Inklusion	GRI: 405	5, 10	●●●○
		Gesundheit und Arbeitssicherheit	GRI: 403	3, 8	●●●○
		Entwicklungs- und Berufschancen	GRI: 404	8	●●●○
		Gemeinnütziges Engagement	GRI: 413	17	●●○○
 <p><b>Principles</b> Ethik &amp; Verantwortung</p>		Verantwortungsvolle Lieferketten	GRI: 308, 414	8, 12, 16	●●●○
		Ethisches Geschäftsverhalten	GRI: 2-23, 2-24, 205	8, 16	●●●●
		Zuverlässige Energieversorgung	GRI: EU1, EU2	7, 11	●●●●
		Sicherer Kraftwerks- und Netzbetrieb	GRI: 304, 306, 403	7, 12	●●●●
 <p><b>Progress</b> Wachstum &amp; Innovation</p>		Nachhaltige Finanzierung		8	●●●○
		Grünes Wachstum	GRI: 305	7, 8, 9, 11, 13	●●●○
		Innovation und Technologie		7, 9	●●○○
		Wissenstransfer	GRI: 2-29	9, 17	●●●●

●○○○ = tief   ●●○○ = moderat   ●●●○ = hoch   ●●●● = sehr hoch

# Beitrag zu den SDG

## Axpo leistet konkrete Beiträge zu den Sustainable Development Goals (SDG) der Vereinten Nationen.

Die Vereinten Nationen haben im Rahmen der Agenda 2030 die SDG kreiert. Die insgesamt 17 Nachhaltigkeitsziele dienen als globaler Nachhaltigkeitskompass, an dem sich Unternehmen orientieren können.

Axpo leistet ihren Beitrag zur Erreichung der SDG. Besonders im Fokus stehen fünf SDG, in denen Axpo die grösste und unmittelbarste Wirkung erzielt. Daneben leisten die vielfältigen Aktivitäten und Anstrengungen von Axpo auch einen Beitrag zu weiteren SDG.



1) EU-Durchschnitt: Gemäss European Environmental Agency (2024)

### 7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE



### 8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM



### 9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR



### 11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN



### 13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ



## Axpo setzt auf die Produktion von emissionsarmem Strom

- Produktionsmix mit ca. 56 g CO<sub>2</sub>/kWh (rund 75% unter dem EU-Durchschnitt <sup>1)</sup>)
- Zubau von rund 1000 MW an Wind- und Solarkraft über die letzten drei Jahre
- Laufende Investitionen in Wind, Solar, Biomasse, grünen Wasserstoff usw.

## Axpo erzielt mit attraktiven Arbeitsplätzen wirtschaftliche Produktivität

- Sicheres, faires und attraktives Arbeitsumfeld mit Entwicklungspotenzial
- Systematische Prüfung von Lieferanten hinsichtlich nachhaltiger Lieferkette
- Nachhaltige Geschäftsergebnisse als Beitrag zu wirtschaftlicher Produktivität

## Axpo investiert in die Strominfrastruktur von heute und morgen

- Sicherstellung der Versorgung und des Stromnetz-Betriebs
- Laufende Investitionen in Kraftwerkspark und Netzinfrastruktur
- Investitionen in verschiedene Energiespeicherlösungen

## Axpo setzt auf smarte Energielösungen für Privatkunden und Gemeinden

- Massgeschneiderte Kundenlösungen für erneuerbaren Strom und Energieeffizienz
- Verschiedene E-Mobilitätsangebote in mehreren Ländern
- Innovative Energielösungen für komplexe Herausforderungen

## Axpo treibt die Dekarbonisierung der Energiewirtschaft proaktiv voran

- Netto-Null-Ambition bis 2040 im direkten Einflussbereich von Axpo
- Unterstützung der Kunden bei Dekarbonisierung mit nachhaltigen Energielösungen
- Aufklärung und Bereitstellung von Expertise im öffentlichen Diskurs

# Stakeholder-Dialog

**Axpo setzt auf transparenten und offenen Austausch mit relevanten Stakeholdern. Betroffene Kreise werden bei Projekten frühzeitig und regelmässig einbezogen. Häufigkeit und Art des Austausches variieren je nach Projekt und Bedarf.**

## Frühzeitige Abklärungen und Einbindung

Beim Bau und Betrieb von Anlagen führt Axpo stets Abklärungen zu möglichen lokalen Auswirkungen durch. Ein frühzeitiger Einbezug von und der regelmässige Austausch zu solchen Auswirkungen mit relevanten Kreisen fördern das Vertrauen, ermöglichen Kompromisse und helfen, technisch komplexe Themen verständlich und sachgerecht zu vermitteln. Dadurch können oftmals Verständnis und Akzeptanz gesteigert werden, was umgekehrt Risiken von langwierigen Genehmigungs- oder Bauverzögerungen mindert.

## Austausch mit Behörden und Bevölkerung

Axpo arbeitet von der Planung bis zur Realisierung von Projekten sowie auch bei Energienutzungsfragen eng mit Behördenvertreterinnen und -vertretern zusammen. Darüber hinaus werden die lokale Bevölkerung sowie relevante Organisationen adäquat eingebunden. So werden beispielsweise bei Wasserkraftprojekten Begleitgruppen gebildet, die sich aus Vertreterinnen und Vertretern von Behörden, Gemeinden und Umweltschutzorganisationen zusammen-

setzen. Zudem werden Informationsveranstaltungen organisiert und bei laufenden Realisierungsprojekten Baustellenbesuche und Informationsanlässe durchgeführt. Durch Austauschformate mit Anwohnerinnen und Anwohnern sowie Interessensvertreterinnen und -vertretern werden Lösungen erarbeitet, die deren Anliegen aufnehmen. Auch in anderen Bereichen wie etwa bei Windkraft- und Solarprojekten sowie bei Leitungsbauunterfangen für den Netzbetrieb kommen ähnliche Austauschformen mit Interessengruppen und relevanten Stakeholdern zur Anwendung. Die Erkenntnisse daraus fliessen auch in die Wesentlichkeitsanalyse mit ein.

## Dialog auf verschiedenen Ebenen

Die Verantwortung für den Dialog mit relevanten Kreisen trägt auf übergeordneter Ebene die Abteilung Corporate Communications & Public Affairs. Auf lokaler Ebene führen die jeweiligen Gesellschaften Stakeholder-Dialoge durch. Für die breite Öffentlichkeit bietet die Axpo Webseite umfangreiche Informationen zu einzelnen Projekten.

## Wichtige Stakeholder-Anliegen<sup>1</sup>

### Aktionäre

- strategische Ausrichtung
- Performanz und Geschäftsgang
- Nachhaltigkeitschancen und -risiken

### Kunden

- Informationen zu Entwicklungen
- Informationen zu Produkten
- nachhaltige und günstige Energielösungen

### Lokale Bevölkerung

- Infrastrukturaspekte
- Beeinträchtigung des Landschaftsbildes
- Schaffung von Arbeitsplätzen

### Mitarbeitende

- attraktive Arbeit und Arbeitsbedingungen
- Entwicklungsmöglichkeiten
- Mitwirkung und Ideeneinbringung

### NGO

- Erhalt Biodiversität und Landschaftsbild
- Umgang mit naturbelassenen Gebieten

### Politik und Regulator

- zuverlässige und nachhaltige Versorgung
- Energiekosten und Preisentwicklungen
- Einhaltung regulatorischer Vorgaben

<sup>1</sup>exemplarische Auswahl, alphabetisch aufgeführt

## Austauschformate

- periodische Informationsanlässe
- jährliche Generalversammlung
- Ad-hoc-Austausch bei Bedarf

- Direktkontakte mit Kunden
- Kundendienstleistungszentren
- Anlässe zu spezifischen Angeboten

- transparente Projektkommunikation
- frühzeitige Einbindung
- Informations- und Diskussionsanlässe

- diverse Mitarbeitendengremien
- regelmässige Feedbackprozesse
- Projekte zum Einbezug von Ideen

- Einbezug von NGO bei Projekten
- Zusammenarbeit bei Studien

- regelmässiger Austausch
- Verbände und politische Gremien
- Meetings mit behördlichen Fachstellen

# 03

## Planet

### Klima & Umwelt

17 Energiewende  
19 Dekarbonisierung

22 Biodiversität und Landschaft  
24 Ressourceneffizienz und Abfall

# Energiewende

**AxpO ist die grösste Schweizer Produzentin von erneuerbaren Energien. Sie setzt auf den Ausbau von emissionsarmer Stromproduktion, auf Effizienzsteigerungen sowie Investitionen in neue Technologien. Damit leistet sie einen wichtigen Beitrag zur Energiewende.**

## Auswirkungen, Risiken und Chancen

Der weltweite Energiebedarf nimmt zu. Treiber dieser Entwicklung sind global gesehen das Bevölkerungswachstum und steigender Wohlstand. Gleichzeitig müssen Emissionen reduziert werden, um die Pariser Klimaziele zu erreichen. Gemäss letztem IPCC-Report ist der Energiesektor für rund ein Drittel der globalen Treibhausgasemissionen verantwortlich. Mit dem grossen Anteil emissionsarmer Technologien in ihrem Portfolio kann AxpO die Energiewende vorantreiben. Der Ausbau erneuerbarer Energien ist aber für AxpO auch mit Risiken behaftet wie langwierigen Genehmigungsverfahren, regulatorischen Herausforderungen oder Marktunsicherheiten.

## CO<sub>2</sub>-arme Produktion als Schlüssel

Zentrales Element der Energiewende ist eine CO<sub>2</sub>-arme Stromerzeugung. Der internationale Stromproduktionsmix von AxpO ist mit direkten Treibhausgasemissionen von rund 56 Gramm CO<sub>2</sub>-Äquivalenten pro produzierte Ki-

lowattstunde deutlich unter dem EU-Durchschnitt, der bei über 210 Gramm liegt. Den grössten Teil ihres Stroms generiert AxpO in der Schweiz und in Europa mittels CO<sub>2</sub>-armer Wasser-, Kern-, Wind- und Solar-Kraftwerke.

# 56<sub>g</sub>

CO<sub>2</sub>e pro produzierte Kilowattstunde

## Fortschritte im Solarausbau

AxpO setzt den Ausbau von Solarenergie in Europa und der Schweiz mit diversen Projekten fort. Ein Highlight im Berichtsjahr war die Fertigstellung der PV-Parkplatzüberdachung beim Disneyland Paris. Das Projekt zeigt eindrucks-

voll, wie erneuerbare Energiegewinnung und alltägliche Infrastruktur miteinander verbunden werden können. Ebenfalls in Frankreich hat AxpO die grösste PV-Dachanlage des Landes in Betrieb genommen, die jährlich 13 Gigawattstunden erneuerbare Energie bereitstellt. Gleichzeitig startete AxpO in Norditalien den Bau einer 20-Megawattpeak-Freiflächenanlage, die jährlich rund 25 Gigawattstunden Strom erzeugen wird. Auch in der Schweiz treibt AxpO den Solarausbau voran: Jährlich werden über die AxpO Tochter CKW rund 1000 Dachanlagen installiert, die im Mix mit anderen emissionsarmen Technologien massgeblich zur Versorgungssicherheit des Landes beitragen.

## Starker Ausbau bei der Windkraft

Auch die Windkraft konnte AxpO weiter ausbauen. In Frankreich nahm AxpO im Berichtsjahr sechs Windparks mit insgesamt 29 Anlagen in Betrieb. Gleichzeitig wurden im Rahmen der strategischen Ausrichtung drei Windparks verkauft. In Deutschland bringt das «Wind-an-Land-Gesetz» von 2022 nach schwierigen Jahren neuen Schwung in den Windkraftausbau. So konnte AxpO in Burbach (Nordrhein-Westfalen) den Spatenstich für eine neue Windenergieanlage setzen. Im Zuge des internationalen



Wachstums hat Axpo auch in Finnland mit dem Bau eines Windparks begonnen, der ab Ende 2025 jährlich rund 70 Gigawattstunden erneuerbaren Strom erzeugen soll. In der Schweiz gestaltet sich der Ausbau der Windkraft herausfordernd. Es kommt zu Akzeptanzproblemen und Einsparungen. Gleichwohl ist Axpo weiterhin bereit, einen wesentlichen Beitrag für den Ausbau der erneuerbaren Energien in der Schweiz zu leisten. Im Berichtsjahr startete Axpo bei Flumserberg (Kanton St. Gallen) technische Abklärungen für einen möglichen Windpark. Weitere Windmessungen laufen im Kanton Luzern.

### Stromvermarktung als Schlüsselrolle

Neben dem Ausbau trägt Axpo auch mit der Vermarktung von erneuerbaren Energien zur Energiewende bei. Dank ihrer Kundennähe konnte Axpo in vielen Ländern eine führende Rolle bei langfristigen Stromabnahme- und Lieferverträgen, sogenannten Power Purchase Agreements (PPA), einnehmen. Dabei arbeitet Axpo auf der einen Seite eng mit Produzenten von erneuerbaren Energien zusammen und vermarktet deren Strom. Auf der anderen Seite beliefert Axpo energieintensive Unternehmen mit erneuerbarem Strom. Durch das Auslaufen

staatlicher Förderungen für Neuanlagen – etwa im Bereich Wind- und Solar – werden PPAs immer wichtiger für die Energiewende in Europa. Axpo sorgt dabei für stabile Energiepreise, was zum Beispiel den Wegfall von Subventionen abfedert. Im Berichtsjahr konnte Axpo das PPA-Angebot weiter ausbauen und insgesamt 28,2 Terawattstunden an erneuerbarem Strom an ihre Kunden liefern. Zudem konnten sogenannte Greenfield PPAs in Höhe von 1,6 Terawattstunden abgeschlossen werden. Bei solchen zählt Axpo zu den ersten Stromabnehmern der neu gebauten grünen Anlagen.

### Nötige Netzinfrastruktur-Anpassungen

Im Zuge der Energiewende steht auch die Netzinfrastruktur vor grossen Herausforderungen. Die Kernkraftwerke in der Schweiz gehen mittelfristig vom Netz. Sie sollen unter anderem durch dezentrale Energiequellen wie PV und Wind ersetzt werden, die im ganzen Land verteilt ans Netz gehen. Zudem wird der Stromkonsum durch die zunehmende Elektrifizierung weiter anwachsen. Um eine sichere Stromversorgung auch zukünftig zu gewährleisten, muss das Stromnetz entsprechend weiterentwickelt werden. Daher baut Axpo bei-

spielsweise ihr bestehendes überregionales Verteilnetz sukzessive für den Betrieb von 50 kV auf 110 kV um. Dadurch kann mehr Strom transportiert werden und die Netzverluste werden um bis zu 75 Prozent reduziert.

### CKW als Partnerin bei der Energiewende

Auch Axpo Tochter CKW treibt die Energiewende in der Schweiz durch massgeschneiderte Energie- und Gebäudetechniklösungen für Privat- und Gewerbekunden voran. Als ganzheitliche Dekarbonisierungspartnerin setzt CKW auf die Optimierung der gesamten Energieeffizienz. Im Berichtsjahr konnte CKW als erste grosse Energieversorgerin der Schweiz die komplette Umrüstung auf intelligente Stromzähler abschliessen (siehe dazu das Spotlight nebenan). Zudem lancierte CKW die Smart Charging App. Diese macht das Laden von Elektrofahrzeugen günstiger und lädt vor allem dann, wenn genügend CO<sub>2</sub>-armer Strom vorhanden ist. So wird eine zentrale Herausforderung der Energiewende adressiert, nämlich die Koordination von vermehrt dezentralen Verbrauchs- und Produktionseinheiten.

## Spotlight



### CKW trägt mit Umrüstung auf Smart Meter zur Energiewende bei

2024 schloss Axpo Tochter CKW die Umrüstung auf intelligente Stromzähler drei Jahre früher als gesetzlich gefordert ab. Insgesamt wurden rund 185 000 Zähler durch Smart Meter ersetzt.

Dank moderner Funktechnologie entfällt das Zählerablesen vor Ort. Kundinnen und Kunden können ihren Stromverbrauch in Echtzeit verfolgen. Mittels App lassen sich Stromfresser im Haushalt identifizieren und Stromkosten sparen. Smart Meter senken den Stromverbrauch, benötigen selbst viermal weniger Energie als ältere Modelle und sparen jährlich fast fünf Gigawattstunden Strom.

# Dekarbonisierung

Axpo ist bestrebt, die eigenen CO<sub>2</sub>-Emissionen zu senken und hat sich dazu eine Netto-Null-Ambition gegeben. Zu deren Erreichung werden gezielte Massnahmen umgesetzt. Zudem unterstützt Axpo Kunden bei der Dekarbonisierung und Umstellung auf erneuerbare Energie.

## Auswirkungen, Risiken und Chancen

Die Reduzierung des eigenen Treibhausgasausstosses ist ein wichtiges Ziel für Axpo. Die Höhe wird primär davon beeinflusst, welche Kraftwerke genutzt werden. Die grössten Auswirkungen entstehen jedoch in der Wertschöpfungskette. Eine Analyse klimabezogener Risiken hat ergeben, dass Marktveränderungen sowie politische, regulatorische oder technologische Entwicklungen besonders bedeutsam sind für Axpo. Auch physische Risiken wie Hitzewellen, Starkregen und Überflutung stellen ein Risiko beispielsweise für die Infrastruktur und deren Betrieb dar. Diesen begegnet Axpo mit Investitionen in die Sicherheit des Kraftwerksparks und Anpassungen an sich verändernde Bedingungen.

## Treibhausgasbilanz von Axpo

Axpo überwacht ihre Treibhausgasemissionen mithilfe eines gruppenweiten Treibhausgasinventars. Die darin ermittelten Emissionen folgen der Scope-Einteilung gemäss dem internationalen Standard Greenhouse Gas Protocol

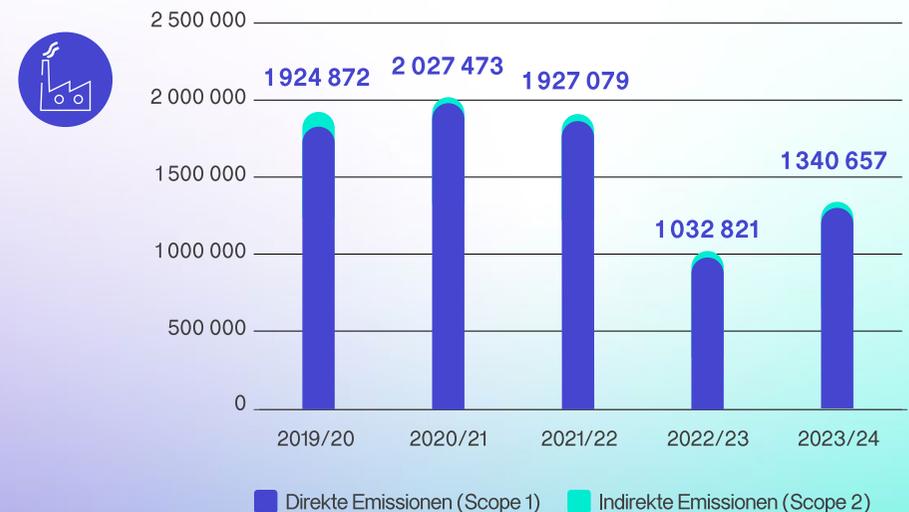
(GHGP). Axpo weist die Treibhausgasemissionen in CO<sub>2</sub>-Äquivalenten (CO<sub>2</sub>e) aus. Die Systemgrenzen für das Treibhausgasinventar bilden – analog der Finanzberichterstattung von Axpo – die vollkonsolidierten Gesellschaften. Darüber hinaus werden wesentliche Emissionsquellen aus Beteiligungen im Scope 3 (Katego-

1.3 Mio.

t CO<sub>2</sub>e Gesamtemissionen im Einflussbereich von Axpo (Scopes 1 und 2)

rie 15 gemäss GHGP) ausgewiesen. Aktuell führt Axpo eine vertiefte Analyse über alle 15 Scope-3-Kategorien mittels Relevanzeinschätzungen und detaillierter Berechnungen durch. Die Daten konnten grösstenteils bereits gesammelt wer-

Emissionen nach Scopes (in tCO<sub>2</sub>e)<sup>1)</sup>



<sup>1)</sup> Die Emissionen aus Pumpenergieverbrauch (Scope 2) wurden rückwirkend Neuberechnet anhand eines aktualisierten Emissionsfaktors. Weitere Details sind auf S. 20 zu finden.

## Emissionsarten gemäss Greenhouse Gas Protocol

	Definition und Abgrenzung	Hauptquellen der ausgewiesenen Emissionen
<b>Scope 1</b>	Direkte Emissionen aus Quellen, die direkt von Axpo verantwortet oder kontrolliert werden	Thermische Kraftwerke, Fahrzeugflotte, Biomassenverarbeitung, Gebäudewärme, Notstromaggregate
<b>Scope 2</b>	Indirekte Emissionen aus eingekaufter Energie wie Strom oder Fernwärme, die ausserhalb von Axpo erzeugt werden	Stromverbrauch durch Kraftwerksbetrieb einschliesslich Pumpstrom, Bürogebäude, Netzinfrastruktur, weitere Stromnutzung
<b>Scope 3</b>	Alle anderen indirekten Emissionen, die entlang der Wertschöpfungskette von Axpo	Wesentliche Beteiligungen u. a. an einem thermischen Kraftwerk (Ferrara, IT) sowie an Pumpspeicherkraftwerken (Kategorie 15)

den. Im nächsten Nachhaltigkeitsbericht wird die Offenlegung der Scope-3-Emissionen im Rahmen der Klimaberichterstattung um relevante Kategorien erweitert.

### Emissionen bleiben mehrheitlich stabil

Im Berichtsjahr emittierte Axpo insgesamt rund 1,3 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>e in den Scopes 1 und 2. Einschliesslich Scope-3-Emissionen waren es knapp 2 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>e. Die leicht gestiegenen Emissionen sind primär auf die höhere Gesamtproduktion der thermischen Kraftwerke in Italien zurückzuführen, die grundsätzlich marktgetrieben ist und jährlichen Schwankungen unterliegt. Der Hauptgrund für die gestiegene Nutzung liegt in höheren Clean-Spark-Spreads in den relevanten Marktzone. In Situationen, in denen alternative Produktionskapazitäten zur Deckung der Nachfrage fehlen, werden die flexiblen Gaskraftwerke vermehrt abgerufen, um eine sichere Stromversorgung zu gewährleisten. Entsprechend waren die Anlagen im Berichtsjahr häufiger in Betrieb, jedoch oft mit kürzeren Einsatzzeiten im Vergleich zum Vorjahr.

### Neuer Emissionsfaktor für Pumpstrom

Im Berichtsjahr wurden die Emissionen aus dem Pumpstromverbrauch auf Basis eines aktualisierten Emissionsfaktors berechnet. Grund dafür war eine Überprüfung der bisherigen Methodologie für die Herleitung eines spezifischen Faktors für den Pumpbetrieb. Die Überprüfung ergab, dass die getroffenen Annahmen die Realität nicht mehr ausreichend abbildeten. Deshalb wurde der standortbasierte Emissionsfaktor für den Stromverbrauch in der Schweiz vereinheitlicht und auf eine öffentlich zugängliche Studie abgestellt. Der neu verwendete Faktor stammt aus einer Studie für Treibhausgas-Emissionsfaktoren und basiert auf dem Schweizer Strommix 2020<sup>1)</sup>. Da der Emissionsfaktor deutlich niedriger ist als der bisherige, führt dies zu einer signifikanten Reduktion der ausgewiesenen Emissionen. Zur Gewährleistung der Vergleichbarkeit wurden gemäss den Richtlinien des GHG Protocol auch die Emissionen der vergangenen Berichtsjahre analog neu berechnet.

### Treibhausgasemissionen von Axpo

In Tonnen CO <sub>2</sub> e	✓ 2023/24	2022/23 <sup>1)</sup>	2021/22 <sup>1)</sup>
<b>Produktion</b>			
Direkte Emissionen Ausland	1 270 706	944 983	1 843 640
Direkte Emissionen Schweiz	23 614	35 323	32 067
Indirekte Emissionen Ausland (Scope 2)	4 880	4 792	4 018
Indirekte Emissionen Schweiz (Scope 2) <sup>2)</sup>	28 458	37 544	38 214
Indirekte Emissionen Ausland (Scope 3) <sup>3)</sup>	641 528	816 541	981 850
Indirekte Emissionen Schweiz (Scope 3) <sup>2)3)</sup>	2 818	3 532	3 195
<b>Übertragung</b>			
Direkte Emissionen (insb. SF <sub>6</sub> -Emissionen)	1 465	977	811
Indirekte Emissionen (insb. Übertragungsverluste)	4 207	2 123	2 770
<b>Betriebsökologie</b>			
Direkte Emissionen	6 536	6 620	5 073
Indirekte Emissionen	791	458	485
<b>Treibhausgasemissionen total <sup>4)</sup></b>	<b>1 985 003</b>	<b>1 852 894</b>	<b>2 912 124</b>
<b>Treibhausgasemissionen nach Scopes</b>			
Scope 1-Emissionen	1 302 321	987 903	1 881 591
Scope 2-Emissionen (standortbasiert)	38 336	44 918	45 488
Scope 2-Emissionen (marktbasierend)	37 765	-	-
Scope 3-Emissionen	644 346	820 073	985 045
Biogene Emissionen	332 276	183 687	199 482

- Die Emissionen aus Pumpenergieverbrauch wurden rückwirkend Neuberechnet anhand eines aktualisierten Emissionsfaktors. Weitere Details sind auf S. 20 zu finden. Relevante Werte wurden für die Berichtszeiträume 2021/22 und 2022/23 rückwirkend angepasst.
- Pumpenergieverluste (17 %) müssen laut EnG Art. 9 mit Zertifikaten nachgewiesen werden. Axpo nutzte 2023/24 CO<sub>2</sub>-freie Energie dafür.
- Die ausgewiesenen Scope-3-Emissionen stammen aus Pumpenergie von Beteiligungen an Pumpspeicherkraftwerken und einer Minderheitsbeteiligung (49 %) an einem Gas-Kombikraftwerk.
- Das Total der Treibhausgasemissionen wurde basierend auf der standortbasierten Methode berechnet.

### Reduktion weiterer Treibhausgase

Neben CO<sub>2</sub> berichtet Axpo über weitere Treibhausgasemissionen wie zum Beispiel Schwefelhexafluorid (SF<sub>6</sub>). SF<sub>6</sub>-Gas kommt unter anderem in der Mittel- und Hochspannungstechnik wegen seiner isolierenden Eigenschaften zum Einsatz. Es weist ein hohes Treibhauspotenzial auf, weshalb Axpo bei der Erneuerung von Unterwerksanlagen seit mehreren Jahren den Einsatz von SF<sub>6</sub>-freiem Isoliergas mit einem um 98

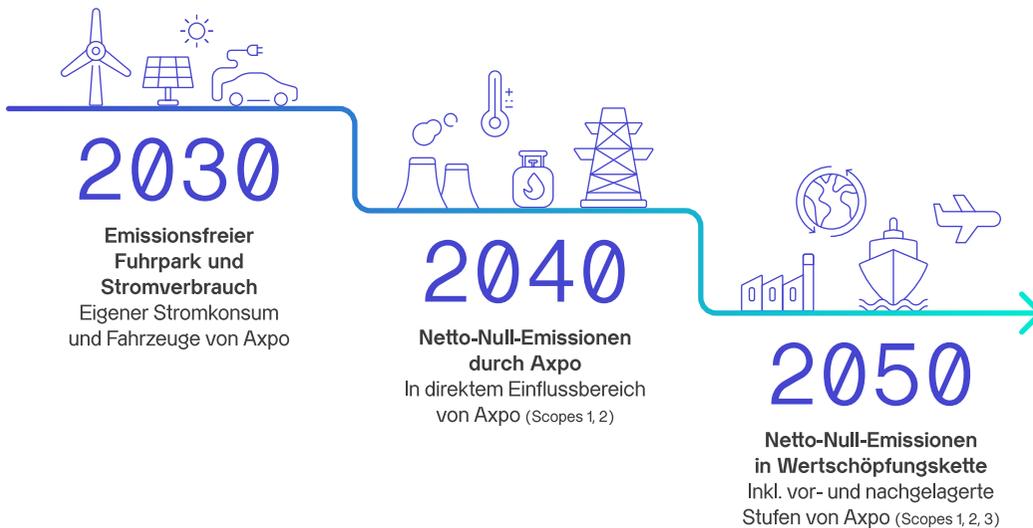
Prozent geringeren Treibhauspotenzial vorantreibt. Auch Axpo Tochter CKW setzt auf Technologien, die ohne SF<sub>6</sub>-Gas auskommen.

### Netto-Null-Ambition von Axpo

Axpo treibt ihre vom Verwaltungsrat definierte Netto-Null-Ambition weiter voran. Im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen will Axpo bis 2030 die CO<sub>2</sub>-Emissionen, die aus ihrem eigenen Stromkonsum und dem Betrieb der Fahr-

zeugflotte anfallen, auf null reduzieren. Die Emissionen im direkten Einflussbereich von Axpo sollen bis 2040 dekarbonisiert werden (netto null in den Scopes 1 und 2). Schliesslich will Axpo bis 2050 auch bei den Emissionen in der Wertschöpfungskette (Scope 3) netto null erreichen. So wird die notwendige Flexibilität beibehalten, um zur Versorgungssicherheit beizutragen und Kunden bei der eigenen Dekarbonisierung zu unterstützen. Axpo ist daran, die Netto-Null-Ambition im Rahmen eines Transitionsplans zu konkretisieren. Dieser enthält detaillierte Massnahmen und Zwischenziele. Im Rahmen der bevorstehenden Klima-berichterstattung gemäss Schweizer Recht<sup>1)</sup> wird Axpo den Transitionsplan im nächsten Nachhaltigkeitsbericht offenlegen.

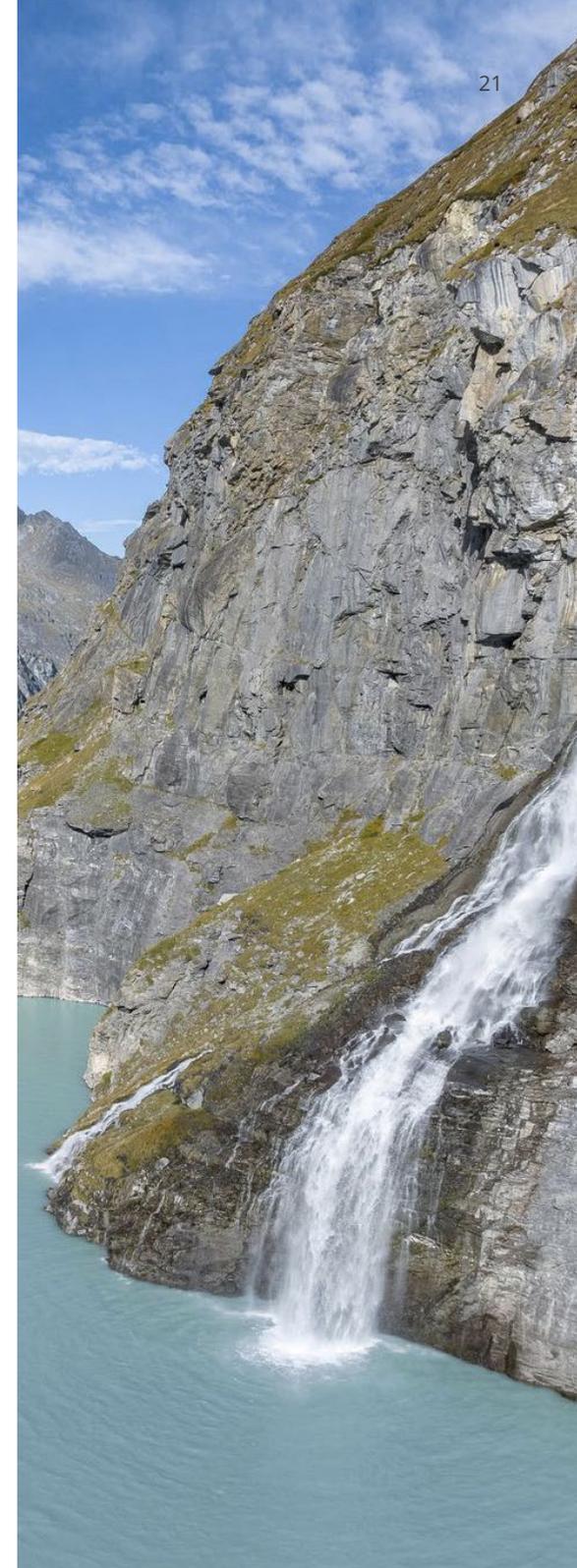
### Netto-Null-Ambition von Axpo



1) Verordnung über die Berichterstattung über Klimabelange ([admin.ch](https://www.admin.ch))

### Fortschreitende Elektrifizierung der Flotte

Die verschiedenen Geschäftsbereiche von Axpo unternehmen laufend Anstrengungen, um die Treibhausgasemissionen zu senken. Ein Ansatzpunkt ist hierbei die Fahrzeugflotte. Per Ende 2024 sind bereits annähernd die Hälfte aller Personenwagen in der Schweiz elektrisch. Der Anteil der Elektrofahrzeuge am Gesamtfahrzeugbestand wird über die nächsten Jahre weiter ausgebaut.



# Biodiversität und Landschaft

**Der zunehmende Verlust der Biodiversität ist eine globale Herausforderung. Auch bei der Energieproduktion kommt es zu Zielkonflikten mit Schutzgütern und Nutzungsarten. Für die Axpo ist es wichtig, diese zu identifizieren und einen Ausgleich zwischen Schutz und Nutzen anzustreben.**

## Auswirkungen, Risiken und Chancen

Die Produktion von Energie ist immer mit einem Eingriff in die Natur verbunden. Es kommt dabei unweigerlich zu Zielkonflikten. Je nach Art der Produktion kann es zu unterschiedlichen Auswirkungen kommen wie zum Beispiel zur Umwandlung und Beeinträchtigung von Lebensräumen für Pflanzen- und Tierarten. Für Axpo ergeben sich daraus verschiedene unternehmerische Risiken. Häufig sind es Argumente zum Schutz der Biodiversität und der Landschaft, die den Aus- oder Neubau, insbesondere von erneuerbaren Energieprojekten erschweren oder die Standortwahl beschränken. Solchen Risiken versucht

AxpO durch umfassende Planung, Einbezug von Anspruchsgruppen und Ersatzmassnahmen zu begegnen. Letztere wiederum lassen oft neue Biotope mit Biodiversität entstehen.

## Relevante negative Umweltaspekte

Je nach Kraftwerksart gibt es verschiedene biodiversitätsrelevante Aspekte. Bei Wasserkraftwerken betreffen diese zum Beispiel den aquatischen Lebensraum. Bei der Kernkraft stehen in erster Linie potenzielle Auswirkungen im Zusammenhang mit nuklearen Abfällen im Fokus (siehe «Offenlegungsbericht Sicherer Kraftwerks- und Netzbetrieb»). Bei PV-Anlagen stehen vor allem

terrestrische Auswirkungen sowie der Schutz von Boden und Landschaft im Vordergrund. Bei Wind wiederum sind die grössten Auswirkungen beim Vogel- und Landschaftsschutz zu orten. Axpo konzentriert sich bei Projekten jeweils auf Massnahmen, die solche Auswirkungen direkt adressieren.

## Umsetzung von Umweltmassnahmen

AxpO stellt im Rahmen ihrer Tätigkeiten sicher, dass gesetzliche Vorgaben und projektspezifische Auflagen von Behörden stets eingehalten werden. Für Um-, Aus- oder Neubauprojekte von Kraftwerken sind Abklärungen über Auswirkungen auf die Umwelt nötig. Im Rahmen von Umweltverträglichkeitsprüfungen (UVP) werden verschiedene Aspekte, einschliesslich Luftreinhaltung, Lärm sowie Flora und Fauna geprüft. Allfällige negative Auswirkungen müssen verhindert, vermindert oder mit Ersatzmassnahmen kompensiert werden. Die ökologischen Auswirkungen werden mit Wirkungskontrollen überprüft. In der Regel sind die Kompensationen weitreichender als der entstandene Schaden. Umweltuntersuchungen können sich auf einzelne Massnahmen wie lokale Aufwertung beziehen, aber auch den Einfluss von Grossprojekten auf ganze Ökosysteme zum Gegenstand haben.

## Das Mitigationsprinzip zum Schutz der Biodiversität



## Spotlight



## Urbasolar nimmt Rücksicht auf Feuchtgebiete und Artenvielfalt

Die Solaranlage von Urbasolar in Saint-Brice-sur-Vienne ist auf einem ehemaligen Tonabbaugebiet errichtet, das viele Feuchtgebiete umschliesst, die sehr reich an Biodiversität sind.

Während der Planungsphase wurde besonderes Augenmerk auf die hydrologischen Eigenschaften am Standort gelegt. Es wurden Massnahmen ergriffen, um natürliche Merkmale zu erhalten, einschliesslich Gräben und unterirdischer Rohre zur Wasserzirkulation. Das Design der Anlage nahm Rücksicht auf die Feuchtgebiete und schuf neue Lebensräume für Libellen und Amphibien.

### Ökologische Aspekte bei PV-Anlagen

Die Axpo-Tochter Urbasolar setzt bei ihren PV-Freiflächenanlagen Massnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der lokalen Flora und Fauna um. Dabei wird ebenfalls das oben beschriebene Prinzip verfolgt: Gebiete mit hoher ökologischer Sensibilität werden prinzipiell gemieden. Unvermeidbare Auswirkungen werden mittels Umweltüberwachung und Erhaltungsmaßnahmen eingedämmt. Zudem werden sie kompensiert, indem die Artenvielfalt in einer ähnlichen Umgebung gefördert wird. Allfällige Biodiversitätsverluste werden mit -gewinnen aufgewogen oder gar übertroffen. Von den sich in Betrieb befindenden Freiflächenanlagen von Urbasolar wurden 96 Prozent einer ökologischen Landschaftsgestaltung unterzogen, um Lebensräume für Flora und Fauna zu fördern. Auch im Bereich der Netzinfrastruktur setzt Axpo vermehrt auf biodiversitätsfördernden Unterhalt. Zurzeit laufen verschiedene Projekte, über die im nächsten Jahr berichtet wird.

### Transparenz und Stakeholder-Einbezug

Axpo informiert die Öffentlichkeit und die Mitarbeitenden regelmässig über Massnahmen zu Biodiversität und Landschaftsaspekten. Zudem setzt Axpo auf den frühzeitigen Dialog

mit relevanten Anspruchsgruppen. Bei neuen Projekten oder Konzessionserneuerungen für Kraftwerke werden Begleitgruppen mit Vertreterinnen und Vertretern von Behörden, Gemeinden und Umweltverbänden gebildet (siehe auch Kapitel «Stakeholder-Dialog»).

### Innovative Schutzmassnahmen

Axpo unterstützt zahlreiche Projekte für einen respektvollen und schonenden Umgang mit der Natur. So investiert Axpo bei ihren Wasserkraftwerken viel in sogenannte Vernetzungsmassnahmen für betroffene Fische. Beispielsweise wurde beim Flusskraftwerk Reichenau (Kanton Graubünden) der Fischaufstieg mit Hilfe einer 120 Meter langen Fischtreppe und einer Blockrampe im Unterwasser wiederhergestellt. Zudem geht Axpo neue Wege. Durch die Kühlwassereinleitung beim Kernkraftwerk Beznau erwärmt sich das angrenzende Flusswasser (siehe dazu «Offenlegungsbericht Sicherer Kraftwerks- und Netzbetrieb»). In einem in Rücksprache mit Behörden durchgeführten Pilotprojekt untersucht Axpo, ob im Fluss Kältereugien für Wasserlebewesen geschaffen werden können. Verfestigungen im Flussboden sollen gelöst werden, sodass mehr kühles Grundwasser an die Oberfläche gelangt und

lokal kühlere Grundwassergruben für Fische entstehen.

### Gezielte Aufwertungsmassnahmen

Im Rahmen von Revitalisierungsmassnahmen wurden im Berichtsjahr in der Umgebung des Flusses Dranse de Bagnes verschiedene Aufwertungsmassnahmen im Raum Mauvoisin (Kanton Wallis) umgesetzt. Konkret wurden mittels Bau neuer Feuchtbiotope zusätzliche Lebensräume für bedrohte Amphibien geschaffen und über ökologische Korridore miteinander vernetzt. Zudem wurden verschiedene Geschiebereaktivierungen beim Kraftwerk Eglisau-Glattfelden (Kanton Zürich) durchgeführt. In der Schweiz besteht punktuell die Sohle der meisten Flüsse aus Kiesablagerungen. Diese sind essenziell für die Fortpflanzung vieler Fischarten. Im Herbst 2024 führte Axpo verschiedene Schüttungen zur Geschiebereaktivierung am Hochrhein durch, was die natürliche Funktion der Naturverlaichung verbessert. Insgesamt wurden mehr als 4500 m<sup>3</sup> Kies zugegeben.

Axpo prüft zurzeit die Anwendung weiterer Leistungsindikatoren im Bereich der Biodiversität.



# Ressourceneffizienz und Abfall

Zur Schonung natürlicher Ressourcen optimiert Axpo laufend ihre Anlagen und Prozesse. Von besonderer Relevanz sind für Axpo nukleare Abfälle, bei deren Handhabung die Sicherheit von Mensch und Umwelt jederzeit im Zentrum steht. Auch die Kreislaufwirtschaft gewinnt an Bedeutung.

## Auswirkungen, Risiken und Chancen

Stromproduktion und -verteilung sind stets mit der Nutzung natürlicher Ressourcen verbunden. Bei Wasserkraftwerken etwa wird zwar kaum Wasser verbraucht, da Entnahme und Rückführung sich weitgehend aufheben. Allerdings wird bei Speicherkraftwerken Wasser aus umliegenden Gewässern umgeleitet, um die Stauseen zu befüllen. Keines der Wasserkraftwerke von Axpo befindet sich in einer Region mit erhöhtem [Wasserrisiko](#). Bei Abfällen sind potenziell negative Auswirkungen auf Umwelt, Mitarbeitende und Bevölkerung durch nukleare Abfälle relevant, ebenso wie Kosten- und regulatorische Risiken für Axpo.

## Schonender Umgang mit Wasser

Trotz des unwesentlichen Wasserverbrauchs ist Axpo bestrebt, mit der Ressource Wasser umsichtig umzugehen. Zur Ermittlung möglicher Einsparungspotenziale wird die Wasserentnahme an grossen Betriebs- und Produktionsstandorten erhoben (siehe Seite 53).

## Diverse Energieeffizienzsteigerungen

Stromseitige Energieeffizienzsteigerungen werden bei Axpo schwerpunktmässig in vier Bereichen erzielt: Produktionssteigerungen in Kraftwerken, Verlustreduktionen bei der Stromübertragung, Verbrauchsreduktionen im Gebäudebetrieb sowie bei Kunden. Die jeweils resultierenden Einsparungen unterscheiden sich stark in ihrer Art und Ausprägung, was quantitative Angaben zu Einsparungen nur in eingeschränktem Mass zulässt.

## Zielgerichtete Abfallbewirtschaftung

Im Betrieb entstehen auch Abfälle. Radioaktive Abfälle aus Kernkraftwerken umfassen verbrauchte Brennelemente und Wiederaufarbeitungsabfälle. Axpo hält sich strikt an alle Vorschriften für die Handhabung dieser Abfälle; Details sind im «Offenlegungsbericht Sicherer Kraftwerks- und Netzbetrieb» zu finden. Zudem fällt klassischer Betriebsabfall an, etwa bei der Installation von Anlagen, der oft gesondert entsorgt werden muss, sowie Kehrrichtab-

## Arten von Energieeffizienzsteigerungen bei Axpo

### Produktion

- Auswechseln von Turbinen
- Erhöhung von Staumauern



Erhöhung der Wirkungsgrade

### Gebäude

- Steuerung von Lüftungen, Heizungen und Beleuchtungen



Stromeinsparungen

### Übertragung

- Spannungsumstellungen
- Erneuerung von Transformatoren



Einsparung von Wirkverlustenergie

### Kunden

- Energiemonitorings und -audits
- Effizienzberatungen



Optimierung Energieverbrauch

fälle an Bürostandorten. Die Abfallvorschriften an den verschiedenen Axpo-Standorten variieren stark, insbesondere hinsichtlich Recycling und Sondermüll. Letzterer wird separat gesammelt und entsorgt. An Bürostandorten wird, wo möglich, recycelt. Urbasolar hat im Berichtsjahr neue Prozesse für gefährliche Abfälle im operativen Betrieb eingeführt.

## Kreislaufwirtschaft zunehmend im Fokus

Das Thema Kreislaufwirtschaft gewinnt für Axpo an Bedeutung. Verschiedene Projekte innerhalb der Gruppe widmen sich dem Thema. Ein Pro-

jekt konzentriert sich auf den Lebenszyklus von Bauwerken und fördert die Wiederverwertung von Rohstoffen. Dazu wurden im Berichtsjahr im Kernkraftwerk Beznau „Augmented Reality“-Anwendungen eingesetzt, um Strahlenmessungen sichtbar zu machen und Materialien zu identifizieren, die radiologisch unbedenklich sind und in den Materialkreislauf zurückgeführt werden können. Zudem verfolgt Axpo Tochter Urbasolar eine im Berichtsjahr erarbeitete Kreislaufwirtschaftsstrategie und fokussiert auf die Optimierung von Abfallprozessen und die Erhöhung des Rückgewinnungsanteils.

# 04

## People

### Mitarbeitende & Gesellschaft

26 Diversität, Gleichstellung und  
Inklusion

28 Gesundheit und Arbeitssicherheit

30 Entwicklungs- und Berufschancen

32 Gemeinnütziges Engagement

# Diversität, Gleichstellung und Inklusion

**AxpO steht für eine Kultur der Nichtdiskriminierung, Toleranz und Inklusion. Das Unternehmen begrüsst Vielfalt und strebt danach, Bedingungen zu schaffen, die allen die gleichen Möglichkeiten bieten, sich zu entfalten und Leistung zu erbringen.**

## Auswirkungen, Risiken und Chancen

Vielfalt unter den Mitarbeitenden und eine inklusive Arbeitskultur unterstützen Unternehmen dabei, attraktiv und innovativ zu bleiben. Dies ist vor dem Hintergrund des aktuellen Fachkräftemangels und der damit einhergehenden Risiken besonders wichtig. Gerade in der Energiebranche sind Massnahmen zur Förderung von Diversität, Gleichstellung und Inklusion bedeutend. AxpO kann nur langfristig Erfolg haben, wenn sie als attraktive Arbeitgeberin angesehen wird und es ihr dadurch gelingt, die besten Talente zu gewinnen und ihre Mitarbeitenden zu halten.

## Commitment zu inklusiver Kultur

AxpO bekennt sich zu einer inklusiven Unternehmenskultur. Entsprechend ist AxpO bestrebt, eine Umgebung zu schaffen, in der sich alle Mitarbeitenden wertgeschätzt und befähigt fühlen, ihr Bestes zu geben. AxpO legt Wert auf Gleichstellung und behandelt ihre Mitarbeitenden gleichberechtigt unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer oder sozialer

Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung oder Identität. Der AxpO Verhaltenskodex legt die Grundwerte des Unternehmens und das Bekenntnis zu Diversität, Gleichstellung und Inklusion fest.

## AxpO bekennt sich zu einer inklusiven Unternehmenskultur

### Förderung der Gleichstellung

Zentral für AxpO ist die Gleichstellung von Frauen und Männern. Bei der Rekrutierung wird auf ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis geachtet und Unconscious-Bias-Trainings sensibilisieren Mitarbeitende für unbewusste Voreingenommenheit. Bei der Besetzung von Kaderfunktionen sind Frauen und Männer in den Interviews vertreten. Ein externes Fair-on-Pay-Zertifikat bestätigt, dass AxpO in der Schweiz Lohngleichheit zwischen den Geschlechtern gewährleistet; die Prüfung erfolgt

alle zwei Jahre. In Italien erhielt AxpO im Berichtsjahr die UNI/PDR 125:2022-Zertifizierung für die Gleichstellung der Geschlechter. AxpO-Tochter Urbasolar hat im Berichtsjahr eine «Diversity & Inclusion»-Policy mit konkreten Massnahmen und Zielen entwickelt und die Charte de la Diversité unterzeichnet, ein in Frankreich etabliertes Diversitäts- und Inklusionsprogramm.

### Engagements und Partnerschaften

AxpO engagiert sich auch nach aussen hin für das Thema. So ist AxpO Mitglied bei Advance, dem führenden Wirtschaftsverband in der Schweiz für die Gleichstellung von Frau und Mann. Dies erlaubt einen branchenübergreifenden Austausch zu Diversitätsthemen sowie Zugang zu spezifischen Schulungen. Seit 2024 ist AxpO zudem Sponsorin von femella, einem Vernetzungsverein, der junge Frauen in der Schweiz vernetzt und fördert. Die AxpO Tochter CKW ist Mitglied von Woman in Power, einem Schweizer Netzwerk weiblicher Fach- und Führungskräfte in der Energiebranche. In Italien ist AxpO wiederum Mitglied von Valore D, einem Unternehmensverband, der weibliche Führungskräfte in Italien unterstützt.

## Spotlight



### AxpO unterstützt die Förderung von Frauen in der Kerntechnik

Am internationalen Tag der Frau 2024 trafen sich 36 Teilnehmende, hauptsächlich Frauen, im Kernkraftwerk Gösgen zur Tagung «Frauen in der Kerntechnik – vom Sonderfall zur Normalität». Organisiert wurde der Anlass vom Verein Women in Nuclear Schweiz, dem viele AxpO-Mitarbeiterinnen angehören.

Die Veranstaltung beinhaltete Referate und Workshops, darunter zu Wegen für Frauen in MINT-Berufen, insbesondere in der Kernenergiebranche. Ein Thema war das Erreichen eines Frauenanteils von 30 Prozent, um einen Kulturwandel und die Gleichstellung voranzutreiben.

### Messung von Vielfalt und Wohlbefinden

Axpo erfasst unter anderem die Veränderung des Anteils an Frauen und Männern, der Nationalitäten sowie des Lebensalters und der Ausbildungen im Unternehmen. Der Anteil an Frauen in der gesamten Belegschaft des Unternehmens lag im Berichtsjahr bei 24,6 Prozent (nach Köpfen). Das ist eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 4,2 Prozent oder 1,0

# 24,6

Prozent Frauenanteil bei Axpo

Prozentpunkte. Axpo ist bestrebt, bis 2030 den Frauenanteil auf 30 Prozent zu erhöhen und setzt dafür verschiedene Massnahmen um. Zur Messung der Inklusionsausprägung werden unter anderem die Wahrnehmung von Axpo als Arbeitgeberin hinsichtlich Attraktivität und Ausprägung von relevanten Attributen periodisch extern geprüft. Das Befinden der Mitarbeitenden wird zudem über sogenannte

Pulse-Checks gemessen. Diese funktionieren als kontinuierliches Feedbacktool und geben Einblicke in Teamarbeit, Führung und Zusammenarbeit sowie Engagement in den verschiedenen Unternehmensbereichen.

### Engagement für berufliche Inklusion

Innerhalb der Axpo Gruppe gibt es verschiedene Programme und Massnahmen zur beruflichen Inklusion von Menschen mit Behinderungen oder Beeinträchtigungen. In Spanien rekrutiert Axpo zum Beispiel gezielt Mitarbeitende mit Behinderungen oder Beeinträchtigungen. Und in Italien bietet Axpo spezielle Praktika an für ebendiese Zielgruppe. Bei Urbasolar kann eine Disability Referentin beratend beigezogen werden bei Arbeitssituationen mit Menschen mit Behinderungen oder Beeinträchtigungen.

### Vorantreiben von Diversität und Inklusion

Mit Unterstützung eines externen Beratungsunternehmens unterzog sich Axpo 2024 einem Maturity-Assessment in Sachen Diversität, Gleichstellung und Inklusion. Darauf aufbauend wurden mehrere Massnahmen eingeleitet wie z. B. die Ausarbeitung neuer Richtlinien für Stellenanzeigen. Zudem wur-

### Frauenanteil bei Axpo (nach Köpfen)



de der Aufbau der unternehmensinternen «Diversity, Equity & Inclusion»-Community vorangetrieben. So wurden etwa neue thematische Plattformen ins Leben gerufen, auf denen sich Axpo-Mitarbeitende zu Fragen rund um Diversität und Inklusion austauschen können. Darüber hinaus wurde im Berichtsjahr eine gruppenweite Sensibilisierungskam-

pagne zum Thema Diskriminierung am Arbeitsplatz durchgeführt (siehe dazu Spotlight-Rubrik auf Seite 37).

# Gesundheit und Arbeitssicherheit

**Die Gesundheit und die Unversehrtheit der Mitarbeitenden stehen bei Axpo an oberster Stelle. Als Betreiberin von Kraftwerken und relevanter Energieversorgungsinfrastruktur hat sie eine grosse Verantwortung. Durch ein umfassendes Arbeitsschutz-Managementsystem kommt sie dieser nach.**

## Auswirkungen, Risiken und Chancen

Gesundheit und Sicherheit haben bei Axpo höchste Priorität. Die Tätigkeiten von Axpo sind oft mit besonderen Anforderungen an den Arbeits- und Gesundheitsschutz verbunden. Insbesondere bei Arbeiten in Kraftwerken sowie

## Gesundheit und Sicherheit haben bei Axpo höchste Priorität

bei Netzinfrastrukturanlagen oder Dachinstallationen besteht für Mitarbeitende das Risiko für Situationen, die zu Unfällen und Verletzungen führen können. Auch im sonstigen Betrieb besteht ein generelles Risiko für Berufskrankheiten z. B. durch Überlastung. Ein sicheres und adäquates Arbeitsumfeld ist daher entscheidend. Ein solches trägt auch dazu bei, neben erhöhter Motivation der Mitarbeitenden die Ausfall- und Schadensrisiken zu senken.

## Leit- und Richtlinien zur Arbeitssicherheit

Die Axpo Gruppe verfügt über eine konzernweite Richtlinie, die die Rollen und Verantwortlichkeiten im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz festlegt. Ziel ist es, ein gesundes Arbeitsumfeld zu schaffen und die Gesundheit aller Mitarbeitenden zu fördern. Kernelemente des kontinuierlichen Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutz-Managementsystems sind:

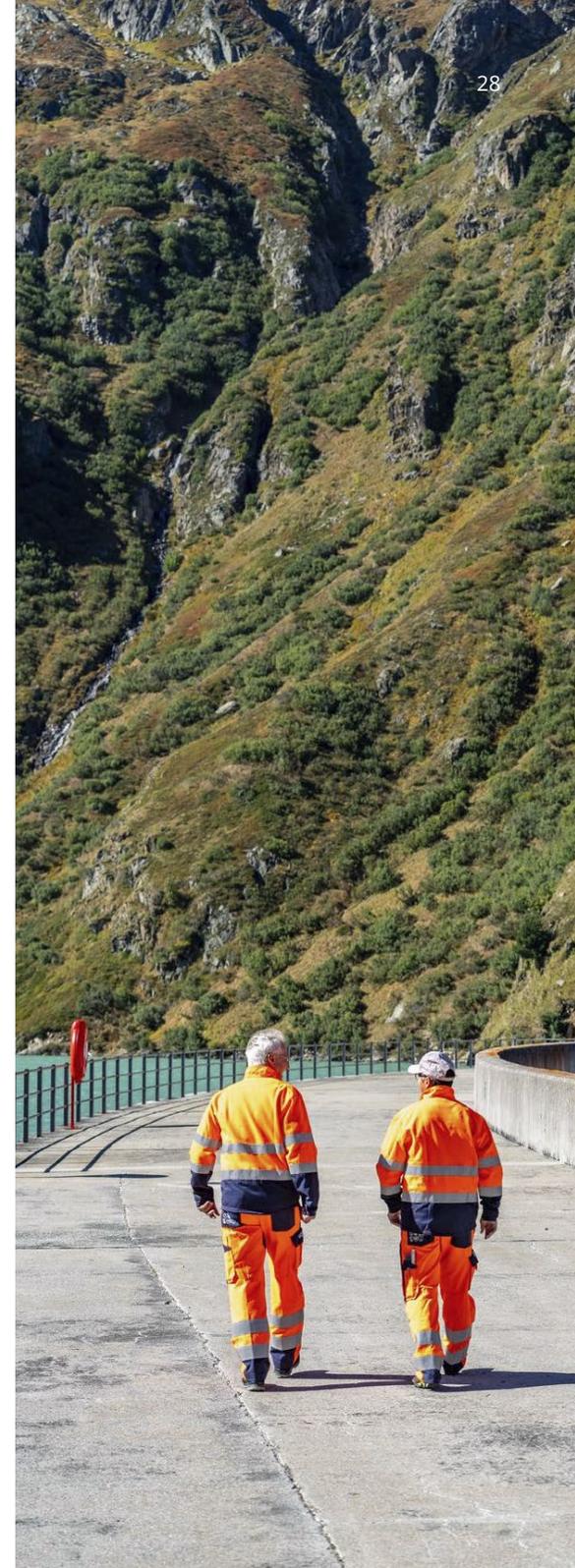
- 1 festgelegte Sicherheitsziele
- 2 eine Sicherheitsorganisation mit geregelten Zuständigkeiten und Kompetenzen
- 3 eine systematische Gefahrenermittlung und Risikobeurteilung
- 4 die Umsetzung von Massnahmen zur Gefahrenreduktion bzw. -eliminierung
- 5 Überprüfung der Zielerreichung

Axpo verpflichtet alle Geschäftsbereiche in Anlehnung an internationale Standards (wie ISO 45001) ein Arbeitssicherheits- und Gesund-

heitsschutz-Managementsystem einzuführen. Die jeweiligen Vorgesetzten sowie Leitenden sind verantwortlich für die konkrete Umsetzung, Kontrolle und fortlaufende Verbesserung der Massnahmen. Die Mitarbeitenden wie auch Auftragnehmer und Lieferanten sind verpflichtet, die Vorgaben einzuhalten und deren Umsetzung zu gewährleisten. Im Berichtsjahr arbeitete rund die Hälfte der Mitarbeitenden in Divisionen und Tochtergesellschaften, die nach ISO 45001 zertifiziert sind.

## Identifikation und Bewertung von Risiken

Zur Vermeidung von Berufsunfällen werden Risiken im Arbeits- und Gesundheitsschutz-Managementsystem mindestens jährlich über das konzernweite Risikomanagement bewertet. Periodische Safety-Walks auf operativer Ebene gewährleisten, dass alle Anforderungen zum Schutz der Mitarbeitenden erfüllt sind, wobei Sturz- und elektrische Gefahren besonders im Fokus stehen. Können diese mittels «STOP-Massnahmen» (Substitution, technische Massnahmen, organisatorische Massnahmen, personenbezogene Massnahmen) nicht genügend reduziert werden, werden weitere Massnahmen festgelegt. Bei einem Berufsunfall wird ein Unfallmeldeprozess eingeleitet, der eine



Analyse durch Sicherheitsbeauftragte und die Einleitung entsprechender Massnahmen umfasst.

#### Betriebliches Gesundheitsmanagement

Das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) von Axpo bietet verschiedene Gesundheitsleistungen wie zum Beispiel Gripeschutz-

## Führungskräfte werden zu psychischer Gesundheit geschult

impfungen sowie gezielte Einzelmassnahmen. Die Prophylaxe setzt unter anderem auf die Vorbeugung von Burn-out-Erkrankungen. Führungskräfte werden gezielt geschult und für entsprechende Symptome sensibilisiert. Mitarbeitende erhalten Ausbildungsmöglichkeiten zum bewussten Umgang mit der eigenen Leistungsfähigkeit. Mitarbeitende von Axpo haben auch Zugang zu einem spezialisierten Betreuungsprogramm, das persönliche Unterstützung und Betreuung bietet, die auf psychische Belastung am Arbeitsplatz fokussiert. Alle Mit-

arbeitenden, einschliesslich Lernende, werden bei Stellenantritt und danach periodisch ihrem Tätigkeitsgebiet entsprechend aus- und weitergebildet, um Gefahren zu erkennen und eigenverantwortliche Massnahmen zur Unfallverhütung und zum Gesundheitsschutz zu ergreifen.

#### Involvierung der Mitarbeitenden

Die Sicherheitsbeauftragten bilden zusammen mit den Mitarbeitenden- (MAV) und Personalvertreterinnen und -vertretern (PV) den Fachausschuss Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Er repräsentiert 100 Prozent der in der Schweiz tätigen Mitarbeitenden. Die MAV/PV haben ein Mitbestimmungsrecht bei der Arbeitssicherheit und beim Gesundheitsschutz. An den meisten Standorten ausserhalb der Schweiz sind die Mitarbeitenden in Arbeitssicherheitsgremien vertreten, deren Organisation in der Verantwortung der jeweiligen Standorte liegt. Zukünftig soll der Fachausschuss um relevante Auslandsgesellschaften erweitert werden.

#### Einbezug von externen Partnern

Externe Unternehmen und Subunternehmen werden durch Axpo vertraglich verpflichtet,

Vorkehrungen zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz ihrer Arbeitnehmenden zu treffen. Auftragnehmer und Lieferanten von Axpo werden ausdrücklich auf die Anforderungen der Arbeitssicherheit aufmerksam gemacht.

#### Anzahl Berufsunfälle

Im Berichtsjahr kam es zu keinem arbeitsbedingten Todesfall sowie zu keinem arbeitsbedingten Unfall mit (Teil-)Invalidität von Axpo-Mitarbeitenden. Die Zahl der gemessenen Berufsunfälle lag bei 218, wobei die Methodik zur Erhebung der Berufsunfälle leicht angepasst wurde, was keine Vergleiche mit den in vergangenen Jahren publizierten Angaben erlaubt. Neu sind auch registrierte Berufsunfälle ohne Ausfallstunden wie zum Beispiel Bagatellunfälle eingerechnet. Details zu Berufsunfällen und Krankheitsfällen von Axpo-Mitarbeitenden sind dem KPI-Report Mitarbeitende zu entnehmen (siehe Seite 58). Aufgrund unzureichender Datenlage weist Axpo keine Werte mehr zu Nichtberufsunfällen aus. Axpo verfügt zudem über keine einheitlichen Daten betreffend Todesfällen, schweren arbeitsbedingten Unfällen oder

Erkrankungen bei Subunternehmen, die sich bei der Ausführung von Tätigkeiten im Auftrag von Axpo ergeben haben.

#### Initiativen für Sicherheit am Arbeitsplatz

Axpo arbeitet kontinuierlich daran, Gefahren am Arbeitsplatz, die Unfälle oder arbeitsbedingte Erkrankungen verursachen könnten, zu minimieren. Ergänzend zu den konzernübergreifenden Aktivitäten legen die Divisionen und Tochtergesellschaften weitere Massnahmen zur Zielerreichung im Bereich Arbeitssicherheit eigenverantwortlich fest. Zum Beispiel hat der Geschäftsbereich Generation & Distribution in der Schweiz die Vision «Destination Zero» lanciert. Die Initiative sieht eine Welt ohne Arbeitsunfälle und arbeitsbedingte Erkrankungen vor. Höchste Priorität hat dabei die Vermeidung tödlicher und schwerer Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten.

# Entwicklungs- und Berufschancen

AxpO bündelt die Erfahrung und das Know-how von über 7 000 Mitarbeitenden. Durch ein vielfältiges und bedarfsorientiertes Lernangebot werden die Mitarbeitenden bestmöglich in ihrer beruflichen Entwicklung unterstützt und ein attraktives Arbeitsumfeld geschaffen.

## Auswirkungen, Risiken und Chancen

Aus dem gegenwärtigen Fachkräftemangel ergeben sich mittel- bis langfristig unternehmerische Risiken für AxpO. Es ist wichtig, auch in Zukunft die besten Talente für sich gewinnen und halten zu können. Vor diesem Hintergrund ist AxpO bestrebt, eine breite Palette an Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten anzubieten und so ihre Attraktivität als Arbeitgeberin zu steigern. Eine gezielte und kontinuierliche Förderung der Mitarbeitenden stärkt zudem ein innovatives und adaptives Arbeitsumfeld. Durch ausgewählte Schulungs- und Weiterbildungsangebote können Mitarbeitende bestmöglich befähigt werden, den beruflichen Anforderungen optimal vorbereitet zu begegnen.

## Talentförderung und Berufseinstiege

AxpO bietet Studierenden sowie Hochschulabsolventinnen und -absolventen diverse Einstiegsmöglichkeiten. Im Rahmen eines Praktikums können sie erste Berufserfahrungen sammeln. Zudem ermöglicht ein massge-

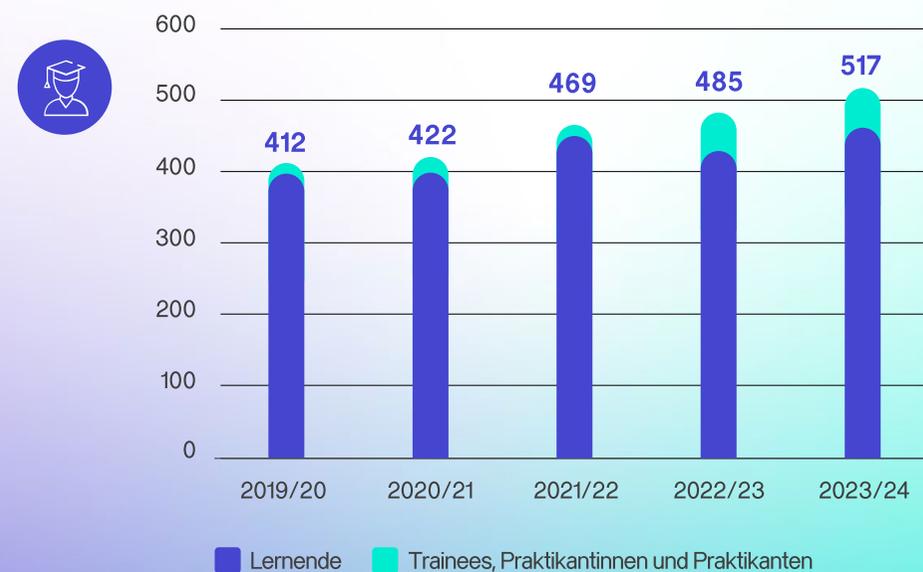
schneidertes Traineeprogramm den idealen Berufseinstieg. In rund 85 Prozent kommt es nach Beendigung des 18-monatigen Programms zu einer Anstellung. Im Berichtsjahr konnten zehn Trainees bei AxpO in der Schweiz rekrutiert werden, einer bei Ur-

# 517

**Auszubildende bei AxpO weltweit,  
davon 426 Lernende in der Schweiz**

basolar und vier bei CKW. Im Bereich von Berufslehren bietet AxpO ebenfalls eine breite Palette an. Während des Berichtsjahres begannen 143 Lernende in 20 Lehrberufen eine Ausbildung bei AxpO. Am Ende des Berichtsjahres waren 462 Lernende so-

Anzahl Auszubildende (Lernende, Trainees und Interns) bei AxpO



wie 55 Trainees, Praktikantinnen und Praktikanten, also insgesamt 517 Auszubildende, in der AxpO Gruppe beschäftigt (Details dazu sind dem KPI-Bericht Mitarbeitende zu entnehmen). Dies trägt zum Ziel bei, bis 2030 zu einem der grössten Ausbildungsbetriebe in der Schweiz zu werden und bis dahin eine Lehrstellenquote von 15 Prozent im Vergleich zu den Arbeitsplätzen in der Schweiz zu erreichen. Die Anzahl Lernender soll schrittweise auf über 600 erhöht werden.

## Rekrutierung und Bindung von Talenten

Die Talent-Acquisition-Strategie von AxpO dient der Identifizierung, Rekrutierung, Entwicklung und Bindung von Mitarbeitenden. Als Teil davon wurden im Berichtsjahr mehrere Initiativen umgesetzt. Beim «Bring a Friend»-Programm geht es z. B. darum, dass Mitarbeitende potenzielle Kandidatinnen und Kandidaten aus ihrem eigenen Netzwerk empfehlen. Seit der Einführung des Programms stammen 10 Prozent aller Neueinstellungen aus Empfehlungen.

Eine neue Leitlinie für Hiring Manager unterstützt diese bei der Auswahl der Kandidatinnen und Kandidaten und stellt sicher, dass der Auswahlprozess einheitlich und strukturiert abläuft. Zur Gewinnung qualifizierter Talente setzt Axpo ein dezentral organisiertes Talent-Acquisition-Team in der Schweiz und in Europa ein. Die Axpo Gruppe präsentiert sich an verschiedenen Karriereveranstaltungen, um gut ausgebildete Hochschulabsolventinnen und -absolventen anzusprechen. Im Berichtsjahr war Axpo an insgesamt 12 Karrieremessen an diversen Hochschulen präsent.

### **Vielfältige Mitarbeitendenentwicklung**

Die Entwicklung von Mitarbeitenden ist bei Axpo ein zentraler und dynamisch geführter Prozess. Anforderungen ändern sich und so werden auch Profile und Entwicklungsmassnahmen laufend auf den Prüfstand gestellt und angepasst. Die Abteilung Learning & Development koordiniert ein breites Portfolio an Lern- und Entwicklungsformaten für die Mitarbeitenden und entwickelt dieses stetig weiter. Anhand einer Lernbedarfsanalyse werden die Angebote auf die Bedürfnisse der Mitarbeitenden ausgerichtet. Im Rahmen der Axpo Academy steht den Mitarbeitenden eine Vielzahl an Lernformaten zur Verfügung.

Im Fokus steht der Aufbau von Kompetenzen. Alle Mitarbeitenden von Axpo haben zudem Zugriff auf eine digitale Lernplattform mit hunderten Online-Lerninhalten zu Themen wie Leadership, Work-Life-Balance, Stressmanagement usw. Auch Health-Management-Trainings werden angeboten, um Resilienz und Wohlbefinden zu fördern.

### **Integrative Entwicklung und Vergütung**

Bei Axpo werden kollektive Ziele definiert. Die Erreichung dieser Ziele fließt in die Bemessung der variablen Vergütung ein. Sie enthalten nicht nur finanzielle Kennzahlen, sondern werden auch aus der Strategie und den prioritären Geschäftsaktivitäten abgeleitet. Ein sogenannter Power-Dialog ist eine weiterentwickelte Form des Mitarbeitendengesprächs und wird mindestens einmal pro Jahr verpflichtend durchgeführt. Darin wird festgehalten, wie die Mitarbeitenden, aber auch die Führungskräfte die Unternehmenswerte leben, wie die Leistung eingeschätzt wird und welche Entwicklungsmöglichkeiten sich daraus ergeben. Bei externen Aus- und Weiterbildungen, die für die Funktionsausübung oder die Arbeitsmarktfähigkeit hilfreich sind, beteiligt sich Axpo an den Kurskosten. Darüber hinaus bietet Axpo attraktive Lohnnebenleistungen,

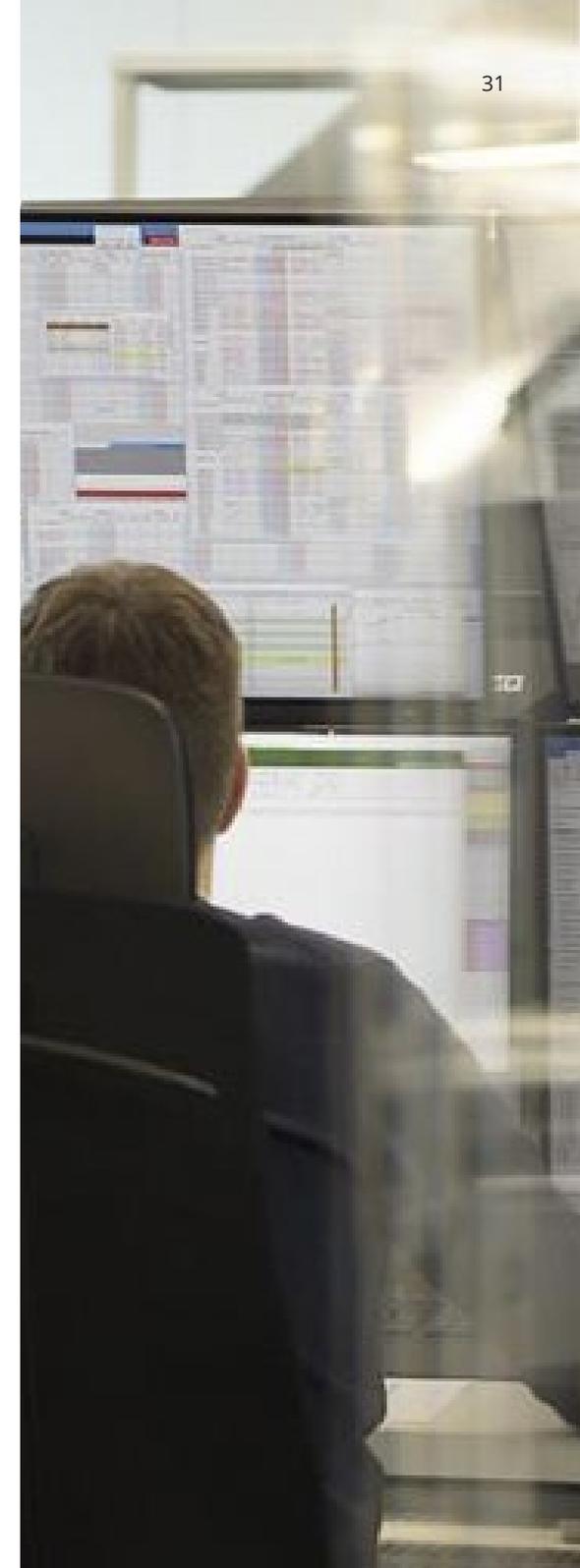
einen sehr guten Versicherungsschutz und eine attraktive berufliche Vorsorge. Um die eigenen Mitarbeitenden zu fördern, beabsichtigt Axpo, alle Stellen intern auszuschreiben.

### **«Great Place to Work®»-Auszeichnung**

Im Januar 2024 landete Axpo in der Schweiz auf dem zehnten Platz bei der Great Place to Work®-Auszeichnung, dies nachdem 2023 schon Axpo Iberia in Spanien, Goldenergy in Portugal und Urbasolar in Frankreich als Great Place to Work® ausgezeichnet worden waren. Diese Anerkennungen bestätigen die kontinuierlichen

## **2024 wurde Axpo in der Schweiz als Great Place to Work® ausgezeichnet**

Bemühungen, die Unternehmenskultur bei Axpo nachhaltig zu stärken. Die Ergebnisse wurden umfassend analysiert, um sicherzustellen, dass Axpo auch in Zukunft eine herausragende Arbeitgeberin für alle bleibt.



# Gemeinnütziges Engagement

**Axpo unterstützt ausgewählte Projekte in lokalen Gemeinschaften und Regionen, in denen sie tätig ist. So kann sie ihrem Anspruch an eine verantwortungsvolle Unternehmenskultur gerecht werden. Gleichzeitig erhalten Mitarbeitende die Gelegenheit, sich für einen guten Zweck einzusetzen.**

## Auswirkungen, Risiken und Chancen

Als Unternehmen kann Axpo durch gemeinnütziges Engagement positive Veränderungen in Regionen bewirken, in denen sie aktiv ist. Dies geschieht durch Unterstützung von Initiativen oder durch Spenden. Neben den Vorteilen für involvierte Organisationen kann die positive Wahrnehmung des Unternehmens gestärkt und das Bild von Axpo als Arbeitgeberin beeinflusst werden. Auch die Motivation der Mitarbeitenden, die sich bei Initiativen einbringen können, wird gesteigert, indem sie Teil einer verantwortungsvollen Unternehmenskultur sind. Um möglichen Reputationsrisiken entgegenzuwirken, kommuniziert Axpo transparent über ihre gemeinnützigen Engagements.

## Klarer Prozess und Fokus bei Projekten

Axpo hat Kriterien und einen Genehmigungsprozess für Sponsoringengagements etabliert. Grundsätzlich werden keine Engagements mit politisch, ideologisch oder religiös orientierten Organisationen eingegangen. Engagements ha-

ben vorzugsweise einen konkreten Bezug zur Geschäftstätigkeit von Axpo. Dies kann örtliche oder thematische Nähe bedeuten, beispielsweise in den Bereichen Umwelt und Energie-wissen. Darüber hinaus behält sich Axpo Unterstützungen bei Umweltkatastrophen vor. Ein besonderer Fokus lag im Berichtsjahr auf Projekten, die Inklusion und Gleichberechtigung fördern. Gleichzeitig engagiert sich Axpo weiterhin für Sportvereine in den Regionen, in denen das Unternehmen tätig ist.

## Anhaltendes Engagement in der Schweiz

Seit nunmehr 17 Jahren unterstützt Axpo als Hauptsponsorin den «PluSport-Tag», die bedeutendste Veranstaltung im Behindertensport der Schweiz. Am 7. Juli 2024 versammelten sich in Magglingen im Kanton Bern mehr als 2000 Menschen – darunter Athletinnen und Athleten, Betreuungspersonal, Freiwillige und Publikum. Etwa 30 Axpo-Mitarbeitende meldeten sich als Volunteers und trugen gemeinsam mit vielen weiteren freiwilligen Helfenden

dazu bei, den PluSport-Tag 2024 zu einem erfolgreichen Ereignis zu machen. Auch Radsport war ein Fokus im Berichtsjahr. Während Axpo als Sponsoringpartnerin an der Rad- und Para-Cycling-WM 2024 in Zürich auftrat, stellte Axpo Grid ein Patronat der Radsporttage Gippingen.

## Internationales soziales Engagement

Auch international nahm Axpo im Berichtsjahr gemeinnützige Engagements wahr. Im Sommer 2024 wurden in Polen Häuser und Infrastruktur durch Hochwasser zerstört. Axpo unterstützte die Katastrophenhilfe mit einer Sammelaktion und rundete die Spenden von Mitarbeitenden grosszügig auf. Urbasolar unterstützte verschiedene Initiativen, darunter Café Joyeux in Paris, eine Café-Kette, die die berufliche Inklusion von Menschen mit geistigen und kognitiven Behinderungen fördert. Auch in Italien unterstützte Axpo verschiedene Projekte, darunter die Flying Angels, eine Organisation, die lebensrettende Flüge für Kinder organisiert. Zudem wurde die Stiftung Rava unterstützt, die Kindern und Jugendlichen in Not hilft.

Axpo verzichtet auf die Offenlegung von spezifischen Leistungsindikatoren zu gemeinnützigen Engagements.

## Spotlight



Bild: Zürich Tourismus via LOK Zürich 2024

## Axpo sponsort Rad- und Para-Cycling-WM 2024

2024 fand in Zürich die UCI Rad- und Para-Cycling-WM statt. Es gab mehr als 50 Rennen, darunter über 40 Para-Cycling-Wettbewerbe, die erstmals vollständig in die Strassen-Weltmeisterschaften integriert wurden. Dies fördert die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen.

Axpo war stolze Sponsoringpartnerin und unterstützte die Schaffung von «Hosted Areas». Darin konnten Besuchende mit und ohne Behinderungen gemeinsam die Rennen geniessen. Mitarbeitende von Axpo hatten zudem die Möglichkeit, sich als Volunteers zu engagieren.

05

# Principles

## Ethik & Verantwortung

- 34 Verantwortungsvolle Lieferketten
- 36 Ethisches Geschäftsverhalten
- 38 Zuverlässige Energieversorgung

# Verantwortungsvolle Lieferketten

**AxpO setzt bei ihren Lieferanten und Geschäftspartnern ein ethisches und gesetzestreuere Geschäftsverhalten voraus. Das Lieferkettenmanagement von AxpO stellt sicher, dass die Erwartungen erfüllt werden und die Basis für eine vertrauensvolle und langfristige Partnerschaft gesichert ist.**

## Auswirkungen, Risiken und Chancen

Unternehmen stehen vermehrt in der Pflicht, ihre Verantwortung hinsichtlich Themen wie Menschenrechte, Umweltschutz und integriertes Verhalten auch in ihrer Lieferkette wahrzunehmen. Je nach Herkunftsland und Rohstoff lassen sich Risiken mitgliedern. Jedoch kann nicht gänzlich ausgeschlossen werden, dass z. B. Menschenrechte oder Umweltrichtlinien missachtet werden. Aus Unternehmenssicht drohen dadurch rechtliche, Wettbewerbs- und Reputationsrisiken. Dabei können ausbleibende Aufträge finanzielle Verluste nach sich ziehen. Um solchen Risiken entgegenzuwirken, wendet AxpO einen dedizierten Risikomanagementprozess zur Einhaltung der Sorgfaltspflichten an.

## Klare Erwartungen an Lieferanten

AxpO hat ihre Erwartungen an ein verantwortungsvolles Geschäftsgebaren in ihrem Verhaltenskodex konkretisiert (siehe Kapitel «Ethisches Geschäftsverhalten»). Darin wird verlangt, dass auch Geschäftspartner und

Lieferanten sich zu den im Verhaltenskodex statuierten Geschäftsprinzipien verpflichten. Darüber hinaus hat AxpO ihre Werthaltungen mit Blick auf Geschäftspartner und Lieferanten im Kodex für Geschäftspartner festgehalten. Dieser gilt weltweit für Geschäftspartner sowie für deren Mitarbeitende. Er orientiert sich am Inhalt anerkannter Konventionen und Standards. Konkret werden darin Aspekte zu Ethik und Integrität, Achtung der Menschenrechte, sozialverträglichen Arbeitsbedingungen, Einhaltung von Umweltstandards sowie zu Transparenz in der Lieferkette geregelt. Der Kodex hat bindende Wirkung und ist Bestandteil der allgemeinen Geschäftsbedingungen der AxpO Gruppe. Ebenfalls enthalten sind Kontrollmechanismen: Auf Anfrage wird von Geschäftspartnern im Rahmen einer Selbstbeurteilung verlangt, alle notwendigen Informationen für eine Bewertung zu liefern. Geregelt sind auch die Voraussetzungen für allfällige Audits bei Zulieferern. AxpO behält sich das Recht vor,

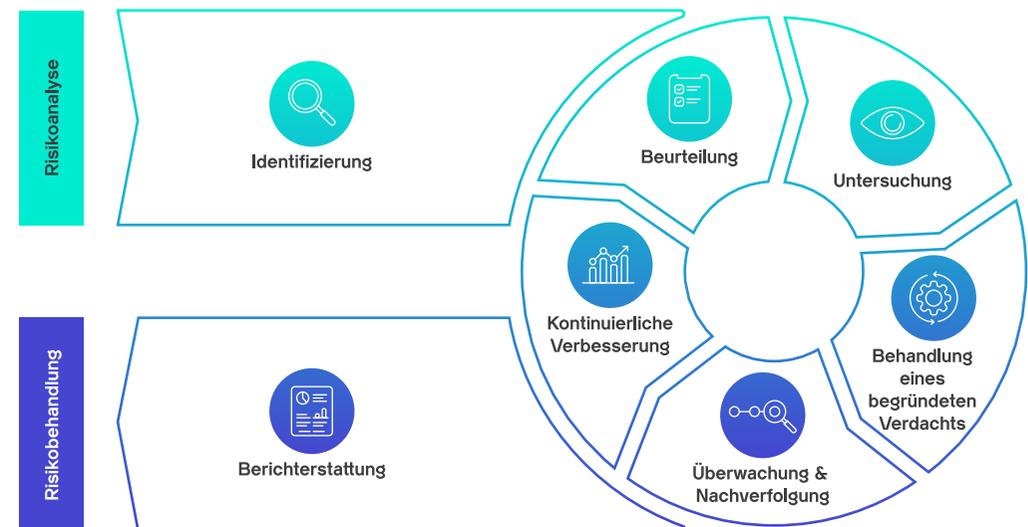
bei Widerhandlung gegen Bestimmungen im Kodex Massnahmen zu fordern und gegebenenfalls die Geschäftsbeziehung zu beenden.

## Menschenrechte und Verantwortung

AxpO bekennt sich zur Achtung und zum Schutz von Menschenrechten. Das Unternehmen ist bestrebt, die notwendigen Schritte zu unternehmen, um Formen von Menschen-

rechtsverletzungen innerhalb der Organisation und entlang der Lieferkette zu verhindern. Ein Kapitel im Kodex für Geschäftspartner verlangt von diesen, dass sie die allgemein geltenden Menschenrechte respektieren und ihre Mitarbeitenden mit Würde und Respekt behandeln. Dies beinhaltet namentlich das Verbot von Kinderarbeit, Zwangsarbeit und Diskriminierung sowie Disziplinarstrafen.

## Responsible Supply Chain Framework



### Sorgfaltsprüfung bezüglich Kinderarbeit und Konfliktmineralien <sup>1)</sup>

**Kinderarbeit:** Axpo setzt sich dafür ein, dass nebst den eigenen Betrieben auch die Lieferketten frei von Kinderarbeit sind. Axpo selbst ist in Märkten und Geschäftsbereichen tätig, die nicht durch ein signifikantes Kinderarbeitsrisiko gekennzeichnet sind. Dennoch können Risiken in der vorgelagerten Lieferkette nicht gänzlich ausgeschlossen werden. 2023 hat Axpo eine Lieferkettenpolitik bezüglich Kinderarbeit gemäss rechtlichen Anforderungen in der Schweiz veröffentlicht. Darin ist der Risikomanagementprozess von Axpo beschrieben, der sich an anerkannten Regelwerken orientiert. Der Prozess dient der Erkennung potenzieller Kinderarbeitsrisiken und der Ergreifung adäquater Vorkehrungen. Er umfasst:

- eine Risikoanalyse, die auf verfügbaren Daten des Einkaufs basiert und einen risikobasierten Ansatz mit Fokus auf Produktart und Herkunftsland verfolgt;
- Meldeverfahren, über die Lieferanten, Geschäftspartner, Mitarbeitende und andere Stakeholder Verdachtsmomente bezüglich Kinderarbeit innerhalb der Lieferkette melden können;
- eine strukturierte Risikobehandlung, welche die Wahrscheinlichkeit und Schwere möglicher Vorkommnisse bewertet und

geeignete Massnahmen vorsieht;

- eine systematische Überwachung getroffener Massnahmen.

Im Berichtsjahr wurde gestützt auf den Risikomanagementprozess kein begründeter Verdacht auf Kinderarbeit festgestellt. Sämtliche der rund 18 000 geprüften Lieferanten wurden einer risikobasierten Vorprüfung unterzogen. Weniger als 1% davon wurden dabei als mögliche Risiko-Lieferanten identifiziert. Kategorisiert nach Kinderarbeitsrisiken wurden schliesslich 41 Lieferanten zwecks Informationsbeschaffung und vertiefter Prüfung angegangen. Per Ende Berichtsperiode lagen keine Hinweise auf Verdachtsmomente oder effektive Vorkommnisse vor. Die Informationen werden fortlaufend geprüft und ausgewertet.

**Konfliktmineralien:** Gemäss verfügbaren Daten des Einkaufs führt Axpo keine Konfliktmineralien und -metalle gemäss einschlägiger Definition in die Schweiz ein und bearbeitet auch keine solchen. Entsprechend ist Axpo von weiteren Sorgfaltspflichten ausgenommen. Im Berichtsjahr erhob Axpo bei allen vollkonsolidierten Gesellschaften Informationen rund um Beschaffung und Verarbeitung von Konfliktmaterialien. Im Ergebnis konnten keine Hinweise auf den Einsatz von Konfliktmineralien in der Lieferkette festgestellt werden.

### Einhaltung von Sorgfaltspflichten

Zur Vermeidung von Kinderarbeit hat Axpo per 1. Oktober 2023 eine Lieferkettenpolitik bezüglich Kinderarbeit erstellt und für die ganze Axpo Gruppe in Kraft gesetzt. Darin ist definiert, wie sich Axpo zu potenzieller Kinderarbeit in ihrer Lieferkette verhält und welche spezifischen Massnahmen sie diesbezüglich in ihrer Lieferkette umsetzt. Damit einhergehend wurde ein risikobasierter Prozess zur Identifizierung, Bewertung und Minimierung möglicher Kinderarbeitsrisiken erarbeitet. Das sogenannte Responsible Supply Chain Framework von Axpo kommt auch bei anderen Menschenrechtsthemen vermehrt zum Einsatz. Es sieht einen mehrstufigen Prozess vor.

### Umweltbewusstsein in der Lieferkette

Axpo ist generell bestrebt, bei ihren Geschäftsaktivitäten Sorge zur Umwelt zu tragen. Dies betrifft auch die Lieferkette. Entsprechend verlangt der Kodex für Geschäftspartner, dass diese ihre Geschäfte in umweltverträglicher Weise betreiben. Dies beinhaltet den effizienten Umgang mit Ressourcen, die Vermeidung respektive Verminderung von Umweltbelastungen, den sicheren Umgang mit gefährlichen Substanzen sowie die Herstellung von umweltverträglichen Produkten. Bei relevanten Entscheidungen auf Stufe Geschäftsleitung werden neue Geschäftspartner im Rahmen eines internen Vorsteuerungsprozesses explizit auch hinsichtlich ökologischer, sozialer sowie Governance-Kriterien geprüft. Dazu fliessen Informationen aus spezi-

alisierten Datenplattformen sowie Kriterien ein, die auf dem fachlichen Know-how der Einkaufsexpertinnen und -experten beruhen.

### Transparenz und nachhaltige Lieferkette

Axpo hat in den letzten Jahren verschiedene Massnahmen ergriffen, die auf das Schaffen zusätzlicher Transparenz in der gruppenweiten Lieferkette abzielen. Unter anderem wurden verschiedene spezialisierte Datenplattformen (darunter EcoVadis) eingeführt, die der ganzheitlichen Bewertung der Lieferanten mit Blick auf Unternehmensverantwortung und Nachhaltigkeit dienen. Im Berichtsjahr konnte Axpo den Grossteil ihrer Lieferanten, rund 18 000 an der Zahl, mithilfe von EcoVadis einer Vorprüfung unterziehen.

### Vorantreiben von strategischem Ansatz

Axpo arbeitet an einer Strategie für eine verantwortungsvolle Lieferkette einschliesslich Zielen, Massnahmen und Leistungsindikatoren. Sie soll im Laufe des neuen Geschäftsjahres abgeschlossen und implementiert werden. Axpo-Tochter CKW hat im Berichtsjahr Nachhaltigkeitskriterien bei Ausschreibungen und Einkäufen ab einem bestimmten Schwellenwert definiert. Diese fliessen in die Gewichtung bei der Lieferantenauswahl ein. Darüber hinaus hat Axpo im Berichtsjahr Mitarbeitende im Einkauf zu Nachhaltigkeitsaspekten in der Lieferkette und damit einhergehenden Prozessen geschult. Die Schulungen sollen weiter ausgebaut und breiter eingesetzt werden.

<sup>1)</sup> Gemäss Schweizerischem Obligationenrecht Art. 964j-I und der Verordnung über Sorgfaltspflichten und Transparenz bezüglich Konfliktmineralien und Kinderarbeit (VSoTr)

# Ethisches Geschäftsverhalten

**Axpo verpflichtet sich, im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit alle gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen einzuhalten und die ethischen Verpflichtungen und Erwartungen ihrer Stakeholder zu erfüllen.**

## Auswirkungen, Risiken und Chancen

Die Wahrung von Integrität, Verantwortung und Transparenz ist entscheidend für die Minderung rechtlicher, finanzieller und reputationsbezogener Risiken. Dieser Ansatz schafft auch Chancen für Innovation, nachhaltiges Wachstum und Wertschöpfung. Axpo fördert

## Axpo fördert eine Kultur des respektvollen und verantwortungsbewussten Verhaltens

eine Kultur des respektvollen und verantwortungsbewussten Verhaltens sowohl intern als auch extern. Dies ist unerlässlich für eine positive Arbeitsplatzkultur, das Wohlbefinden der Mitarbeitenden und den Aufbau nachhaltiger Geschäftspartnerschaften. Durch die Einhaltung hoher Standards stärkt Axpo ihren Ruf als vertrauenswürdige Geschäftspartnerin und Arbeitgeberin.

## Compliance-Rahmenwerk

Bei Axpo ist der Managementansatz für regelkonformes und ethisches Geschäftsverhalten in die Unternehmensabläufe integriert. Die globale Ethics- & Compliance-Funktion spielt eine entscheidende Rolle bei der Gestaltung und Aufrechterhaltung des Compliance-Rahmenwerks des Unternehmens. Dabei geht es im Kern darum, sicherzustellen, dass alle Mitarbeitenden integer handeln und die geltenden Gesetze und Vorschriften einhalten.

## Compliance-Management und -Risiken

Das Compliance-Management-System (CMS) von Axpo gewährleistet die Einhaltung von Gesetzen, Vorschriften, dem Verhaltenskodex sowie internen Richtlinien und Verfahren. Das CMS ist darauf ausgelegt, Compliance-Risiken effektiv zu managen und die Erwartungen von Stakeholdern zu erfüllen. Unter der Leitung der Ethics- & Compliance-Funktion behandelt das CMS die relevanten Risiken für das Unternehmen, identifiziert verbesserungswürdige Bereiche und überwacht die Wirksamkeit. Mittels Risikoanalysen

erfolgen regelmässige Überprüfungen. Halbjährliche Compliance-Berichte werden dem Audit and Finance Committee des Verwaltungsrats unterbreitet, während jährliche Berichte dem Gesamtverwaltungsrat präsentiert werden. Die Berichte heben identifizierte Risiken und Massnahmen zur Risikominderung hervor.

## Verhaltenskodex und Schulungen

Der Verhaltenskodex von Axpo beinhaltet das Bekenntnis des Unternehmens zu rechtlicher Compliance, Integrität und ethischem Verhalten. Er dient als Leitfaden für Mitarbeitende und Management in kritischen Bereichen wie Antikorruption, Interessenkonflikten, Insiderhandel, Datenschutz und verantwortungsvollem Umweltverhalten. Die Ethics- & Com-

## Der Verhaltenskodex legt das Bekenntnis zu Integrität und ethischem Verhalten fest

pliance-Funktion berät, schult und informiert regelmässig über diese Themen, um sicherzustellen, dass Mitarbeitende und Gesellschaftsorgane über die neusten Vorschriften und in-



ternen Richtlinien informiert sind und diese auch einhalten. Die Schulungen decken wichtige Themen im Verhaltenskodex ab. Sie werden periodisch aktualisiert, um Änderungen in den gesetzlichen Anforderungen und internen Richtlinien zu berücksichtigen.

**Meldung von Bedenken**

Der von Axpo angebotene SpeakUp-Kanal ermöglicht es Mitarbeitenden, Gesellschaftsorganen sowie Dritten, mögliche Compliance-Verstösse oder Bedenken im Zusammenhang mit geltenden Gesetzen, dem Verhaltenskodex oder internen Richtlinien zu melden. Berichte sind anonym möglich. Das Meldesystem wird von einem unabhängigen Dienstleister betrieben. Eine neu

eingeführte Funktion ermöglicht es Nutzerinnen und Nutzern zudem, bei Zweifeln Fragen zu stellen. Axpo hat strikte Richtlinien und ergreift angemessene Schritte im Falle von Vergeltungsmassnahmen gegenüber gutgläubig Meldenden.

**Überprüfung der Compliance-Standards**

Das interne Audit-Team von Axpo überprüft risikobasiert die Kontrollmechanismen des Unternehmens, um sicherzustellen, dass sie die Einhaltung von Vorschriften und internen Richtlinien wirksam unterstützen.

**Verantwortungsvolles Arbeitsumfeld**

Im Berichtsjahr wurde eine konzernweite Sensibilisierungskampagne zu Diskriminierung, Belästi-

gung und Sexismus gestartet. Ein neues konzernweites Schulungsmodul zu Antikorruption wurde eingeführt, einschliesslich einer Sensibilisierungskampagne. Darüber hinaus wurden personalisierte Ad hoc-Schulungen zum Thema Marktverhalten durchgeführt. Solche Massnahmen tragen dazu bei, dass ethisches Verhalten bei Axpo im täglichen Handeln fest verankert bleibt.

Details zu Compliance-Fällen aus dem Berichtsjahr sind im KPI-Bericht Governance- und Compliance (siehe Seite 61 und folgende) zu finden.

**Eine Kultur der Integrität, um nachhaltig Wert zu schaffen**



**Axpo Werte**

**Spotlight**



**Axpo sensibilisiert Mitarbeitende zu wichtigen Themen**

Axpo ist sich ihrer unternehmerischen Verantwortung bewusst. Deshalb fördert Axpo auch intern eine starke Compliance-Kultur, die auf Integrität und Vertrauen basiert.

Im letzten Geschäftsjahr ergriff Axpo mehrere interne Sensibilisierungsmassnahmen. Den Startschuss lieferte eine mehrstufige Antikorruptionskampagne. Es folgte eine konzernweite Kampagne gegen Diskriminierung, Belästigung und Sexismus am Arbeitsplatz. Unter dem Motto «Wir sind alle verschieden – darum sind wir alle gleich» stellt sich Axpo jeglicher Form von Diskriminierung entgegen.

# Zuverlässige Energieversorgung

Eine zuverlässige Energieversorgung ist ein Kernbedürfnis der Stakeholder von Axpo. Sie ist zentraler Teil der Unternehmensstrategie. Neben der Schweiz, wo Axpo rund 40 Prozent des Stromverbrauchs abdeckt, trägt das Unternehmen auch international zunehmend zur Energieversorgung bei.

## Auswirkungen, Risiken und Chancen

Für wirtschaftliche Stabilität und gesellschaftlichen Wohlstand ist eine zuverlässige Energieversorgung unabdingbar. Strommangellagen gelten als eine der grössten Gefährdungen überhaupt. Für Axpo ist es daher wichtig, Investitionen in Kraftwerke und Stromverteilung zu tätigen, um zur Versorgungssicherheit der Bevölkerung und Wirtschaft beizutragen. Mögliche Risiken, mit denen sich Axpo konfrontiert sieht, sind ungenügende Investitionen in die Infrastruktur, der Energiewende zuwiderlaufende politische Entscheide, Wetterereignisse oder geopolitische Entwicklungen. Dem stehen Chancen wie Wachstumspotenzial in neuen Märkten und erneuerbaren Energien gegenüber.

## Führende Versorgungsrolle in der Schweiz

Mit ihren rund 100 Kraftwerken und den Verteilnetzen ist Axpo die grösste Schweizer Energieproduzentin. Der Anlagenpark von Axpo produzierte im Berichtsjahr rund 36 000 Gigawattstunden Strom. Dadurch kommt dem Unternehmen eine wesentliche Funktion für Wirtschaft

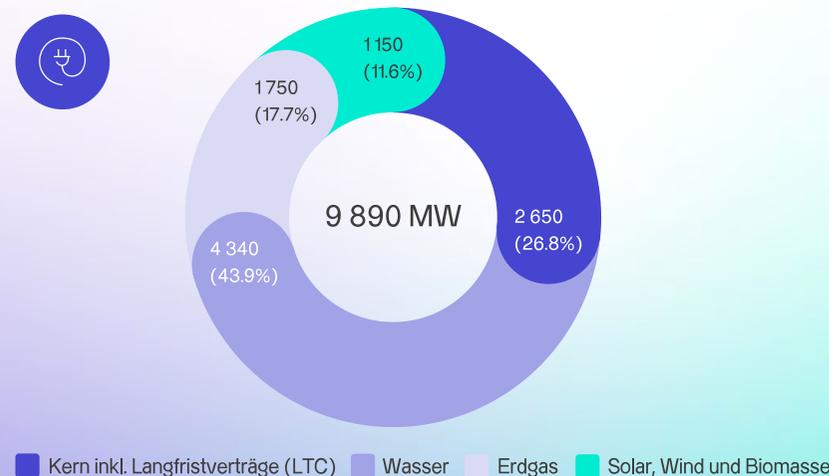
und Gesellschaft zu. Für eine sichere Versorgung sind eine möglichst hohe Verfügbarkeit und Effizienz der Kraftwerke, niedrige Verluste bei der Übertragung und Verteilung sowie möglichst geringe Stromausfälle von zentraler Bedeutung. Etwa zwei Drittel der ausgewiesenen Investitio-

36 TWh

produzierter Strom im GJ 2023/24

nen der letzten zehn Jahre hat Axpo in der Schweiz getätigt, darunter in Projekte für neue Kraftwerke, Investitionen in die Stromnetze sowie den sicheren Betrieb bestehender Anlagen. Zusätzlich investiert Axpo international in erneuerbare Energien und stärkt auch dort die Versorgungssicherheit.

## Installierte Kapazität<sup>1)</sup> (gerundet in MW)



1) Die Berechnung der Zahlen basiert auf den prozentualen Anteilen an den Kraftwerken und umfasst sowohl vollkonsolidierte Kraftwerke als auch Beteiligungen und Bezugsrechte.

## Steigerung der Winterstromproduktion

Im Rahmen des Runden Tisches Wasserkraft strebt Axpo an, einen Beitrag an die Erhöhung der Winterstromproduktion um rund 2 Terawattstunden pro Jahr zu leisten. Aktuell betreibt Axpo über 4300 Megawatt installierte Wasserkraftkapazität, die einen bedeutenden Beitrag zur emissionsarmen Stromproduktion leistet.

## Engagement für Versorgungssicherheit

Seit Einführung der Wasserkraftreserve im letzten Winter nimmt Axpo an den öffentlichen Ausschreibungen teil. Im Rahmen der vom Parlament beschlossenen verpflichtenden Teilnahme wird Axpo in ihren Anlagen Reserveenergie zurückhalten. Darüber hinaus erbringt Axpo verschiedene Dienstleistungen,

### Nettoenergieproduktion<sup>1)</sup> (in GWh)



1) Die Berechnung der Zahlen basiert auf den prozentualen Anteilen an den Kraftwerken und umfasst sowohl voll konsolidierte Kraftwerke als auch Beteiligungen und Bezugsrechte.

u. a. Brennstoffbeschaffung, Abwicklung der Kraftwerksabrufe und Stromlieferungen für das Notreservkraftwerk des Bundes in Birr (Kanton Aargau). Diese Anlage soll nur noch bis Ende 2026 zur Verfügung stehen und danach durch neue Reservkraftwerke zur Abdeckung allfälliger Strommangellagen im Winter ersetzt werden. Im Sinne der Stärkung der Schwei-

zer Versorgungssicherheit hat Axpo auf diese Ausschreibung geantwortet und Ende März 2024 ein Projekt für ein Gasturbinenkraftwerk mit 250 Megawatt Leistung eingereicht, das bei Bedarf mit eMethanol betrieben werden kann. Dieses Projekt könnte in einer Strommangel-lage den Verbrauch von etwa 100 000 Haushalten decken.

### Internationale Versorgung

Auch mit Blick auf internationale Herausforderungen beim Thema Energieversorgung leistet Axpo ihren Beitrag. Diverse europäische Ausbauprojekte in den Bereichen Wind und PV (siehe dazu auch das Kapitel Energiewende) unterstreichen die Bestrebungen von Axpo, auch international zur Stabilität der Energieversorgung beizutragen. Daneben trägt Axpo dazu bei, Gaslieferungen in Europa zu diversifizieren. Axpo Bulgarien sichert durch ihre Handelstätigkeit Gas-Transportkapazitäten und -mengen auf dem Interconnector Greece-Bulgaria (IGB). Dieser ist mit der Transadriatischen Pipeline (TAP) von der Türkei nach Süditalien verbunden und gehört zum 3500 Kilometer langen Southern Gas Corridor (SGC), einer strategisch wichtigen Versorgungskette in Europa. Auch dem Import von Flüssiggas (LNG) kommt eine grosse Bedeutung zu, nebst Versorgungsaspekten auch mit Blick auf den Ersatz von Kohle und Öl in der Stromproduktion. Seit 2020 hat Axpo knapp 100 LNG-Cargos nach Europa geliefert.

### Spotlight



### Axpo ist für mögliche Strommangellagen gerüstet

Bei einer Strommangellage ergreift in der Schweiz die Regierung Massnahmen wie Stromkontingentierungen und Abschaltungen. Diese werden von der Organisation für Stromversorgung in Ausserordentlichen Lagen (OSTRAL) koordiniert. Axpo-Mitarbeitende sind in relevanten Gremien vertreten und bringen sich ein.

Axpo ist in der Schweiz wie auch in allen europäischen Niederlassungen auf solche Szenarien vorbereitet, basierend auf den Notfallplänen der jeweiligen Regierungen. Diese werden von Axpo periodisch überprüft und getestet.

06

# Progress

## Wachstum & Innovation

41 Nachhaltige Finanzierung  
43 Grünes Wachstum

45 Innovation und Technologie  
46 Wissenstransfer

# Nachhaltige Finanzierung

**Für Investoren spielen Nachhaltigkeitsaspekte eine zunehmend wichtige Rolle. Auch Axpo setzt auf Finanzinstrumente mit Nachhaltigkeitskriterien. Dies unterstreicht das Bekenntnis zur Nachhaltigkeit und trägt der Unternehmensstrategie sowie Erwartungen von Stakeholdern Rechnung.**

## Auswirkungen, Risiken und Chancen

Finanzierungsformen beinhalten vermehrt Nachhaltigkeitskriterien. Auch Axpo finanziert sich am Kapitalmarkt durch Anleihen oder mittels Kreditlinien, die an spezifische Vorgaben gebunden sind. So bekennt sich Axpo etwa zu

Finanzierungskonditionen oder Zugang zu einem breiteren Investorenkreis.

## Finanzierung durch Green Bonds

Im Zuge einer Green-Bond-Emission im Jahr 2020 erstellte Axpo ein Green-Bond-Framework und gab eine nachhaltigkeitsgebundene Anleihe heraus. Dieser Green Bond ist darauf ausgerichtet, das Wachstum des erneuerbaren Projektportfolios von Axpo, bestehend aus Wind- und Solarprojekten, finanzierungsseitig zu unterstützen. Das Green-Bond-Framework von Axpo ist im Einklang mit den Green-Bond-Principles der International Capital Market Association (ICMA). Es gewährleistet, dass Investorinnen und Investoren eine transparente Übersicht erhalten über:

- die Green-Bond-Asset-Kriterien zur Definition von «grünen» Projekten, in welche Nettoerlöse aus Green-Bond-Emissionen allokiert werden können;
- den Auswahlprozess zur Identifizierung

Investitionen in nachhaltige Projekte oder zur Erreichung von vordefinierten Nachhaltigkeitszielen. Mit solchen nachhaltigkeitsgebundenen Finanzierungen besteht das Risiko, die jeweiligen Ziele nicht zu erreichen, was unter anderem höhere Zinszahlungen nach sich ziehen kann. Diesem Risiko stehen sich bietende Chancen gegenüber wie etwa vorteilhafte

## Eckdaten zum Axpo Green Bond

Emittent	Axpo Holding AG
Währung	CHF
Volumen	133 000 000
Emissionsdatum	15.07.2020
Investiertes Gesamtkapital per Stichtag 30.09.2024	133 000 000
Allokiertes Kapital	100 %
Vermiedene Treibhausgasemissionen im GJ 2023/24	20 505 Tonnen CO <sub>2</sub> e

- von «grünen» Projekten;
- den Prozess bezüglich der Mittelzuordnung der Nettoerlöse aus Green-Bond-Emissionen über ein Green-Bond-Register;
- Informationen über Berichterstattungspflichten im Zusammenhang mit einer Green-Bond-Emission. Details sind dem Green-Bond-Framework von Axpo zu entnehmen.

Axpo berichtet jährlich und aufgeschlüsselt nach Verwendungsart über die Allokation der Nettoerlöse aus der Green-Bond-Emission. Ebenso berichtet Axpo über etwaige Allokationsanpassungen im Green-Bond-Projektportfolio sowie über die vermiedenen CO<sub>2</sub>-Emissionen durch die Projekte. Detaillierte Angaben zu

den Projekten, in welche Nettoerlöse aus der Green-Bond-Emission allokiert wurden, können dem Sektorspezifischen KPI-Bericht Elektrische Versorgung entnommen werden.

## Anleihen mit Nachhaltigkeitskomponente

2022 veröffentlichte Axpo ihr Sustainability-linked Bond-Framework und emittierte ihre ersten Sustainability-linked Bonds (SLB). Es war ein Bekenntnis von Axpo zu einem sehr ambitionierten Ausbau von erneuerbaren Energiekapazitäten. Konkret setzte sich Axpo das Ziel zur jährlichen Entwicklung bestimmter Kapazitätsmengen an erneuerbaren Energien durch PV- und Windkraftanlagen. Im Berichtsjahr konnte Axpo denn auch eine zusätzliche Kapazität von insgesamt rund 315 Megawatt reali-

## Axpo bekennt sich zu Investitionen in nachhaltige Projekte

sieren. Dieser Ausbau fällt indes geringer aus als der im Sustainability-linked Bond-Framework gesetzte Zielwert für den 30. September 2024. Aktuell geht Axpo davon aus, dass auch die Ausbauziele für das Geschäftsjahr 2024/25 nicht erreicht werden. Dies zeigt, dass die gesetzten Ziele für die gegebenen Umstände sehr ambitioniert waren. Durch vielfältige Herausforderungen – von langwierigen Bewilligungsverfahren über Fachkräftemangel bis hin zu Verwerfungen an den Energiemärkten aufgrund der volatilen geopolitischen Lage – konnten die erneuerbaren Kapazitäten weniger schnell als geplant ausgebaut werden. Ein Blick auf andere europäische Energieunternehmen zeigt, dass die gesamte Branche mit diesen Herausforderungen zu kämpfen hat.

Trotz der aktuell erschwerten Bedingungen konnte Axpo die Kapazitäten an erneuerbaren Energien im Berichtsjahr stark ausbauen. Dieser Ausbau soll auch weiterhin vorangetrieben werden. Ungeachtet der Nichterreichung der Ausbauziele erachtet es Axpo als wichtig, die Nachhaltigkeitsziele weiterhin ambitioniert zu setzen. Entsprechend hält Axpo an ihrer Netto-Null-Ambition fest, wonach die direkten Emis-

sionen bis 2040 und die indirekten aus der Wertschöpfungskette bis 2050 auf netto null gebracht werden sollen (siehe Netto-Null-Ambition von Axpo auf Seite 21).

#### Nachhaltigkeitsbezogener Schuldschein

Neben der Emission von Sustainability-linked Bonds wurde im Jahr 2022 durch Axpo ebenfalls erfolgreich ein Schuldschein mit Nachhaltigkeitsbezug in Höhe von EUR 600 Millionen begeben. Die Struktur des Darlehens besteht aus mehreren Tranchen mit Laufzeiten von bis zu sieben Jahren. Insgesamt waren 35 internationale Banken, regionale Sparkassen und Genossenschaftsbanken an dieser Transaktion beteiligt.

#### Nachhaltigkeitsziele bei Kreditlinie

Im Frühjahr 2024 hat Axpo mit einem internationalen Konsortium von über 30 Banken eine syndizierte Kreditlinie mit Nachhaltigkeitskomponente in Höhe von insgesamt EUR 7 Milliarden vereinbart. Die Kreditlinie hat eine Laufzeit von drei Jahren mit Verlängerungs- und Erhöhungsoptionen. Die Zinshöhe ist unter anderem abhängig von der Erreichung von spezifischen Nachhaltigkeitszielen. Die neue Kre-

ditlinie erweitert zum einen die finanzielle Flexibilität von Axpo. Zum anderen unterstreicht sie mit den Nachhaltigkeitskomponenten das Engagement für eine nachhaltige Energiezukunft.

**7** Mrd.  
EUR Kreditlinie mit  
Nachhaltigkeitskomponenten

Axpo lässt alle ihre nachhaltigkeitsgebundenen Finanzierungsvehikel von unabhängiger Stelle prüfen und weist die relevanten Kenngrößen jährlich im Nachhaltigkeitsbericht aus.



# Grünes Wachstum

**Um die Energiewende voranzutreiben, setzt Axpo auf vielversprechende Technologien im Energiebereich, welche spezifisch auf die Dekarbonisierung des Energiesystems setzen und gleichzeitig das Potenzial haben, neue, zukunftssträngige Geschäftsfelder und Märkte zu erschliessen.**

## Auswirkungen, Risiken und Chancen

Axpo ist bestrebt, zukünftige Entwicklungen im Energiesektor aktiv und gewinnbringend mitzugestalten. Die Förderung spezifischer Technologien, die zur Energiewende beitragen, bietet Chancen für Wachstum und Diversifizierung. Gleichzeitig bergen Investitionen in neue und noch nicht etablierte Technologien stets auch unternehmerische Risiken, da unklar ist, welche Technologien sich langfristig im Markt durchsetzen werden. Um dem zu begegnen, setzt Axpo bewusst auf graduelle Investitionsschritte, um mit den Technologien Erfahrungen zu sammeln und Anpassungen vornehmen zu können. So werden Risiken minimiert und Chancen optimal genutzt.

## Fokus auf Zukunftstechnologien

Als Treiberin der Energiewende setzt Axpo auf vielversprechende technische Verfahren. Neben Wind und Solar sind das beispielsweise Batteriespeichertechnologien und grüner Wasserstoff. Für die Weiterentwicklung dieser bei-

den Bereiche wurden spezialisierte Abteilungen geschaffen. Darüber hinaus treibt Axpo das Geschäft im Wachstumsmarkt Bioabfallverwertung gezielt voran.

## Axpo will zukünftige Entwicklungen im Energiesektor gewinnbringend mitgestalten

### Batterien als Beitrag zur Energiewende

Die Bedeutung grosser Speicherkapazitäten ist für die Energiewende entscheidend. Batterie-Energiespeichersysteme (BESS) ermöglichen es, erneuerbare Energie kurzfristig von Zeiten mit hohem Angebot auf Zeiten mit hohem Bedarf zu verschieben, was zusätzliche Kapazitäten schafft. Axpo beschäftigt sich seit Jahren mit der Entwicklung, dem Bau und der Optimierung von Grossbatterielösungen und kann-

te ihre Aktivitäten auch im Berichtsjahr weiter ausbauen: Im Februar 2024 wurde in Landskrona, Schweden, ein 20 MW / 20 MWh-Batteriespeicher in Betrieb genommen. Zudem vermarktet Axpo seit 2020 einen 30 MW-Speicher in Finnland. In der Schweiz betreiben Axpo und ihr Tochterunternehmen CKW mehrere Batteriespeicher, darunter einen 2 MW-Speicher in Rapperswil-Jona (Kanton St. Gallen) und einen 6,25 MW-Speicher in Rathausen (Kanton Luzern). Über umfassendes Knowhow im Umgang mit Batterie-Energiespeichersystemen verfügt auch das CKW-Gruppenunternehmen EWS. Es bewirtschaften in Ingenbohl (Schwyz) den grössten BESS der Schweiz. 2024 wurde der Speicher von 20 MW auf 28 MW erweitert. Insgesamt vermarktet Axpo europaweit rund 100 MW Batterieleistung und nutzt ihr Wissen im internationalen Energiehandel für einen optimalen Einsatz der Speicher.

### Wasserstoff bietet neue Möglichkeiten

Wasserstoff ermöglicht die Dekarbonisierung von Industrien wie der Stahl- und der Düngemittelproduktion, dem Gütertransport und der Wärmeherstellung. Er dient zudem als Energieträger, um Strom aus erneuerbaren Quellen zu speichern und über lange Strecken zu trans-



portieren. Dadurch können erneuerbare Energien an günstigen Standorten produziert und vom Verbrauch entkoppelt werden. Entsprechend ist Wasserstoff ein zentraler Bestandteil der Strategien vieler Länder und der EU, wenngleich es verschiedene Herausforderungen zu meistern gilt. Auch Axpo ist sich der offenen

## Axpo leistet einen Beitrag zum Aufbau der Wasserstoffwirtschaft

Fragen bewusst. Gleichwohl ist sie bestrebt, beim Aufbau der Wasserstoffwirtschaft einen aktiven Beitrag zu leisten. Das Unternehmen investiert entsprechend in Wasserstoffprojekte in Italien, Frankreich und der Schweiz. Im Frühjahr 2024 wurde in Domat/Ems (Kanton Graubünden) die grösste Produktionsanlage für grünen Wasserstoff in der Schweiz eröffnet, die mit erneuerbarem Strom jährlich bis zu 350 Tonnen Wasserstoff produzieren kann. Zudem berät Axpo Unternehmen beim Wechsel zu grünem Wasserstoff.

### Nachhaltige Bioabfallverwertung

Axpo ist in der Schweiz seit Jahren führend in der nachhaltigen Bioabfallverwertung und betreibt mehrere Biomasse- und Kompostieranlagen sowie mobile Dienstleistungen zur Verwertung organischer Abfälle. Bestehende Anlagen werden laufend modernisiert oder nach Möglichkeit ausgebaut. Darüber hinaus entwickelt Axpo neue Biomasseprojekte in der Schweiz und zunehmend auch international. Im Berichtsjahr ist Axpo in drei europäische Biomethanmärkte eingestiegen. Im Frühjahr 2024 startete Axpo in Portugal ein Biomethanprojekt, das jährlich über 15 GWh erneuerbare

# 3

erschlossene Biomethanmärkte im 2024

Energie aus landwirtschaftlichen Abfällen produzieren soll (siehe dazu das Spotlight nebenan). Kurz darauf trat Axpo in den italienischen

Biomethanmarkt ein mit einer Anlage in Süditalien, die ab 2025 jährlich rund 45 GWh erneuerbare Energie aus lokalen Abfällen erzeugen wird. Auch in Polen hat Axpo 2024 eine Produktionsanlage erworben, die jährlich rund 20 000 Tonnen landwirtschaftliche Substrate verarbeitet. Sie produziert rund 7 GWh Strom und organischen Dünger. Axpo plant in Polen in den kommenden Jahren weitere Biogasprojekte zu entwickeln. Zudem hat Axpo bei der Kompogas-Anlage in Winterthur (Kanton Zürich) eine CO<sub>2</sub>-Verflüssigungsanlage errichtet, um biogenes CO<sub>2</sub> zu sammeln, zu verflüssigen und in Recyclingbeton zu binden.

### Potenzial der Geothermie

Auch Geothermie ist eine Technologie mit Potenzial. Durch Bohrungen in tausenden Metern Tiefe wird heisses Wasser genutzt, um erneuerbare Wärme und Strom zu erzeugen. Besonders im Winter könnte Geothermie zur Versorgungssicherheit beitragen, indem sie wetter- und tageszeitunabhängig wertvolle Bandenergie liefert. In Inwil (Kanton Luzern) treibt CKW ein Geothermieprojekt voran und führt dort aktuell geophysikalische Untersuchungen durch.

### Spotlight



### Axpo steigt in den portugiesischen Biomethanmarkt ein

Axpo hat im Norden Portugals ein Biomethanprojekt gestartet, das jährlich über 15 GWh erneuerbare Energie aus landwirtschaftlichen Abfällen produzieren soll. Die dazu nötige Anlage wird von den Axpo-Töchtern Axpo Iberia und Goldenergy in Zusammenarbeit mit der lokalen Gemeinde und einem Landwirtschaftsbetrieb gebaut und anschliessend vertrieben.

Goldenergy wird die gesamte Produktion des Kraftwerks abnehmen und in das portugiesische Gasnetz einspeisen. Die Anlage soll Ende 2025 in Betrieb gehen.

# Innovation und Technologie

**Axpo setzt auf Fortschritt und den Einsatz neuer Technologien. Das Unternehmen pflegt eine ausgeprägte Innovationskultur. Technologische Entwicklungen werden eng verfolgt, vielversprechende Projekte gezielt gefördert und vorangetrieben.**

## Auswirkungen, Risiken und Chancen

Innovation ist ein Kernelement für Axpo. Um langfristigen Erfolg zu gewährleisten, ist es entscheidend, technologisch auf dem neusten Stand zu sein und Schlüsseltrends früh zu erkennen. Für das Unternehmen bieten sich dadurch in der dynamischen Energiebranche Chancen zur Betriebsoptimierung und Diversifizierung. Eine ausgeprägte Innovationskultur unterstützt Axpo auch in ihrer Wettbewerbsfähigkeit. Finanzielle Risiken durch Fehlinvestitionen werden durch sorgfältige Prüfung der Projekte sowie vordefinierte Zuständigkeiten und Prozesse möglichst minimiert.

## Teil der Unternehmensstrategie

Innovation ist bei Axpo fest in der Organisation verankert. Das Innovation Board prüft und fördert Projekte. Es verfügt über ein fixes Budget und setzt sich zusammen aus Mitgliedern des Executive Board und dem Chief Technology Officer. Die Abteilung Innovation verfasst die Innovationsstrategie von Axpo, die periodisch revidiert und vom Executive Board genehmigt wird.

Im Berichtsjahr wurde darin die Rolle der Divisionen in der Innovationsentwicklung gestärkt, wodurch Projekte schneller Zugang zu Finanzierung und Ressourcen erhalten. Darüber hinaus unterstützt die Abteilung Innovation die Divisionen und stimmt relevante Themen gruppenweit ab.

## Innovationsförderung durch Kollaboration

Um Innovationen zu fördern und auch Zugang zu Ideen von ausserhalb der Organisation zu erlangen, setzt Axpo auf das Konzept Open Innovation. Bei der Entwicklung neuer Produkte, Dienstleistungen oder Prozesse werden externe Wissenssysteme miteinbezogen und Kollaborationen eingegangen. So trägt Axpo im Rahmen der Net-Zero-Partnerschaft zum Aufbau der Startup-Landschaft in der Schweiz bei. Im Berichtsjahr wurden zwei Kampagnen mit Bluelion durchgeführt, einem Startup-Incubator der Stadt Zürich. Ferner ging Axpo eine Partnerschaft mit Verbund ein, dem grössten Energieversorger Österreichs. Ziel ist es, Synergien bei Open-Innovation-Programmen zu nutzen und Kollaborationspartnern eine grössere Plattform zu bieten.

## Strategische Partnerschaften

Axpo sucht gezielt die Zusammenarbeit mit Startups, die zu Problemlösungen beitragen können. So investierte Axpo im Berichtsjahr in Eliq, eine Plattform mit smarten Energiesystemen für Endkunden. Im Frühjahr 2024 übernahm Axpo das Startup LINIA, das auf die automatisierte Drohnenüberwachung von Hochspannungsleitungen spezialisiert ist. Zudem hat Axpo die strategische Partnerschaft mit Energy Impact Partners intensiviert, einem Fonds, der Unternehmen und Startups zusammenbringt, die das Potenzial haben, die globalen Netto-Null-Anstrengungen voranzutreiben. Darüber hinaus ist die Axpo auch akademisch vernetzt. Sie ist Aktionärin des im Berichtsjahr beim Paul Scherrer Institut eröffneten Innovationsparks «Innovaare». Zudem ist Axpo Mitglied der Coalition for Green Energy and Storage (CGES) der ETH Zürich und EPFL Lausanne. Und sie beteiligte sich an den Projekten Datathon 2024 und InCube der ETH Zürich.

## Digitale Transformation in allen Bereichen

Innovation wird auch im Unternehmen selbst vorangetrieben, insbesondere durch Digitalisierung in verschiedenen Geschäftsbereichen. Initiativen wie Hydro 4.0, Grid 4.0 und Nuclear 4.0 optimieren Wartung, Ausbau und Betrieb der

Energieversorgung mit digitalen Werkzeugen. Je nach Geschäftsbereich kommen verschiedene Konzepte zur Anwendung. Im Bereich Netze werden etwa komplexe Infrastrukturen digital modelliert, um nachhaltige Stromnetze zu planen und umzusetzen. Axpo betreibt verschiedene Kompetenzzentren rund um operative Daten, Business Intelligence, Software-Entwicklung und Digitalisierungsstrategien und investiert gezielt in künstliche Intelligenz.

## Mitarbeitendenengagement

Axpo fördert das innovative Potenzial der Mitarbeitenden durch verschiedene Tools und Plattformen. Im Berichtsjahr wurden Ideen wie die Erprobung von Methanol-Brennstoffzellen und die Entwicklung einer mobilen Batterie für Wasserkraftwerke unterstützt. Im September 2024 fanden erstmals «Innovation Days» statt, an denen rund 100 Mitarbeitende Schlüsselfragen der Axpo Geschäftseinheiten erörterten.

Ungeachtet der Wichtigkeit von Innovation und neuester Technologie für Axpo ist eine sinnvolle Messung der direkten und indirekten Wirksamkeit von Massnahmen in diesem Bereich schwierig. Axpo sieht daher von der Offenlegung spezifischer Leistungsindikatoren ab.

# Wissenstransfer

**Axpo verfügt über viel Knowhow zu Energiethemen und bringt dieses in den gesellschaftlichen Diskurs ein. Axpo nutzt diverse Kanäle, um der Öffentlichkeit Themen wie Energiewende und emissionsarme Energieproduktion näherzubringen.**

## Auswirkungen, Risiken und Chancen

Besonders in ihrem Sitz- und Stammland Schweiz kommt Axpo als grösstem Energieunternehmen und -kompetenzzentrum eine besondere Verantwortung zu. Mit proaktiver und faktenbasierter Wissensvermittlung kann das Unternehmen die Chance nutzen, zur öffentlichen und politischen Diskussion beizutragen. Dadurch kann Axpo die Akzeptanz von emissionsarmer Energieproduktion erhöhen. Bei unzureichendem Wissen drohen unzweckmässige politische Entscheidungen und Einschränkungen und damit einhergehende unternehmerische Risiken. Dies kann auch der Sicherung der zuverlässigen Versorgung entgegenwirken.

## Wissen für eine informierte Debatte

Axpo verfügt über umfassende Daten und ein grosses Fachwissen im Bereich Energie. Es ist wichtig, dieses Wissen in den öffentlichen Diskurs zu Energiethemen einzubringen. Axpo trägt zu einer Versachlichung der oft komplexen Diskussion bei. Dazu dienen verschiedene Mittel wie nachfolgend exemplarisch dargelegt.

## Digitales Modellierungstool

Seit 2021 bietet Axpo den Power Switcher an, ein digitales Modellierungstool, das es erlaubt, sich einen Überblick über die mögliche künftige Ausgestaltung der Schweizer Stromversorgung zu verschaffen. Durch Verändern von Datenpunkten mittels Schieberegler werden Zusammenhänge und Zielkonflikte erkennbar. Zum Beispiel lässt sich evaluieren, ob die Stromnachfrage mit der heimischen Produktion und Importen bis ins Jahr 2050 gedeckt werden kann. So lassen sich eigene Szenarien entwerfen, aber auch auf hinterlegte zurückgreifen.

## Erkenntnisbeitrag zu Wasserstoff

Axpo publiziert auch regelmässig Daten und Einschätzungen rund um relevante Energiethemen. So veröffentlichte Axpo im Berichtsjahr ein White Paper mit dem Titel «Rolle und Potenzial von Wasserstoff in der Schweiz». Darin werden aktuelle Erkenntnisse rund um die Wirtschaftlichkeit und Einsatzmöglichkeiten des an Bedeutung gewinnenden Energieträgers aufgezeigt. Das Paper ist als Beitrag zur

aktuell intensiv geführten Diskussion rund um die Bedeutung von Wasserstoff zu sehen.

## Podcasts zu Energiethemen

Es wurden bereits über 50 Episoden vom Axpo-Podcast Energy Voices aufgenommen. Darin werden verschiedene Facetten zum Thema Energie beleuchtet und es kommen Gäste aus Wirtschaft, Politik, Forschung und Gesellschaft zu Wort. Im letzten Jahr wurde Axpo Partnerin von Redefining Energy, einem preisgekrönten Podcast mit globalen Energiemarkt-Experten.

## CKW setzt auf Wissensplattform

Auch Axpo-Tochter CKW sucht den Dialog und Wissensaustausch mit der Öffentlichkeit. In der Energiewelt, dem Besucherzentrum von CKW, können Schulklassen und Privatpersonen ihren Energieverbrauch interaktiv berechnen und spielerisch lernen, wie sie diesen reduzieren können. Im Berichtsjahr besuchten rund 16 800 Interessierte die CKW Energiewelt.

Eine sinnvolle Messung der Wirksamkeit von Massnahmen im Bereich Wissenstransfer gestaltet sich schwierig. Deshalb verzichtet Axpo auf die Offenlegung von spezifischen Leistungsindikatoren.

## Spotlight



## Um den Wissensaustausch zu fördern, setzt Axpo auf Open Data

Axpo besitzt wertvolle Datensätze, die für Universitäten oder Startups nützlich sein könnten, wie etwa über den Stromfluss im Verteilnetz oder zu Fischsonaranlagen in Wasserkraftwerken.

Axpo ist überzeugt, dass Open Data die Energiezukunft vorantreibt. Daher unterstützt Axpo offene Daten-Ökosysteme und setzt auf Kooperationen mit externen Partnern. Unter anderem stellt auch Axpo-Tochter CKW anonymisierte Smart-Meter-Daten für Forschungszwecke zur Verfügung. Es werden laufend weitere Datensätze geprüft, die sich für eine Veröffentlichung eignen würden.

# 07

## KPI & Offenlegungsberichte

- |    |  |    |   |
|----|--|----|---|
| 48 | Sektorspezifischer KPI-Bericht<br>Elektrische Versorgung | 61 | KPI-Bericht Governance und<br>Compliance                    |
| 52 | KPI-Bericht Umwelt                                       | 63 | Offenlegungsbericht Sicherer<br>Kraftwerks- und Netzbetrieb |
| 55 | KPI-Bericht Mitarbeitende                                |    |   |

# Sektorspezifischer KPI-Bericht Elektrische Versorgung

## Installierte Kapazität <sup>1)</sup> GRI EU1

Gerundet in MW	Schweiz			Ausland		
	2023/24	2022/23 <sup>2)</sup>	2021/22 <sup>2)</sup>	2023/24	2022/23 <sup>2)</sup>	2021/22 <sup>2)</sup>
Biomasse	20	20	20	-	-	-
Erdgas	-	-	-	1 750	1 750	1 750
Kern inkl. Langfristverträge	1 630	1 630	1 630	1 020	1 100	1 100
Wasser	4 340	4 370	4 370	-	-	-
Solar	7	6	5	540	390	300
Wind	2	2	2	580	550	530
<b>Total</b>	<b>5 999</b>	<b>6 028</b>	<b>6 027</b>	<b>3 890</b>	<b>3 790</b>	<b>3 680</b>
				<b>Σ Gesamt 2023/24</b>	<b>9 889</b>	

- 1) Die Berechnung der Zahlen basiert auf den prozentualen Anteilen an den Kraftwerken und umfasst sowohl vollkonsolidierte Kraftwerke als auch Beteiligungen und Bezugsrechte.  
2) Die Werte für die Berichtszeiträume 2021/22 und 2022/23 wurden rückwirkend angepasst.

## Nettoenergieproduktion <sup>1)</sup> GRI EU2

In GWh	Schweiz			Ausland		
	2023/24	2022/23 <sup>2)</sup>	2021/22 <sup>2)</sup>	2023/24	2022/23	2021/22
Biomasse	99	106	112	-	-	-
Erdgas	-	-	-	4 364	3 865	7 249
Kern inkl. Langfristverträge	12 520	12 763	11 718	6 590	5 918	6 131
Wasser	10 655	8 912	8 215	-	-	-
Solar	8	13	7	582	535	352
Wind	4	3	3	1 236	1 252	1 191
<b>Total</b>	<b>23 286</b>	<b>21 797</b>	<b>20 055</b>	<b>12 772</b>	<b>11 570</b>	<b>14 923</b>
				<b>Σ Gesamt 2023/24</b>	<b>36 058</b>	

- 1) Die Berechnung der Zahlen basiert auf den prozentualen Anteilen an den Kraftwerken und umfasst sowohl vollkonsolidierte Kraftwerke als auch Beteiligungen und Bezugsrechte.  
2) Die Kategorie Wind Schweiz wird rückwirkend separat ausgewiesen.

## Länge der Übertragungs- und Verteilnetze GRI EU4

In km	Freileitung			Kabel		
	2023/24	2022/23	2021/22	2023/24	2022/23	2021/22
Netzebene 1 (Stichleitungen – nur Axpo)	-	-	-	1	1	1
Netzebene 3 (überregionales Verteilnetz)	2 048	1 967	2 080	529	498	497
Netzebene 5 (regionales Verteilnetz)	653	674	710	1 688	1 643	1 632
Netzebene 7 (lokales Verteilnetz inkl. Hausanschlüsse – nur CKW)	203	215	240	4 885	4 847	4 760
<b>Total</b>	<b>2 904</b>	<b>2 856</b>	<b>3 030</b>	<b>7 103</b>	<b>6 989</b>	<b>6 890</b>
				<b>Σ Gesamt 2023/24</b>	<b>10 007</b>	

**Wirkungsgrad von thermischen Kraftwerken** GRI EU11

Nettowirkungsgrad in %	2023/24	2022/23	2021/22
Kernkraftwerk Beznau Block 1	33.5	33.7	33.8
Kernkraftwerk Beznau Block 2	32.1	32.0	32.2
Gas-Kombikraftwerk Calenia	51.2	51.9	52.4
Gas-Kombikraftwerk Rizziconi	51.7	51.6	52.2

**Übertragungs- und Verteilverluste** GRI EU12

Verlustrate auf den Verteilnetzen in %	2023/24	2022/23	2021/22
AxpO-Netze – Netzebenen 1 bis 5	0.7	0.7	0.7
CKW-Netze – Netzebenen 3 bis 7	2.7	2.7	2.9

**Emissionen pro MWh aus Verbrennungskraftwerken** GRI EU21

In kg/MWh	NOx-Emissionen			CO-Emissionen		
	2023/24	2022/23	2021/22	2023/24	2022/23	2021/22
Gas-Kombikraftwerk Calenia	0.114	0.099	0.093	0.002	0.003	0.002
Gas-Kombikraftwerk Rizziconi	0.089	0.097	0.092	0.005	0.005	0.003

**Häufigkeit von Stromausfällen**<sup>1)</sup> GRI EU28

In [1/a]	2023/24	2022/23	2021/22
AxpO-Netze	0.027	0.001	0.014
CKW-Netze	0.41	0.29	0.42

1) Die durchschnittliche Unterbrechungshäufigkeit pro Endverbraucher und Jahr (SAIFI, System Average Interruption Frequency Index)

**Durchschnittliche Dauer eines Stromausfalls**<sup>1)</sup> GRI EU29

In [min/a]	2023/24	2022/23	2021/22
AxpO-Netze	0.89	0.01	0.08
CKW-Netze	15.01	16.72	17.88

1) Durchschnittliche Dauer von Versorgungsunterbrüchen pro Endverbraucher und Jahr (SAIDI, System Average Interruption Duration Index)

## Ausbau des Portfolios der erneuerbaren Energien

Entwicklung und Bereitstellung von erneuerbarer Energiekapazität in der Schweiz und international<sup>1)2)</sup>

In MW	✓ 2023/24	2022/23	2021/22
Wind	74.0	112.6	103.2
PV	240.9	201.8	256.8
<b>Total</b>	<b>314.9</b>	<b>314.5</b>	<b>360.0</b>

1) Die Angaben sind Teil des Commitments der Axpo aus dem Sustainability-Linked Bond Framework. Der Anwendungsbereich des Key Performance Indicators (KPI) umfasst den weiteren Ausbau erneuerbarer Energien in Megawatt (MW), namentlich PV- und Windkraftanlagen, der dem jeweiligen Geschäftsjahr angerechnet wird, in dem die entsprechenden Anlagen erstmals Strom ins Netz einspeisen.

2) Aufgrund abweichender Erhebungsmethodik können die Werte von Angaben in anderen Publikationen abweichen.

## Investition in Ausbau erneuerbare Energien<sup>1)</sup>

In Mio. CHF	✓ 2023/24	✓ 2022/23
<b>Total</b>	<b>473</b>	<b>270</b>

1) Der KPI legt den Schwerpunkt auf die Erhöhung des eingesetzten Kapitals von Axpo (Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte, Bestände usw.) in Technologien, die der Energiewende gewidmet sind, beschränkt auf Wasserkraft, Biomasse, Wind, Solar, Wasserstoff (elektrolysebasiert) und Batterien. Der KPI wird als in Millionen Schweizer Franken definiert, basierend auf den Rechnungslegungsgrundsätzen nach IFRS. Der Umfang umfasst alle Kapital- oder sonstigen Ausgaben mit dem Ziel, materielle oder immaterielle Vermögenswerte in den Technologien Wasserkraft, Biomasse, Wind, Solar, Wasserstoff (elektrolysebasiert) und Batterien innerhalb eines bestimmten Geschäftsjahres in der Business Area Generation & Distribution von Axpo zu bauen, errichten, erweitern, warten, ersetzen, verlängern und/oder verbessern.

## Axpo Green Bond — Gesamtübersicht über die Allokation der Emissionserlöse ✓

Technologie	Projekt	Land	Inbetriebnahme (Jahr)	Finanzierungstyp	Status	Installierte Leistung (MW)	Produzierte Energie 2023/24 (MWh) <sup>1)</sup>	Vermiedene Treibhausgase 2023/24 (t CO <sub>2</sub> e) <sup>2)</sup>	Investiertes Kapital (Mio. CHF) <sup>3)</sup>	
Wind	Benet 2	FR	2019	Refinanzierung	In Betrieb	17.3	32 581	1 864	0.73	
	Bois de la Hayette	FR	2023	Finanzierung	In Betrieb	25.8	49 720	2 844	8.40	
	Saint-Quentinois	FR	2022	Finanzierung	In Betrieb	26.4	48 444	2 771	6.16	
	Aiguillettes	FR	2023	Finanzierung	Verkauft	-	-	-	-	
	Touches de Périgny	FR	2022	Finanzierung	In Betrieb	27.3	42 444	2 428	8.06	
	Bois Elie	FR	2023	Finanzierung	In Betrieb	22.0	44 878	2 567	11.90	
	WP Egelin	DE	2028	Finanzierung	In Planung	49.6	-	-	8.18	
	Bois Paillet (UW)	FR	2022	Finanzierung	In Betrieb	69.1	-	-	4.01	
	Mont Varin (UW)	FR	2022	Finanzierung	In Betrieb	61.2	-	-	3.08	
	Plaisance	FR	2026	Finanzierung	In Planung	15.0	-	-	3.85	
	Tilleuls	FR	2021				29.4			
			FR	2023	Finanzierung	In Betrieb 7 WEA / In Betrieb 4 WEA	14.4	82 541	4 721	5.55
	Moulin Berlémont	FR	2022	Finanzierung	Verkauft	28.8	-	-	-	
	Martelotte	FR	2023	Finanzierung	In Betrieb	18.0	37 940	2 170	3.60	
<b>Σ Wind</b>						<b>360.4</b>	<b>338 548</b>	<b>19 365</b>	<b>63.53</b>	

## Sektorspezifischer KPI-Bericht Elektrische Versorgung

Technologie	Projekt	Land	Inbetriebnahme (Jahr)	Finanzierungstyp	Status	Installierte Leistung (MW)	Produzierte Energie 2023/24 (MWh) <sup>1)</sup>	Vermiedene Treibhausgase 2023/24 (t CO <sub>2</sub> e) <sup>2)</sup>	Investiertes Kapital (Mio. CHF) <sup>3)</sup>
PV	Bove	IT	2026	Finanzierung	In Planung	15.6	-	-	0.08
	Cigliano	IT	N. A.	Finanzierung	Abgebrochen	0.0	-	-	-
	Viglione	IT	2027	Finanzierung	In Planung	11.8	-	-	0.06
	Caveirac	FR	2023	Finanzierung	In Betrieb	4.7	7 923	453	1.46
	Villognon	FR	2024	Finanzierung	Im Bau	22.0	-	-	18.45
	Les adrechs bras	FR	2023	Finanzierung	In Betrieb	12.0	12 012	687	5.69
	Moissac Bellevue	FR	2023	Finanzierung	In Betrieb	30.0	-	-	25.31
	Galilée	FR	2024	Finanzierung	Im Bau	165.4	-	-	18.43
	<b>Σ Photovoltaik</b>						<b>261.5</b>	<b>19 935</b>	<b>1 140</b>
						<b>Σ Total allokiert</b>			<b>133.00</b>
						<b>Σ Nicht allokiert</b>			<b>0</b>
						<b>Σ Gesamt</b>			<b>20 505</b>
									<b>133.00</b>

1) Die produzierte Energie bezieht sich auf den effektiv ins Netz eingespeisten Strom, der damit zur Vermeidung von Treibhausgasemissionen führen konnte.

2) Die Berechnung der vermiedenen CO<sub>2</sub>-Emissionen basiert auf der Annahme, dass der produzierte Strom des durch den Green Bond finanzierten Projekts alternativ mit dem landesspezifischen Produktionsmix erzeugt worden wäre. Als Quelle für Emissionsfaktoren für Produktionsmixe europäischer Länder wurde die Datenquelle «IEA Emission Factors 2023» der International Energy Agency genutzt.

3) Für das investierte Kapital kamen die durchschnittlichen Wechselkurse für das jeweilige Geschäftsjahr, in dem die anteiligen Nettoerlöse aus Green-Bond-Emissionen den entsprechenden «grünen» Projekten zugeordnet wurden, zur Anwendung.

## Ehemalige Projekte

Technologie	Projekt	Land	Inbetriebnahme (Jahr)	Finanzierungstyp	Status	Investiertes Kapital (Mio. CHF)
Photovoltaik	Cigliano	Italien	-	Finanzierung	Abgebrochen	0.03
<b>Σ Photovoltaik</b>						<b>0.03</b>
Technologie	Projekt	Land	Inbetriebnahme (Jahr)	Finanzierungstyp	Status	Investiertes Kapital (Mio. CHF)
Wind	Aiguillettes	Frankreich	-	Finanzierung	Verkauft	3.15
	Moulin Berlémont	Frankreich	-	Finanzierung	Verkauft	3.22
<b>Σ Wind</b>						<b>6.37</b>

# KPI-Bericht Umwelt

## Energieverbrauch innerhalb der Organisation <sup>1)</sup> GRI 302-1

Direkter Energieverbrauch für Produktion und Betrieb in TJ		✓ 2023/24	2022/23 <sup>2)</sup>	2021/22 <sup>2)</sup>
Kernbrennstoff – Produktion	Kernkraftwerk Beznau, Bruttoenergieproduktion thermisch	63 763	64 007	59 747
Fossile Energieträger – Produktion	Erdgas für Gas-Kombikraftwerke, Diesel für Notstromaggregate	23 372	17 807	34 276
Fossile Energieträger – Betrieb	Gebäudeheizungen mit Öl und Gas, Treibstoff für Last- und Lieferwagen sowie Personenfahrzeuge	98	90	68
Erneuerbare Energieträger	Biomasse, Biogas und Holz für Energieproduktion	2 442	2 252	2 472
<b>Total</b>		<b>89 674</b>	<b>84 155</b>	<b>96 563</b>

Indirekter Energieverbrauch für Produktion bei Gebäuden sowie durch Übertragungsverluste/-verbräuche in TJ <sup>3)</sup>		✓ 2023/24	2022/23 <sup>4)</sup>	2021/22 <sup>4)</sup>
Energiebeschaffung für Produktion	Strombezug für Pumpspeicherkraftwerke (vollkonsolidierte Kraftwerke) und für Produktionsanlagen	6 324	8 394	8 519
Energieverlust/verbrauch bei der Übertragung	Gesamte Übertragungsverluste auf Axpo-Netzen (verursacht durch Transport von eigener und Drittenergie) und Verbrauch bei Axpo Netze	771	741	860
Energiebedarf für Gebäudebewirtschaftung	Bezug von Fernwärme und Strom in Gebäuden	822	822	802
<b>Total</b>		<b>7 916</b>	<b>9 956</b>	<b>10 181</b>

1) Der Energieverbrauch innerhalb der Organisation wurden anhand der Primärenergieträger erhoben und dann standardisiert und in Terajoule (TJ) ausgewiesen. Der entsprechende Energiefaktor wurde der ecoinvent-Datenbank entnommen.

2) Rückwirkend wurde der Energieverbrauch durch Gebäudeheizung mit Biogas mitaufgenommen in der Kategorie erneuerbare Energieträger und weitere relevante Werte wurden für die Berichtszeiträume 2021/22 und 2022/23 rückwirkend angepasst.

3) Dem indirekten Energieverbrauch liegen Anteile erneuerbaren sowie nicht-erneuerbaren Energieträgern zugrunde.

4) Die Tabelle umfasst nun auch den Eigenbedarf an Strom aus Kernenergie, der rückwirkend in der Kategorie Energiebedarf für Gebäudebewirtschaftung ergänzt wurde. Für die Berichtszeiträume 2021/22 und 2022/23 wurden zudem weitere relevante Werte rückwirkend angepasst.

## Energieverbrauch ausserhalb der Organisation <sup>1)</sup> GRI 302-2

Indirekter Energieverbrauch für Produktion bei Gebäuden sowie durch Übertragungsverluste in TJ		✓ 2023/24	2022/23	2021/22
Energiebeschaffung für Produktion	Strombezug für Pumpspeicherkraftwerke (Partnerwerke)	622	779	705

1) Der Energieverbrauch ausserhalb der Organisation wurden anhand der Primärenergieträger erhoben und dann standardisiert und in Terajoule (TJ) ausgewiesen. Der entsprechende Energiefaktor wurde der ecoinvent-Datenbank entnommen.

### Energieintensität <sup>1)</sup> GRI 302-3

In GJ	2023/24	2022/23 <sup>2)</sup>	2021/22 <sup>2)</sup>
Gesamtaufwendung pro Vollzeitäquivalent	13 985	14 783	18 100

- 1) Die Berechnung der Energieintensität basiert auf dem Energieverbrauch, der im GRI 302-1 und 302-2 ausgewiesen wird. Nähere Informationen zu den berücksichtigten Energietypen sind in den entsprechenden Fussnoten zu entnehmen.  
 2) Die Werte für die Berichtszeiträume 2021/22 und 2022/23 wurden rückwirkend angepasst.

### Wasserentnahme bei Bürostandorten <sup>1)</sup> GRI 303-3

In Megaliter	2023/24	2022/23
Bulgarien	0.60	0.54
Deutschland	0.17	0.18
Frankreich	0.79	2.67
Italien	2.60	-
Polen	0.52	0.93
Portugal	0.35	0.32
Schweiz	18.32	10.64
Spanien	1.25	-
<b>Total</b>	<b>24.58</b>	<b>15.28</b>

- 1) Die Angaben beziehen sich auf ausgewählte grössere Standorte der Axpo in der Schweiz und international. Die Erhebung wurde erstmals im Berichtsjahr 2022/23 durchgeführt, die Datensammlung wird weiter ausgebaut.

### Angefallener Abfall bei Bürostandorten <sup>1)</sup> GRI 306-3

In Tonnen	2023/24	2022/23 <sup>2)</sup>
Deutschland	13.6	0.7
Frankreich	61.3	61.5
Schweiz	83.8	39.0
Spanien	2.4	-

- 1) Die Angaben umfassen die Gesellschaften CKW, Urbasolar, Volkswind, Axpo Iberia und Standort Baden der Axpo Holding. Die Datenerfassung für weitere relevante Standorte befindet sich im Aufbau.  
 2) Die Abfallmenge in Frankreich für den Berichtszeitraum 2022/23 wurde rückwirkend angepasst.

### Wasserentnahme, -rückführung und -verbrauch an Produktionsstandorten <sup>1)</sup> GRI 303-3, 303-4, 303-5

In Megaliter	Wasserentnahme		Wasserrückführung		Wasserverbrauch	
	2023/24	2022/23	2023/24	2022/23	2023/24	2022/23
Gas-Kombikraftwerk Calenia	124.3	106.1	15.2	34.1	33.5	28.6
Gas-Kombikraftwerk Rizziconi <sup>2)</sup>	18.8	8.7	-	-	49.8	29.0

- 1) Die Angaben umfassen die Gas-Kombikraftwerke Calenia und Rizziconi. Die Datenerfassung für weitere relevante Standorte befindet sich im Aufbau.  
 2) Die Anlage in Rizziconi betreibt ein Zero-Liquid-Discharge-System (ZLD) zur Abwasserbehandlung. Das behandelte Wasser wird in einen Rohwassertank geleitet und steht somit zur Wiederverwendung im Prozess zur Verfügung. Darüber hinaus ermöglicht das System die Rückgewinnung von gesammeltem Regenwasser.

### Abfall nach Produktionsstandorten im GJ 2023/24 <sup>1)</sup> GRI 306-5

In Tonnen	verwertet	nicht verwertet	gefährlich	ungefährlich
CKW	890	257	211	936
Gas-Kombikraftwerk Calenia	60	358	-	-
Gas-Kombikraftwerk Rizziconi	63	410	-	-
Urbasolar	1 282	312	13	1 582
Volkswind	-	-	7	7
Kernkraftwerk Beznau	124	147	81	190

- 1) Die Angaben umfassen die Gas-Kombikraftwerke Calenia und Rizziconi, Standorte Reussbühl und Rathausen der CKW, Urbasolar, Volkswind und Kernkraftwerk Beznau. Die Datenerfassung für weitere relevante Standorte befindet sich im Aufbau.

**Treibhausgasemissionen** GRI 305-1, 305-2, 305-3

In Tonnen CO <sub>2</sub> e <sup>1)</sup>	✓ 2023/24	2022/23 <sup>2)</sup>	2021/22 <sup>2)</sup>
<b>Produktion</b>			
Direkte Emissionen Ausland	1 270 706	944 983	1 843 640
Direkte Emissionen Schweiz	23 614	35 323	32 067
Indirekte Emissionen Ausland (Scope 2)	4 880	4 792	4 018
Indirekte Emissionen Schweiz (Scope 2) <sup>3)</sup>	28 458	37 544	38 214
Indirekte Emissionen Ausland (Scope 3) <sup>4)5)</sup>	641 528	816 541	981 850
Indirekte Emissionen Schweiz (Scope 3) <sup>3)4)</sup>	2 818	3 532	3 195
<b>Übertragung</b>			
Direkte Emissionen (insb. SF <sub>6</sub> -Emissionen)	1 465	977	811
Indirekte Emissionen (insb. Übertragungsverluste)	4 207	2 123	2 770
<b>Betriebsökologie</b>			
Direkte Emissionen Ausland	1 752	2 064	253
Direkte Emissionen Schweiz	4 784	4 556	4 820
Indirekte Emissionen Ausland	565	382	405
Indirekte Emissionen Schweiz	227	77	81
<b>Treibhausgasemissionen total<sup>6)</sup></b>	<b>1 985 003</b>	<b>1 852 894</b>	<b>2 912 124</b>
<b>Treibhausgasemissionen nach Scopes</b>			
Scope 1-Emissionen	1 302 321	987 903	1 881 591
Scope 2-Emissionen (standortbasiert)	38 336	44 918	45 488
Scope 2-Emissionen (marktbasiert)	37 765	-	-
Scope 3-Emissionen	644 346	820 073	985 045
Biogene Emissionen	332 276	183 687	199 482

- 1) Quellen Emissionsfaktoren: ESU Datenbank, intep, IEA, IPCC, DEFRA.
- 2) Die Emissionen aus Pumpenergieverbrauch (Scope 2 und 3) wurden rückwirkend Neuberechnet anhand eines aktualisierten Emissionsfaktors. Weitere Details sind auf S. 20 zu finden. Relevante Werte wurden für die Berichtszeiträume 2021/22 und 2022/23 rückwirkend angepasst.
- 3) Pumpenergieverluste (17 %) müssen laut EnG Art. 9 mit Zertifikaten nachgewiesen werden. Axpo nutzte 2023/24 CO<sub>2</sub>-freie Energie dafür.
- 4) Die ausgewiesenen Scope-3-Emissionen stammen aus Pumpenergie von Beteiligungen an Pumpspeicherkraftwerken und einer Minderheitsbeteiligung (49 %) an einem Gas-Kombikraftwerk.
- 5) Die Emissionen des Gas-Kombikraftwerks Ferrara werden mit dem vertraglich vereinbarten Faktor von 0,38 t CO<sub>2</sub>e/MWh berechnet, der auf die an Axpo gelieferte Energie angewendet wird. Diese umfasst die physisch gelieferte Energie gemäss PCE-Nominierungen sowie die virtuell gelieferte Energie aus den VPP-Bestimmungen, einschl. der Energie, die während des Hochfahrens der Anlage erzeugt wird.
- 6) Das Total der Treibhausgasemissionen wurde basierend auf der standortbasierten Methode berechnet.

**Emissionen nach Treibhausgasen**

In Tonnen CO <sub>2</sub> e	2023/24	2022/23 <sup>1)</sup>	2021/22 <sup>1)</sup>
davon CO <sub>2</sub>	1 960 541	1 817 070	2 879 711
davon CH <sub>4</sub>	16 958	30 040	27 101
davon N <sub>2</sub> O	6 050	4 823	4 039
davon SF <sub>6</sub>	1 448	957	778
davon Kältemittel	5	3	495
<b>Treibhausgasemissionen total</b>	<b>1 985 003</b>	<b>1 852 894</b>	<b>2 912 124</b>

1) Die Werte für die Berichtszeiträume 2021/22 und 2022/23 wurden rückwirkend aufgrund der Neuberechnung der Emissionen aus Pumpenergieverbrauch (Scope 2 und 3) anhand eines aktualisierten Emissionsfaktors angepasst. Darüber hinaus wurden weitere relevante Werte der Berichtszeiträume 2021/22 und 2022/23 rückwirkend angepasst.

**Intensität der Treibhausgasemissionen der konventionell-thermischen Kraftwerke**

GRI 305-4

In Gramm CO <sub>2</sub> e/kWh	2023/24	2022/23	2021/22
Gas-Kombikraftwerk Calenia	395	396	393
Gas-Kombikraftwerk Rizziconi	397	395	394

**Intensität der Treibhausgasemissionen Primärenergie** GRI 305-4

In Gramm CO <sub>2</sub> e/kWh	✓ 2023/24	2022/23	2021/22 <sup>1)</sup>
Direkte Treibhausgasintensität	55.9	44.0	78.8
Lebenszyklus-Treibhausgasintensität	81.2	56.4	94.0

1) Diese Werte für den Berichtszeitraum 2021/22 wurden rückwirkend angepasst.

**Stickstoffoxide (NO<sub>x</sub>) und andere signifikante Luftemissionen** GRI 305-7

In Tonnen	NO <sub>x</sub> -Emissionen			CO-Emissionen		
	2023/24	2022/23	2021/22	2023/24	2022/23	2021/22
Gas-Kombikraftwerk Calenia	193	143	232	4	5	4
Gas-Kombikraftwerk Rizziconi	135	91	202	8	5	7

# KPI-Bericht Mitarbeitende

## Gesamtzahl Mitarbeitende nach Köpfen und Pensen <sup>1)2)</sup> GRI 2-7, 2-8

	Gruppe gesamt			Schweiz			Ausland		
Nach Köpfen	✓ 2023/24	2022/23 <sup>3)</sup>	2021/22	✓ 2023/24	2022/23 <sup>3)</sup>	2021/22	✓ 2023/24	2022/23	2021/22
<b>Total</b>	<b>7 401</b>	<b>6 755</b>	<b>6 248</b>	<b>5 097</b>	<b>4 776</b>	<b>4 641</b>	<b>2 304</b>	<b>1 979</b>	<b>1 607</b>
Teilzeit	1 126	1 008	971	1 011	935	910	115	73	61
Vollzeit	6 275	5 747	5 277	4 086	3 841	3 731	2 189	1 906	1 546
<b>Frauen</b>	<b>1 819</b>	<b>1 595</b>	<b>1 421</b>	<b>891</b>	<b>822</b>	<b>800</b>	<b>928</b>	<b>773</b>	<b>621</b>
Teilzeit	511	460	436	438	408	389	73	52	47
Vollzeit	1 308	1 135	985	453	414	411	855	721	574
<b>Männer</b>	<b>5 582</b>	<b>5 160</b>	<b>4 827</b>	<b>4 206</b>	<b>3 954</b>	<b>3 841</b>	<b>1 376</b>	<b>1 206</b>	<b>986</b>
Teilzeit	615	548	535	573	527	521	42	21	14
Vollzeit	4 967	4 612	4 292	3 633	3 427	3 320	1 334	1 185	972

	Gruppe gesamt			Schweiz			Ausland		
Nach Pensen	✓ 2023/24	2022/23 <sup>3)</sup>	2021/22	✓ 2023/24	2022/23 <sup>3)</sup>	2021/22	✓ 2023/24	2022/23	2021/22
<b>Total</b>	<b>7 022.7</b>	<b>6 418.9</b>	<b>5 936.6</b>	<b>4 752.1</b>	<b>4 454.0</b>	<b>4 348.4</b>	<b>2 270.5</b>	<b>1 964.9</b>	<b>1 588.2</b>
Teilzeit	747.7	671.9	660.0	666.1	613.0	617.4	81.5	58.9	42.5
Vollzeit	6 275.0	5 747.0	5 276.6	4 086.0	3 841.0	3 731.0	2 189.0	1 906.0	1 545.6
<b>Frauen</b>	<b>1 630.4</b>	<b>1 424.3</b>	<b>1 263.1</b>	<b>722.5</b>	<b>659.8</b>	<b>655.6</b>	<b>907.9</b>	<b>764.5</b>	<b>607.5</b>
Teilzeit	322.4	289.3	278.5	269.5	245.8	244.6	52.9	43.5	33.8
Vollzeit	1 308.0	1 135.0	984.6	453.0	414.0	411.0	855.0	721.0	573.6
<b>Männer</b>	<b>5 392.2</b>	<b>4 994.6</b>	<b>4 673.5</b>	<b>4 029.6</b>	<b>3 794.2</b>	<b>3 691.8</b>	<b>1 362.6</b>	<b>1 200.4</b>	<b>980.7</b>
Teilzeit	425.2	382.6	381.5	396.6	367.2	372.8	28.6	15.4	8.7
Vollzeit	4 967.0	4 612.0	4 292.0	3 633.0	3 427.0	3 320.0	1 334.0	1 185.0	972.0

1) Die Angaben beziehen sich auf die unbefristeten Angestellten im Monats- und Stundenlohn inkl. Lernenden per Stichtag 30.09.2024. Es werden keine signifikanten Aktivitäten von Arbeitnehmenden ausgeführt, die nicht Mitarbeitende von Axpo sind. Es bestehen keine signifikanten saisonalen Schwankungen. Die Daten werden dem Personalsystem entnommen. Daten, die nicht im Personalsystem enthalten sind, werden anhand von Vorlagen bei den betreffenden Gesellschaften eingeholt und mit den anderen Daten konsolidiert. Es mussten keine Annahmen getroffen werden.

2) Im GJ 2023/24 hatte Axpo insgesamt 103 befristete Angestellte, davon 31 Frauen und 72 Männer bzw. 76 in der Schweiz und 27 im Ausland.

3) Die Werte für den Berichtszeitraum 2022/23 wurden rückwirkend angepasst.

Gesamtzahl und Rate der Neueinstellungen sowie Personalfluktuationsrate nach Altersgruppe, Geschlecht und Region <sup>1)</sup> GRI 401-1

	Gesamtzahl Eintritte (Köpfe)			Eintrittsrate (%)			Gesamtzahl Austritte (Köpfe)			Fluktuationsrate (%)		
	2023/24	2022/23 <sup>2)</sup>	2021/22	2023/24	2022/23 <sup>2)</sup>	2021/22	2023/24	2022/23	2021/22	2023/24	2022/23	2021/22
<b>Gruppe</b>	<b>1 288</b>	<b>1 436</b>	<b>1 038</b>	<b>18.6</b>	<b>22.7</b>	<b>17.9</b>	<b>619</b>	<b>601</b>	<b>527</b>	<b>8.9</b>	<b>9.5</b>	<b>9.1</b>
<b>Schweiz</b>	<b>735</b>	<b>863</b>	<b>645</b>	<b>15.7</b>	<b>19.7</b>	<b>15.4</b>	<b>433</b>	<b>405</b>	<b>376</b>	<b>9.3</b>	<b>9.3</b>	<b>9.0</b>
<b>Frauen</b>	<b>148</b>	<b>180</b>	<b>140</b>	<b>17.1</b>	<b>22.5</b>	<b>18.5</b>	<b>81</b>	<b>68</b>	<b>88</b>	<b>9.4</b>	<b>8.5</b>	<b>11.6</b>
< 30	49	48	40	31.4	33.1	33.9	16	16	17	10.3	11.0	14.4
30–49	82	105	85	18.1	24.9	21.5	46	32	43	10.2	7.6	10.9
≥ 50	17	27	15	6.7	11.5	6.2	19	20	28	7.5	8.5	11.5
<b>Männer</b>	<b>587</b>	<b>683</b>	<b>505</b>	<b>15.4</b>	<b>19.1</b>	<b>14.7</b>	<b>352</b>	<b>337</b>	<b>288</b>	<b>9.2</b>	<b>9.4</b>	<b>8.4</b>
< 30	216	268	163	31.6	32.6	27.4	129	112	79	18.9	13.6	13.3
30–49	279	318	274	15.0	19.7	17.0	140	132	124	7.5	8.2	7.7
≥ 50	92	97	68	7.3	8.5	5.6	83	93	85	6.6	8.1	7.0
<b>Ausland</b>	<b>553</b>	<b>573</b>	<b>393</b>	<b>24.4</b>	<b>29.4</b>	<b>24.5</b>	<b>186</b>	<b>196</b>	<b>151</b>	<b>8.2</b>	<b>10.1</b>	<b>9.4</b>
<b>Frauen</b>	<b>214</b>	<b>210</b>	<b>137</b>	<b>23.4</b>	<b>27.6</b>	<b>22.1</b>	<b>57</b>	<b>55</b>	<b>52</b>	<b>6.2</b>	<b>7.2</b>	<b>8.4</b>
< 30	85	105	64	37.1	50.7	38.1	24	18	23	10.5	8.7	13.7
30–49	117	94	71	19.5	19.7	17.7	29	33	22	4.8	6.9	5.5
≥ 50	12	11	2	14.0	14.5	3.9	4	4	7	4.7	5.3	13.7
<b>Männer</b>	<b>339</b>	<b>363</b>	<b>256</b>	<b>25.1</b>	<b>30.6</b>	<b>26.0</b>	<b>129</b>	<b>141</b>	<b>99</b>	<b>9.5</b>	<b>11.9</b>	<b>10.1</b>
< 30	142	170	139	41.3	54.3	50.7	42	50	47	12.2	16.0	17.2
30–49	176	176	104	20.9	23.6	16.8	74	79	46	8.8	10.6	7.4
≥ 50	21	17	13	12.6	13.1	14.4	13	12	6	7.8	9.2	6.7

1) Die Angaben beziehen sich auf unbefristete Angestellte im Monats- oder Stundenlohn. Die Raten berechnen sich aus der Anzahl Eintritte respektive Austritte im Verhältnis zur Belegschaftszahl per Stichtag.

2) Die Werte für den Berichtszeitraum 2022/23 wurden rückwirkend angepasst.

Elternzeit <sup>1)</sup> GRI 401-3

Anzahl	Anzahl Mitarbeitende mit Anspruch auf Elternzeit			Anzahl Mitarbeitende in Elternzeit			Anzahl Mitarbeitende, die nach der Elternzeit ins Arbeitsleben zurückgekehrt sind			Anzahl Mitarbeitende, die zwölf Monate nach Rückkehr aus der Elternzeit immer noch im Anstellungsverhältnis standen		
	✓ 2023/24	2022/23 <sup>2)</sup>	2021/22	✓ 2023/24	2022/23	2021/22	✓ 2023/24	2022/23	2021/22	✓ 2023/24	2022/23	2021/22
<b>Gruppe</b>	<b>7 401</b>	<b>6 755</b>	<b>6 248</b>	<b>267</b>	<b>243</b>	<b>237</b>	<b>248</b>	<b>225</b>	<b>223</b>	<b>226</b>	<b>226</b>	<b>178</b>
<b>Schweiz</b>	<b>5 097</b>	<b>4 776</b>	<b>4 641</b>	<b>148</b>	<b>124</b>	<b>151</b>	<b>143</b>	<b>118</b>	<b>149</b>	<b>114</b>	<b>119</b>	<b>121</b>
Frauen	891	822	800	31	22	24	31	18	23	21	18	18
Männer	4 206	3 954	3 841	117	102	127	112	100	126	93	101	103
<b>Ausland</b>	<b>2 304</b>	<b>1 979</b>	<b>1 607</b>	<b>119</b>	<b>119</b>	<b>86</b>	<b>105</b>	<b>107</b>	<b>74</b>	<b>112</b>	<b>107</b>	<b>57</b>
Frauen	928	773	621	48	57	37	37	46	25	50	54	22
Männer	1 376	1 206	986	71	62	49	68	61	49	62	53	35

	Rückkehrate - Anzahl Mitarbeitende, die nach der Elternzeit ins Arbeitsleben zurückgekehrt sind			Verbleibrate <sup>3)</sup> - Anzahl Mitarbeitende, die 12 Monate nach Rückkehr aus Elternzeit immer noch in Anstellungsverhältnis waren		
	✓ 2023/24	2022/23	2021/22	✓ 2023/24	2022/23	2021/22
<b>Gruppe</b>	<b>92.9</b>	<b>92.6</b>	<b>94.1</b>	<b>100.4</b>	<b>101.3</b>	<b>91.3</b>
Frauen	86.1	81.0	78.7	110.9	150.0	74.1
Männer	95.7	98.2	99.4	96.3	88.0	97.9
<b>Schweiz</b>	<b>96.6</b>	<b>95.2</b>	<b>98.7</b>	<b>96.6</b>	<b>79.9</b>	<b>93.8</b>
Frauen	100.0	81.8	95.8	116.7	78.3	81.8
Männer	95.7	98.0	99.2	93.0	80.2	96.3
<b>Ausland</b>	<b>88.2</b>	<b>89.9</b>	<b>86.0</b>	<b>104.7</b>	<b>144.6</b>	<b>86.4</b>
Frauen	77.1	80.7	67.6	108.7	216.0	68.8
Männer	95.8	98.4	100.0	101.6	108.2	102.9

1) Die Angaben beziehen sich auf die unbefristeten Angestellten im Monats- oder Stundenlohn.

2) Die Werte für den Berichtszeitraum 2022/23 wurden rückwirkend angepasst.

3) Die Verbleibrate beinhaltet alle unbefristeten Angestellten, die einen Mutterschafts- oder Vaterschaftsurlaub im Berichtszeitraum bezogen haben und per Ende des Geschäftsjahres weiterhin im Unternehmen angestellt waren in Prozent aller unbefristeten Angestellten des vorherigen Geschäftsjahres, die im entsprechenden Zeitraum (GJ 2022/23) einen Mutterschafts- oder Vaterschaftsurlaub bezogen haben.

Arbeitsbedingte Unfälle und Verletzungen <sup>1)2)</sup> GRI 403-9, 403-10

Anzahl Fälle	✓ 2023/24 <sup>3)</sup>	2022/23 <sup>4)</sup>	2021/22
Todesfälle	0	0	0
Berufsunfälle <sup>5)</sup>	218	142	167

	Berufsunfallrate <sup>6)</sup> (BU)			Krankheitsrate <sup>6)</sup>			Abwesenheitsrate <sup>6)</sup>			Verletzungsrate <sup>6)7)</sup>		
	2023/24	2022/23	2021/22	2023/24	2022/23	2021/22	2023/24	2022/23	2021/22	✓ 2023/24	2022/23 <sup>4)</sup>	2021/22
<b>Gruppe</b>	<b>35.0</b>	<b>30.7</b>	<b>21.6</b>	<b>532.5</b>	<b>545.1</b>	<b>529.4</b>	<b>639.5</b>	<b>656.5</b>	<b>630.7</b>	<b>3.4</b>	<b>2.5</b>	<b>2.8</b>
Frauen	13.9	5.0	5.6	856.1	774.0	665.5	897.1	828.6	703.7	1.3	0.8	1.6
Männer	41.4	38.5	26.0	435.1	475.4	491.8	562.0	604.1	610.5	4.1	3.0	3.2
<b>Schweiz</b>	<b>46.6</b>	<b>43.2</b>	<b>27.0</b>	<b>567.9</b>	<b>584.0</b>	<b>529.6</b>	<b>718.0</b>	<b>743.8</b>	<b>662.5</b>	<b>4.5</b>	<b>3.4</b>	<b>3.4</b>
Frauen	6.3	3.6	4.7	971.4	884.4	526.8	1 035.5	999.4	592.2	1.6	1.2	0.9
Männer	53.7	50.2	31.1	496.0	530.9	530.1	661.5	698.7	675.4	5.0	3.8	3.9
<b>Ausland</b>	<b>10.9</b>	<b>3.2</b>	<b>4.9</b>	<b>458.6</b>	<b>459.3</b>	<b>528.8</b>	<b>475.5</b>	<b>464.1</b>	<b>533.7</b>	<b>1.2</b>	<b>0.5</b>	<b>1.1</b>
Frauen	19.9	6.1	6.7	764.7	686.4	826.7	787.3	692.9	833.5	1.1	0.4	2.4
Männer	4.9	1.1	3.7	255.8	297.3	325.9	269.0	300.8	329.6	1.3	0.6	0.2

1) Die Angaben beziehen sich auf befristete und unbefristete Angestellte im Monats- und Stundenlohn einschliesslich Lernende.

2) Die Ist-Arbeitsstunden (Sollarbeitszeiten minus Unfall- und Krankheitsabwesenheiten) belaufen sich für das Berichtsjahr auf 12 688 771 Stunden.

3) Die Erhebungsmethodik der Berufsunfälle wurde auf das Geschäftsjahr 2023/24 hin angepasst. Neu werden auch Bagatellunfälle miteinbezogen; die Werte sind nicht direkt mit den Vorjahreswerten vergleichbar.

4) Die Werte wurden rückwirkend für den Berichtszeitraum 2022/23 entsprechend der früher angewandten Methodik angepasst.

5) Gemäss der vorgegebenen Meldeverfahren (SUVA) werden arbeitsbedingte Erkrankungen administrativ wie Unfälle behandelt. Sie fliessen in die ausgewiesenen Werte mit ein und werden nicht gesondert ausgewiesen.

6) Die Raten sind ausgedrückt in Tagen pro 200 000 Sollarbeitsstunden bzw. in Anzahl Verletzungen pro 200 000 Ist-Arbeitsstunden. Bei der Berufsunfallrate wird mit «Arbeitskalendertagen» gerechnet. Die Zählung der Berufsunfallrate beginnt ab dem ersten Tag.

7) Die häufigsten Verletzungen sind Schnitte und Prellungen, hauptsächlich an Händen.

### Durchschnittliche Stundenzahl der Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten <sup>1)</sup> GRI 404-1

In Stunden	Mitarbeitende			Management		
	2023/24	2022/23	2021/22 <sup>2)</sup>	2023/24	2022/23 <sup>2)</sup>	2021/22
<b>Total</b>	<b>14.3</b>	<b>16.7</b>	<b>17.8</b>	<b>23.6</b>	<b>15.3</b>	<b>14.7</b>
<b>Schweiz</b>	<b>14.3</b>	<b>19.5</b>	<b>19.9</b>	<b>26.6</b>	<b>16.4</b>	<b>16.9</b>
Frauen	12.4	19.5	22.3	26.5	16.4	26.6
Männer	14.7	19.5	19.4	26.6	16.4	15.2
<b>Ausland</b>	<b>14.5</b>	<b>10.7</b>	<b>12.4</b>	<b>18.3</b>	<b>11.0</b>	<b>6.4</b>
Frauen	12.1	9.1	11.1	10.7	9.4	12.5
Männer	16.2	11.7	13.4	21.2	11.4	5.3

1) Die Angaben beziehen sich auf unbefristete Angestellte im Monats- oder Stundenlohn.

2) Die Werte wurden für die Berichtszeiträume 2021/22 und 2022/23 rückwirkend angepasst.

### Diversität in Kontrollorganen GRI 405-1

In %	Verwaltungsrat			Geschäftsleitung		
	2023/24	2022/23	2021/22	2023/24	2022/23	2021/22
< 30	0	0	0	0	0	0
30-49	0	0	11	0	17	17
≥ 50	100	100	89	100	83	83

In %	Verwaltungsrat			Geschäftsleitung		
	2023/24	2022/23	2021/22	2023/24	2022/23	2021/22
Frauen	11	11	11	17	17	17
Männer	89	89	89	83	83	83

### Diversität unter Angestellten GRI 405-1

In % (nach Köpfen)	2023/24	2022/23	2021/22
< 30	25.3	23.5	19.9
30–49	50.7	51.5	52.3
≥ 50	24.0	25.0	27.7

In % (nach Köpfen)	2023/24	2022/23	2021/22
Frauen	24.6	23.6	22.7
Männer	75.4	76.4	77.3

### Anteil Frauen in Managementpositionen <sup>1)</sup>

In %	✓ 2023/24	✓ 2022/23	2021/22
<b>Gruppe</b>	<b>19.1</b>	<b>18.1</b>	<b>16.4</b>
Schweiz	14.6	13.8	13.5
Ausland	29.1	28.2	23.7

1) Der KPI ist definiert als der prozentuale Anteil weiblicher Mitarbeitenden in allen Managementpositionen, basierend auf der Kopfzahl und auf eine Dezimalstelle gerundet. Er umfasst Mitarbeitende mit unbefristeten Arbeitsverträgen ab Funktionsstufe 8, die ein monatliches Gehalt oder einen Stundenlohn erhalten, sowohl in der Schweiz als auch im Ausland.

### Verhältnis der Vergütung von Frauen zur Vergütung von Männern <sup>1)</sup> GRI 405-2

	2023/24	2022/23
Stufe Mitarbeitende	0.98	0.96
Stufe Management	0.99	0.95

1) Exkludiert sind die Geschäftsleitung, Händler, Mitarbeitende im Stundenlohn sowie Lernende. Ausserdem wurden folgende vollkonsolidierten Gesellschaften exkludiert: Axpo Systems AG inkl. DeltaNet, Steiner Energie AG, Elektro Fürst AG, Elektro Basilik AG, Möckel + Günter Elektro AG, Camenzind & Partner, Soller Elektro SA, Rebmann Elektro, Iseli Elektro, Axpo Gesellschaften ausserhalb der Schweiz.

### Tarifverträge <sup>1)</sup> GRI 2-30

In %	2023/24	2022/23 <sup>2)</sup>	2021/22
<b>Total</b>	<b>35.1</b>	<b>33.5</b>	<b>22.1</b>
Schweiz	14.2	14.7	9.6
Ausland	81.4	79.0	58.2

1) Die Angaben beziehen sich auf befristete und unbefristete Angestellte im Monats- und Stundenlohn einschliesslich Lernende.

2) Die Werte für den Berichtszeitraum 2022/23 wurden rückwirkend angepasst.

### Anzahl Lernende

Anzahl nach Köpfen	2023/24	2022/23	2021/22
<b>Total</b>	<b>462</b>	<b>431</b>	<b>454</b>
Schweiz <sup>1)</sup>	✓ 426	✓ 400	452
International	36	31	2

1) Der KPI ist definiert als die Gesamtanzahl der aktiven Lernenden (Kopfzahl) innerhalb der gesamten Gruppe in der Schweiz. Der Umfang umfasst alle Mitarbeitenden, die an einer „beruflichen Grundbildung (Lehre)“ teilnehmen und in der Schweiz ein monatliches Gehalt oder einen Stundenlohn beziehen.

### Anzahl Trainees, Praktikantinnen und Praktikanten

Anzahl nach Köpfen	2023/24	2022/23	2021/22
<b>Total</b>	<b>55</b>	<b>54</b>	<b>15</b>
Schweiz	24	25	3
International	31	29	12

# KPI-Bericht Governance und Compliance

## Interessenkonflikte GRI 2-15

Axpo Group hat in ihrem Verhaltenskodex und den Allgemeinen Anstellungsbedingungen die Identifizierung von möglichen Interessenkonflikten geregelt. Bestehende oder potenzielle Interessenkonflikte werden intern adressiert. Die von der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat jeweils aktuell ausgeübten Mandate sind im Geschäftsbericht offengelegt.

## Übermittlung kritischer Anliegen GRI 2-16

Das Board of Directors wird regelmässig durch den CEO über den Geschäftsgang und wichtige Ereignisse informiert. Ethics & Compliance sowie Internal Audit fungieren als unabhängige Überwachungsfunktionen und haben bei kritischen Vorfällen direkten Zugang zum Board of Directors.

## Einbezug der Verpflichtungserklärungen zu Grundsätzen und Handlungsweisen GRI 2-24

Axpo anerkennt die Bedeutung des Engagements und der Beiträge aller Mitarbeitenden zu den Prinzipien und Praktiken verantwortungsvoller Geschäftstätigkeit. Der Axpo-Verhaltenskodex legt die zentralen Prinzipien und Werte von Axpo fest, die von den Mitarbeitenden und Geschäftspartnern erwartet werden. Er ist ein wesentlicher Bestandteil der Beziehung zu den Mitarbeitenden sowie zu den Geschäftspartnern. Neue Mitarbeitende nehmen an einem Welcome Day teil, der wichtige Informationen über das Unternehmen vermittelt, einschliesslich einer Einführung in Ethik und Compliance. Mitarbeitende und Führungskräfte werden regelmässig in verantwortungsvollem Geschäftsverhalten geschult, gemäss den Werten und dem Verhaltenskodex von Axpo.

## Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen GRI 2-25

Die Axpo Gruppe führt ein umfassendes System zur Überwachung und Steuerung der mit der unternehmerischen Tätigkeit verbundenen Risiken. Axpo verfügt über ein Compliance-System, das verschiedene Themen mit potenziellen, negativen Auswirkungen abdeckt (siehe Kapitel Ethisches Geschäftsverhalten). Darüber hinaus verfügt Axpo über einen gesamtheitlichen Ansatz, um Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz der Mitarbeitenden zu gewährleisten (siehe Kapitel Arbeitssicherheit und Gesundheit). Zudem hat Axpo zahlreiche Prozesse und Verantwortlichkeiten

etabliert, die helfen, negativen Auswirkungen im Zusammenhang mit Kraftwerkanlagen und Netzen entgegenzuwirken (siehe Offenlegungsbericht Sicherer Kraftwerk- und Netzbetriebe).

## Nichteinhaltung von Gesetzen und Verordnungen GRI 2-27

Axpo ist bestrebt, Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Der übergeordnete Rahmen zur Sicherstellung dieser Einhaltung ist im Verhaltenskodex der Axpo festgelegt. Für fallspezifische Informationen wird auf GRI 417-3 verwiesen.

## Mitgliedschaften in Verbänden und Interessengruppen GRI 2-28

Axpo vertritt ihre Interessen direkt oder indirekt als Mitglied oder in begleitender Funktion in einer Vielzahl von Verbänden und Organisationen. Zu den wichtigsten gehören:

Verband/Interessengruppe	Beschreibung der Mitgliedschaft
<b>Nationale Ebene</b>	
Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE)	Dachverband schweizerischer Elektrizitätsunternehmen
Suisse Eole	Dachverband der Schweizer Windenergie
economiesuisse	Dachverband der Schweizer Wirtschaft
SwissHoldings	Verband der multinationalen Unternehmen in der Schweiz
<b>Internationale Ebene</b>	
Eurelectric	Dachverband der europäischen Stromwirtschaft
European Federation of Energy Traders	Verband der europäischen Energiehändler
WindEurope	Dachverband der europäischen Windenergie
SolarPower Europe	Dachverband der europäischen Photovoltaikindustrie
Hydrogen Europe	Dachverband der Europäischen Wasserstoffindustrie
European Clean Hydrogen Alliance	Plattform der Europäischen Kommission zur Koordination der Europ. Wasserstoffindustrie
Energy Charter	Organisation für Staaten zur Sicherstellung von Investitionssicherheit und grenzüberschreitendem Energiehandel
Renewable Energy Certificate System (RECS)	Verband zur Entwicklung und Organisation des Handels mit Grünen Zertifikaten
Conseil International des Grands Réseaux Électriques (CIGRE)	Internationale Organisation für den Informationsaustausch im Bereich Energieübertragung und -versorgung

**Organisationseinheiten, die wegen Korruptionsrisiken bewertet wurden** GRI 205-1

Risikoanalysen werden regelmässig für alle Betriebseinheiten von Axpo durchgeführt. Die Exposition gegenüber Korruptionsrisiken ist Bestandteil des Group Risk Reports und wird den Governance-Gremien von Axpo, einschliesslich des Executive Boards, des Audit and Finance Committees sowie des Board of Directors, gemeldet. Ethik- und Compliance-Risiken (wobei Korruptionsrisiken eine Unterkategorie darstellen) werden als Teil des Risikoprozesses bewertet, basierend auf der Board of Directors genehmigten Compliance-Strategie von Axpo. Die Chief Ethics and Compliance Officer berichtet zweimal jährlich an das Audit- und Finance Committee und einmal jährlich an das Board of Directors. Compliance-Risiken werden von den Fachbereichen und der Ethics & Compliance-Funktion identifiziert und in den Risikoprozess integriert, wobei entsprechende Massnahmen zur Risikominderung entwickelt und überwacht werden. Internal Audit führt eine jährliche unabhängige Risikoanalyse für alle Betriebseinheiten durch, wobei eine breite Palette von Risiken berücksichtigt wird, einschliesslich Korruption. Ihre Prüfungsaktivitäten behandeln Korruptionsrisiken als Teil des Prüfungsplans und folgen einem risikobasierten Ansatz.

**Kommunikation und Schulungen zur Korruptionsbekämpfung** GRI 205-2

Die Mitarbeitenden und Organe der Axpo Gruppe kennen die Richtlinien zur Korruptionsbekämpfung. Im Umgang mit Geschäftspartnern gilt das im Kodex für Geschäftspartner festgehaltene Verbot von Korruption und Bestechung. Im November 2023 wurde in der gesamten Axpo Gruppe ein aktualisiertes Training zu Bestechungs- und Korruptionsbekämpfung eingeführt, begleitet von einer Sensibilisierungskampagne.

**Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Massnahmen** GRI 205-3

Es sind keine bestätigten Korruptionsvorfälle im Berichtsjahr bekannt. Auch sind keine Kündigungen von Mitarbeitenden oder Auflösung von Verträgen mit Geschäftspartnern wegen Korruptionsvorfällen im Berichtsjahr bekannt.

**Rechtsverfahren aufgrund wettbewerbswidrigem Verhalten** GRI 206-1

Es sind keine Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung im Berichtsjahr bekannt.

**Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemassnahmen** GRI 406-1

Im Berichtszeitraum wurden intern fünf Fälle von Diskriminierung gemeldet. Alle Fälle wurden geprüft, wobei einer noch aussteht. Bei Compliance-Verstössen werden in der Regel disziplinarische

und arbeitsrechtliche Massnahmen wie z. B. Verwarnung oder Entlassung ergriffen.

**Betriebsstätten und Lieferanten mit erheblichem Risiko für Kinderarbeit** GRI 408-1

Es sind keine Fälle von Kinderarbeit im Unternehmen oder in der Lieferkette bekannt. Axpo verwendet zur Beurteilung ihrer Lieferanten anhand ethischer, umweltbezogener, sozialer sowie menschenrechtsrelevanter (einschliesslich Kinderarbeit und Zwangsarbeit) Kriterien verschiedene spezialisierte Datenplattformen (u. a. Ecovadis).

**Betriebsstätten und Lieferanten mit erheblichem Risiko für Zwangsarbeit** GRI 409-1

Es sind keine Fälle von Zwangsarbeit im Unternehmen oder in der Lieferkette bekannt. Axpo verwendet zur Beurteilung ihrer Lieferanten anhand ethischer, umweltbezogener, sozialer sowie menschenrechtsrelevanter (einschliesslich Kinderarbeit und Zwangsarbeit) Kriterien verschiedene spezialisierte Datenplattformen (u. a. Ecovadis).

**Verstösse im Zusammenhang mit Produktinformationen und Kennzeichnung** GRI 417-2

Es sind keine entsprechenden Verstösse im Berichtszeitraum bekannt.

**Verstösse im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation** GRI 417-3

Gegen eine Tochtergesellschaft wurde ein Bussgeld im Zusammenhang mit (angefochtenen) Vorwürfen einer Verbraucherschutzbehörde verhängt. Die Tochtergesellschaft oder von ihr beauftragte Handelsvertreter sollen in ordnungswidriger Weise Kunden angeworben haben. Gegen das Bussgeld wurde Berufung eingelegt.

**Verletzung des Schutzes von Kundendaten und Verlust von Kundendaten** GRI 3-3, 418-1

Ein gruppenweites Datenschutz-Managementsystem sichert den rechtmässigen und verantwortungsvollen Umgang mit Personendaten von Mitarbeitenden, Kunden sowie Geschäftspartnern. Es wird von der internen Datenschutzorganisation laufend weiterentwickelt. Diese umfasst unter anderem den DPO Axpo Group (Data Protection Officer), der regelmässig an die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat berichtet, Datenschutzkoordinatorinnen und -koordinatoren in den Gruppengesellschaften sowie die kontinuierliche Schulung aller Mitarbeitenden. Axpo berücksichtigt insbesondere das europäische und das schweizerische Datenschutzrecht und verfolgt einen risikobasierten Ansatz. Es sind keine entsprechenden Beschwerden im Berichtszeitraum bekannt. Es sind auch keine Datendiebstahle und -verluste im Berichtszeitraum bekannt.

# Offenlegungsbericht Sicherer Kraftwerks- und Netzbetrieb

**AxpO betreibt eine Vielzahl unterschiedlicher Kraftwerksanlagen – darunter auch aus Sicherheitssicht besonders kritische Kernkraftwerke – sowie ein ausgedehntes Stromnetz. Sicherheitsrelevante Aspekte haben einen entsprechend zentralen Stellenwert bei AxpO. Die nachstehenden Angaben beziehen sich auf die in diesem Kontext relevanten Bereiche.**

## Grundsatzerklärung

AxpO ist dem vorsorgenden Umgang mit Gefahren verpflichtet. Die Gewährleistung der Sicherheit in Produktionsanlagen sowie bei der Stromübertragung – und somit auch die Gewährleistung der Sicherheit und Gesundheit der Kunden – haben oberste Priorität. AxpO erfüllt alle nationalen Rechtsvorschriften und Vorgaben für Anlagen zur Stromproduktion.

AxpO investiert laufend in die Sicherheit ihrer Anlagen und stellt die Erfüllung aller behördlichen Auflagen sicher. AxpO hat den Anspruch, dass die von ihr geführten Kraftwerke im internationalen Vergleich zu den zuverlässigsten zählen. Beim Thema Sicherheit verfolgt AxpO einen integralen Ansatz, der fünf Sicherheitsdomänen umfasst: physische Sicherheit, Informationssicherheit, Krisenmanagement, Business-Continuity-Management sowie Health & Safety.

## Potenzielle Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften GRI 304-2

Der Betrieb grosser hydraulischer Kraftwerke sowie des Kernkraftwerks Beznau generiert wichtige Arbeitsplätze für die lokale Bevölkerung. Dies trifft insbesondere auf hydraulische Kraftwerke in teilweise abgelegenen Bergregionen zu. Neben diesen positiven Auswirkungen führt der Betrieb solcher Kraftwerke auch zu potenziell negativen Auswirkungen. Obschon die Sicherheit der Kraftwerke für AxpO oberste Priorität genießt und mit einer Vielzahl von Massnahmen gewährleistet wird, können potenziell negative Auswirkungen naturgemäss nicht hundertprozentig ausgeschlossen werden. Beispiele sind die Auswirkungen von Schwall und Sunk bei hydraulischen Kraftwerken oder die Sicherheit der Talsperren.

## Physische Sicherheit GRI 403-3

Die physische Sicherheit umfasst den Schutz von Personen, Sachwerten, Hardware, Programmen, Netzwerken und Daten innerhalb der AxpO Gruppe vor äusseren Gefahren und Ereignissen, die einen ernsthaften Verlust oder Schaden verursachen können. AxpO orientiert sich an Standards, wie der ISO 27001 sowie an Best Practices, um dem Anspruch an eine kritische Infrastruktur gerecht zu werden. Die Sicherheitsdisziplin Health and Safety wird im Kapitel Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz behandelt (siehe Seite 28).

## Informationssicherheit

Innerhalb von AxpO ist der Chief Information Security Officer (CISO) für die Informationssicherheit zuständig. Der CISO erlässt Vorgaben, welche auf dem ISO/IEC27001-Standard und dem NIST Cybersecurity Framework aufsetzen. Die Einhaltung wird laufend mittels Audits, Penetration Tests und Vulnerability-Scans überprüft. Die Systeme werden mit moderner Antimalware-Software überwacht. Das Security Operation Center (SOC) reagiert 7x24h im Fall eines Events und leitet korrigierende Massnahmen ein. Mitarbeitende absolvieren regelmässige Security-Awareness-Trainings. Das Verhalten wird mit Phishing-Simulationen laufend überprüft.

Durch verschiedene Massnahmen verbessert AxpO kontinuierlich ihr Reifegradniveau in Sachen Informationssicherheit. Im Berichtszeitraum wurden die Richtlinien zur Informationssicherheit auf Gruppenstufe überprüft und aktualisiert. Um Cyberbedrohungen zu bekämpfen, ist es für AxpO entscheidend, dass die Mitarbeitenden informiert und wachsam bleiben. AxpO bietet daher allen Mitarbeitenden verschiedene Schulungen pro Jahr zum Thema Informationssicherheit an. Darüber hinaus müssen alle neuen Mitarbeitenden die Schulung zur Benutzerrichtlinie absolvieren. Diese fasst die wichtigsten Prinzipien für die Nutzung von Informationssystemen in der AxpO Gruppe für Endbenutzende zusammen und definiert Anforderungen sowie bewährte Verfahren zum Schutz des Informationseigentums der AxpO Gruppe.

### Krisenmanagement und Business Continuity Management

Das Krisenmanagement sowie das Business-Continuity-Management (BCM) von Axpo haben gemeinsam zum Ziel, ein der Lage angepasstes Ereignismanagement zu gewährleisten, damit im Ereignisfall die Kontinuität der kritischen Prozesse und Ressourcen sichergestellt werden kann. Mit einem im Berichtsjahr erstellten übergreifenden Standard für Business Continuity sind die Rollen und Verantwortlichkeiten klar geregelt. Zudem ist eine kontinuierliche Weiterentwicklung angestrebt, welche die Ermittlung von BCM-Szenarien sowie das Entwickeln, Testen und Üben von Business-Continuity-Plänen beinhaltet. Durch Schulungen der Krisenstabsmitglieder und durch periodische Krisenstabsübungen stellt Axpo sicher, dass die vorgesehenen Abläufe im Krisenfall eingehalten werden.

### Sichere Stauanlagen

Die Stauanlagen von Axpo entsprechen höchsten Sicherheitsstandards. Sie werden permanent überwacht und regelmässig geprüft. Stauanlagen einer bestimmten Kategorie müssen Erdbeben standhalten, die von der Stärke her nur alle 10 000 Jahre zu erwarten sind. Die Stauanlagen von Axpo werden ausschliesslich für die Stromproduktion durch Wasserkraft genutzt. Der Stausee dient dabei der Speicherung der grossen Sommerabflüsse für die Stromproduktion im Winter. Je nach Grösse des Speichersees wird dabei ein wesentlicher Beitrag zum Schutz vor Hochwasser erbracht. Dank dem möglichen Rückhaltevolumen können grosse Hochwasserzuflüsse im Stausee gespeichert werden und dabei die Hochwasserspitze für die Unterlieger gebrochen werden. Daraus resultiert ein gedrosselter und zeitlich verzögerter Hochwasserabfluss, was zum Schutz der unterliegenden Bevölkerung beiträgt.

### Schutz vor Elektrosmog bei Stromnetzen GRI 403-2, 403-7

In Bezug auf den Schutz vor nichtionisierender Strahlung gelten in der Schweiz im internationalen Vergleich sehr strenge behördliche Auflagen. Seit der Einführung der NIS-Verordnung im Jahre 2000 (Verordnung über den Schutz vor nichtionisierender Strahlung) werden Orte mit empfindlicher Nutzung (wie zum Beispiel langer Aufenthaltsdauer, das heisst Wohnräume, Arbeitsplätze usw.) sehr viel stärker geschützt. Im Sinne der bestmöglichen Vorsorge gilt bereits der Grenzwert von 1  $\mu\text{T}$ , was im Vergleich zu den international üblichen 100  $\mu\text{T}$  deutlich strenger ist. Die NIS-Verordnung schreibt für bestehende Anlagen eine Phasenoptimierung zur Reduktion der Felder vor, die bei Axpo gruppenweit bereits flächendeckend umgesetzt wurde. Bei neuen Leitungen werden die Vorgaben wie oben

beschrieben in jedem Fall umgesetzt. Somit werden bei bestehenden und neuen Anlagen alle gesetzlichen Vorschriften bezüglich Elektrosmog strikt eingehalten.

### Sicherer Betrieb von Kernkraftwerken GRI 403-1

Axpo hält die internationalen, von der Schweiz ratifizierten Standards der IAEA Safety Convention (International Atomic Energy Agency) zur nuklearen Sicherheit ein. Nationale und internationale Behörden überprüfen regelmässig die nukleare Sicherheit. Periodische Sicherheitsprüfungen sind die Basis für Massnahmen zur Aufrechterhaltung und Verbesserung des sicheren Betriebs der Anlagen. Darüber hinaus wird die nukleare Sicherheit durch die World Association of Nuclear Operators (WANO) regelmässig analysiert und bewertet. Die WANO ist ein weltweiter Zusammenschluss der Kernkraftwerksbetreiber zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch. Das Kernkraftwerk Beznau (KKB) wird seit Bestehen laufend nachgerüstet. Sämtliche europäischen Stresstests, die in der Folge des Unglücks in Fukushima durchgeführt wurden, hat das KKB bestanden. Neben der Sicherheit der Nuklearanlagen ist auch die sichere Handhabung von radioaktiven Abfällen für Axpo absolut zentral.

### Überwachung der Kernenergie

Die relevanten Vorgaben zur Überwachung der Kernenergie sind in der Kernenergieverordnung, der Strahlenschutzverordnung sowie in verschiedenen Verordnungen des Eidgenössischen Nuklearsicherheitsinspektorats (ENSI) festgehalten. Die Schweizer Kernkraftwerke sind auf mögliche Extremsituationen wie Erdbeben, Hochwasser und Flugzeugabstürze ausgerichtet. Axpo-Anlagen erfüllen alle relevanten regulatorischen Vorgaben in der Schweiz und werden laufend modernisiert und verbessert. Um den hohen Stellenwert der nuklearen Sicherheit und des Strahlenschutzes zu unterstreichen, hat Axpo eine nukleare Sicherheits-Charta erlassen.

### Radioaktiver Abfall GRI 3-3, 306-1, 306-2, 306-3, 306-5

Die wichtigste Abfallart für Axpo sind die radioaktiven Abfälle. Sicherheit hat bei der Handhabung dieser Abfälle höchste Priorität. Bei radioaktiven Abfällen aus dem KKB wird zwischen Betriebsabfällen sowie verbrauchten Brennelementen und Abfällen aus der Wiederaufarbeitung unterschieden. Radioaktive Betriebsabfälle fallen im KKB regelmässig aus den Wasserreinigungssystemen sowie der Abgas- und Fortluftreinigung an. Weitere Abfälle stammen aus dem Austausch von Komponenten bei Instandhaltungs-, Umbau- oder Nachrüstungsmassnahmen und den dabei verwendeten Verbrauchsmaterialien.

**Radioaktive Abfälle Kernkraftwerke Beznau** GRI 306-5

	SMA unconditioniert		SMA konditioniert		HAA aus Kernbrennstoff	
	m <sup>3</sup>	m <sup>3</sup> /MWh	m <sup>3</sup>	m <sup>3</sup> /MWh	tU	tU/MWh
Kernkraftwerk Beznau	23	4.0 × 10 <sup>-6</sup>	6	1.0 × 10 <sup>-6</sup>	11.6	2.0 × 10 <sup>-6</sup>

Die radioaktiven Rohabfälle werden gesammelt, kampagnenweise konditioniert und anschliessend zwischengelagert. Die im KKB vorhandenen unconditionierten Abfälle werden in dafür vorgesehenen Räumlichkeiten aufbewahrt. Als Konditionierungsverfahren kommen im KKB die Einbindung von Harzen in Polystyrol sowie die Zementierung von Schlämmen zum Einsatz. Brennbar und schmelzbare Rohabfälle beziehungsweise Abluftfilter werden für die Behandlung in der Plasmaanlage des Zwischenlagers für radioaktive Abfälle in der Schweiz bereitgestellt. Für alle Verfahren liegen die gemäss Kernenergieverordnung und Richtlinie ENSI-B05 erforderlichen Typengenehmigungen vor. Die konditionierten Abfallgebände werden im werkeigenen Zwischenlager eingelagert. Das KKB nutzt aber auch die Kapazitäten des zentralen Zwischenlagers in Würenlingen.

Die radioaktiven Abfälle des KKB sind in einem von allen schweizerischen Kernanlagen eingesetzten elektronischen Buchführungssystem erfasst, sodass die Informationen über Menge, Lagerort und radiologische Eigenschaften jederzeit verfügbar sind. Ein wichtiges Element bei der Minimierung der radioaktiven Abfälle ist die Inaktiv-Freimessung von Materialien aus der kontrollierten Zone. Im KKB wurden im Kalenderjahr 2023 insgesamt 21 Tonnen Material gemäss den Vorgaben der Richtlinie ENSI-B04 freigegeben.

Brennelemente und Abfälle aus der Wiederaufarbeitung werden zwecks Abkühlung für mehrere Jahre im werkeigenen Nasslagerbecken gelagert. Ist die Wärmeleistung genügend gesunken, werden die Brennelemente in Zwischenlagerbehältern eingelagert. Diese werden gemäss internationalen Standards gebaut und in der Schweiz gemäss ENSI-Richtlinien G04 und G05 lizenziert und eingelagert. Die beladenen Behälter werden im zentralen Zwischenlager ZWILAG und dem werkeigenen Zwischenlager (Zwibez) gelagert, bis ein Endlager für radioaktive Abfälle in Betrieb geht. Über den gesamten Zeitraum der Zwischenlagerung werden die Behälter überwacht und im Rahmen eines Alterungsüber-

wachungsprogramms überprüft und gewartet. Damit wird für jeden eingelagerten Behälter die Transport- und Lagerfähigkeit kontinuierlich gewährleistet.

**Transport radioaktiver Stoffe** GRI 306-5

Die international geltenden Vorschriften für den Transport radioaktiver Stoffe basieren auf den IAEA-Bestimmungen für die sichere Beförderung radioaktiver Stoffe und sind mittels entsprechender Umsetzungsverordnungen wie der Verordnung über die Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse (SDR) in Schweizer Recht überführt. Im Weiteren sind die Regelwerke zum Strahlenschutz, der Sicherung und Spaltstoffkontrolle sowie der Kernenergiehaftpflicht zu beachten.

Für die während des Berichtszeitraums ausgeführten Transporte wurden keine Vorkommnisse oder Abweichungen in der Anwendung der Regelwerke festgestellt. Die vom ENSI inspizierten Beförderungen wurden mit Normalität bewertet.

**Strahlenschutz** GRI 403-2, 403-7

AxpO setzt alle Strahlenschutzbestimmungen konsequent um. Der Normalbetrieb der Kernkraftwerke führt denn auch zu keiner gesundheitsgefährdenden Strahlungsbelastung in der Umgebung der Kernanlagen. Die Ortsdosis respektive die Ortsdosisleistung durch externe Strahlung wird in der Umgebung der Kernanlagen mit dem MADUK-Messnetz und mit passiven Dosimetern in der Umgebung sowie am Arealzaun überwacht. Zusätzlich dazu führt das ENSI vierteljährlich stichprobenweise Dosisleistungsmessungen am Arealzaun sowie bei Bedarf spezielle Messkampagnen durch. Das Strahlenschutzgesetz in der Schweiz gibt Strahlenschutzgrenzwerte und -richtlinien für die Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeitenden vor. AxpO hält diese vorschriftsmässig ein, überwacht und rapportiert sie an das ENSI.

**Meldepflichtige Ereignisse**

Seit 2010 werden die Kernenergiekennzahlen (meldepflichtige Ereignisse, Arbeitsverfügbarkeit, Dosiswerte) durch die KKW-Betreiber ausschliesslich nach Kalenderjahr kommuniziert, um die Vergleichbarkeit mit den offiziellen Berichten des ENSI und der WANO zu gewährleisten. Auf das zusätzliche Umrechnen und Kommunizieren in anderen Zeitperioden (hydrologisches Jahr) wird bewusst verzichtet, um widersprüchliche Daten und Fehlinterpretationen zu den Berichten an das ENSI und die WANO zu vermeiden. Im Berichtsjahr kam es zu keinen Unfallereignissen mit messbarer Freisetzung von strahlendem Material.

## Anzahl meldepflichtige Vorkommnisse 2023

Kernkraftwerk Beznau Block 1 & 2	Total 7	0 INES 1	7 INES 0	0 INES NA <sup>1)</sup>
----------------------------------	---------	----------	----------	-------------------------

1) Vorkommnisse, welche gemäss Richtlinie ENSI-B03 nicht unter das Kap. 5.1, «Meldekriterien Nukleare Sicherheit», fallen, sondern unter Kap. 5.3, «Meldekriterien: Öffentliches Interesse», oder Kap. 5.4, «Meldekriterien Sicherheit», werden als INES «Not applicable» (NA) eingestuft.

Meldepflichtige Vorkommnisse bedeuten nicht, dass messbare Mengen radioaktiver Substanzen versehentlich freigesetzt wurden. Sie zeigen vielmehr, dass eine Unregelmässigkeit im Betrieb auftrat, die beobachtet und gemeldet werden musste.

### Flusstemperaturerhöhung bei Kühlwassereinleitung **GRI 304-2**

Die Einleitung von Kühlwasser beim KKB führt zu einer Erwärmung der Aare. Für die Einleitung des erwärmten Kühlwassers gilt die vom Bundesamt für Energie am 4. Juli 2019 herausgegebene Zwischenverfügung, welche die bis anhin geltenden Bedingungen (bundesrätliche Einleitungsbewilligung für KKB I und II vom 15. Dezember 1997) für die Kühlwassereinleitung für die Dauer des laufenden Verfahrens zur Überprüfung der Einleitbewilligung in wesentlichen Teilen ersetzt und die Vorgaben der seit 1999 geltenden Gewässerschutzverordnung (GSchV) berücksichtigt. Die rechnerisch ermittelte Aarewassertemperatur nach Einleitung des Kühlwassers und weitgehender Durchmischung unterhalb des hydraulischen Kraftwerks darf dabei 25 °C nur während weniger Tage überschreiten. Zur Einhaltung dieses Grenzwertes werden Lastabsenkungen durchgeführt, die bis zur temporären Abstellung eines oder beider Blöcke des KKB führen können.

Der Betrieb des KKB verursachte im Kalenderjahr 2023 beim Rückfluss des Kühlwassers in die Aare eine um ca. 9 °C höhere Wassertemperatur (vor Durchmischung). Die Wasserführung der Aare lag im Durchschnitt über den Betrachtungszeitraum im langjährigen Mittel. Aus der Wasserführung der Aare und dem eingeleiteten Kühlwasser ergab sich nach vollständiger Durchmischung unterhalb des hydraulischen Kraftwerks eine leichte rechnerische Temperaturerhöhung um 0,9° C. Im Jahr 2023 mussten zur Einhaltung der gesetzlichen Grenzwerte bei beiden Blöcken mehrmals temperaturbedingte Lastabsenkungen bis auf ca. 50 Prozent der thermischen Leistung durchgeführt werden. Der Zwischenverfügung wurde im Berichtszeitraum die geforderte Beachtung geschenkt. Es fand ein zeitgerechter Informationsaustausch mit den involvierten Behörden (BFE, ENSI, ECom, Swissgrid) statt, aufgrund dessen die

Rahmenbedingungen für den Weiterbetrieb der Anlagen (Netzstabilität, Sicherstellung Stromversorgung, nukleare Sicherheit) beurteilt werden konnten.

### Rückstellungen für den Rückbau von Kernkraftwerken **GRI 3-3**

Als Betreiberin des Kernkraftwerks Beznau (KKB) ist Axpo Power AG verpflichtet, das Werk nach der Betriebsphase stillzulegen und die nuklearen Abfälle zu entsorgen. Bei den Partnerwerken Kernkraftwerk Leibstadt AG und Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, an welchen Axpo beteiligt ist, liegt die Verantwortung und damit auch die Finanzierung zur Stilllegung und zum Abbruch des Werkes sowie zur Entsorgung der nuklearen Abfälle bei den Werken selber. Damit die finanziellen Belastungen auch nach Ende des Betriebs eines Kernkraftwerks abgedeckt werden können, zahlen die KKW-Betreiber laufend über eine Betriebsdauerannahme von 50 Jahren in den Stilllegungsfonds für Kernanlagen und den Entsorgungsfonds für Kernkraftwerke (STENFO) ein. Die beiden Fonds stehen unter Aufsicht des Bundes. Berechnungsbasis für die Fondseinzahlungen sind die alle fünf Jahre vorgenommenen Kostenschätzungen für die Stilllegung und den Abbruch von Kernkraftwerksanlagen sowie für die Entsorgung der nuklearen Abfälle gemäss Verordnung über den Stilllegungs- und den Entsorgungsfonds für Kernanlagen (SEFV).

Die aktuell gültige provisorische Festlegung der voraussichtlichen Höhe der Stilllegungs- und Entsorgungskosten für jede Kernanlage sowie die provisorische Festlegung der Jahresbeiträge 2022–2026 in den Stilllegungs- und den Entsorgungsfonds erfolgten mit der Verfügung der STENFO-Verwaltungskommission vom 1. April 2022. Grundlage bildeten die im Oktober 2021 von swissnuclear eingereichten Kostenstudien 2021, die im Jahr 2022 durch das ENSI sowie externe Experten geprüft wurden. Die definitive Festlegung der voraussichtlichen Höhe der Stilllegungs- und Entsorgungskosten und die definitive Festlegung der Jahresbeiträge 2022–2026 beider Fonds durch die STENFO-Verwaltungskommission wird im Verlaufe des Geschäftsjahres 2024/25 erwartet.

Gemäss der Verfügung durch die STENFO-Verwaltungskommission vom 1. April 2022 hatte Axpo Power AG für das KKB auf einer provisorischen Basis für das Jahr 2024 analog zum Vorjahr keine Beiträge in den Stilllegungs- sowie den Entsorgungsfonds mehr zu leisten. Da das KKB die Betriebsdauer von 50 Jahren bereits überschritten hat, wird gemäss Beschluss der STENFO-Verwaltungskommission vom Juni 2023 für das KKB künftig als Berechnungsgrundlage für die Kostenschätzung und die Fondsbeiträge neu eine Betriebsdauer von 60 Jahren angenommen (siehe auch Finanzbericht Axpo Holding AG 2023/24, Anmerkung 3.7.1 Rückstellungen).

08

# Anhang

68 Über diesen Bericht  
68 OR-Index

69 GRI Index  
75 Externe Prüfung

# Über diesen Bericht

## Berichtszeitraum

Der Inhalt des vorliegenden Berichts bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2023/24 (1. Oktober 2023 bis 30. September 2024).

## Systemgrenzen

Die Systemgrenzen der Nachhaltigkeitsberichterstattung bilden die vollkonsolidierten Gesellschaften. Davon abgewichen wird bei den freiwillig ausgewiesenen Emissionen (GRI 305-3) sowie bei der installierten Kapazität (GRI EU1) und Nettoenergieproduktion (GRI EU2) gemäss den Vermeken in den jeweiligen Fussnoten. Axpo berichtet nach dem operativen Kontrollansatz, wodurch die THG-Emissionen der Standorte berücksichtigt werden, die als vollkonsolidiert gelten.

## Neudarstellung von Informationen

Wo in Einzelfällen eine neue Darstellung, Berechnungsmethode oder optimierte Datenerhebung zu anderen Ergebnissen für die Vorjahre geführt hat, ist dies bei den jeweiligen Angaben entsprechend vermerkt.

## Externe Prüfung

Die mit  gekennzeichneten Inhalte wurden extern durch die KPMG AG einer Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit hinsichtlich der Übereinstimmung der berichteten Angaben mit den GRI-Standards oder eigens entwickelten Kriterien unterzogen.

# OR-Index

Die in der nachstehenden Konkordanztabelle erwähnten Kapitel enthalten die Berichterstattung über nichtfinanzielle Belange sowie über die Erfüllung der Sorgfaltspflichten betreffend Konfliktmineralien und Kinderarbeit gemäss Art. 964a ff. bzw. Art. 964I des Schweizerischen Obligationenrechts (OR).

Anforderungen gemäss Art. 964a ff. OR	Korrespondierende Kapitel im Bericht	Seitenzahl
<b>Generelle Informationen</b>		
Geschäftsmodell	Unternehmen	6
	Unternehmensstruktur	7
	Wertschöpfungskette	8
<b>Nichtfinanzielle Belange</b>		
Umweltbelange	Energiewende	17
	Dekarbonisierung	19
	Biodiversität und Landschaft	22
	Ressourceneffizienz und Abfall	24
Sozialbelange	Stakeholder-Dialog	15
	Gemeinnütziges Engagement	32
	Zuverlässige Energieversorgung	38
Arbeitnehmerbelange	Wissenstransfer	46
	Diversität, Gleichstellung und Inklusion	26
	Gesundheit und Arbeitssicherheit	28
Achtung der Menschenrechte	Entwicklungs- und Berufschancen	30
	Verantwortungsvolle Lieferketten	34
	Sorgfaltsprüfung bezüglich Kinderarbeit und Konfliktmineralien (Art. 964I OR)	35
Bekämpfung der Korruption	Ethisches Geschäftsverhalten	36

# GRI Index

## Universelle Standards

GRI Standard / Angabe	Referenz / Seite / Information / Auslassung	extern geprüft
Anwendungserklärung: AxpO hat in Übereinstimmung mit den GRI Standards für den Zeitraum 1. Oktober 2023 bis 30. September 2024 berichtet.		
<b>GRI 1: Grundlagen 2021</b>		
Anwendbarer GRI-Branchenstandard	Es ist kein Branchenstandard anwendbar.	
<b>Allgemeine Angaben</b>		
<b>GRI 2: Allgemeine Angaben 2021</b>		
<b>Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken</b>		
2-1: Organisationsprofil	Seite 6	
2-2: Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	Seite 69	
2-3: Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	Seite 69	
2-4: Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	Seite 69	
2-5: Externe Prüfung	Seite 75	
<b>Tätigkeiten und Mitarbeitende</b>		
2-6: Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	Seiten 7, 8	
2-7: Angestellte	Seite 55	✓
2-8: Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind	Seite 55	
<b>Unternehmensführung</b>		
2-9: Führungsstruktur und Zusammensetzung	AxpO Geschäftsbericht 2023/24, Seite 18	
2-10: Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	AxpO Geschäftsbericht 2023/24, Seite 19	
2-11: Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	AxpO Geschäftsbericht 2023/24, Seite 19	
2-12: Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	AxpO Geschäftsbericht 2023/24, Seite 20	
2-13: Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	AxpO Geschäftsbericht 2023/24, Seite 21	
2-14: Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	Seite 10	

2-15: Interessenkonflikte	Seite 61	
2-16: Übermittlung kritischer Anliegen	Seite 61	
2-17: Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	Seite 10	
2-18: Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	Axpo Geschäftsbericht 2023/24, Seite 21	
2-19: Vergütungspolitik	Axpo Geschäftsbericht 2023/24, Seite 20	
2-20: Verfahren zur Festlegung der Vergütung	Axpo Geschäftsbericht 2023/24, Seite 20	
2-21: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	Vergütungen an die obersten Gesellschaftsorgane sind im Finanzbericht offengelegt. Verhältnisse einzelner Vergütungen werden wegen Verschwiegenheitspflichten nicht publiziert.	
<b>Strategie, Richtlinien und Praktiken</b>		
2-22: Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	Seite 3	
2-23: Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	Seite 36	
2-24: Einbeziehung der Verpflichtungserklärungen zu Grundsätzen und Handlungsweisen	Seite 36	
2-25: Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	Seite 61	
2-26: Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	Axpo Geschäftsbericht 2023/24, Seite 20	
2-27: Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	Seite 61	
2-28: Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	Seite 61	
<b>Einbindung von Stakeholdern</b>		
2-29: Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	Seite 15	
2-30: Tarifverträge	Seite 60	
<b>Wesentliche Themen</b>		
<b>GRI 3: Wesentliche Themen 2021</b>		
3-1: Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	Seite 12	✓
3-2: Liste der wesentlichen Themen	Seite 13	✓
<b>Energiewende</b>		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021   3-3: Managementansatz	Seite 17	
<b>Dekarbonisierung</b>		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021   3-3: Managementansatz	Seiten 19, 49, 54	
<b>GRI 305: Emissionen 2016</b>		
305-1: Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	Seiten 20, 54	✓
305-2: Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	Seiten 20, 54	✓
305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	Seiten 20, 54	✓
305-4: Intensität der THG-Emissionen	Seiten 17, 54	✓

305-5: Senkung der THG-Emissionen	Spezifische Treibhausgasreduktionen wurden im Berichtsjahr hauptsächlich durch Energieeffizienzsteigerungen bei Kunden sowie bei eigenen Kraftwerken erreicht. Eine verlässliche Quantifizierung der Treibhausgasreduktion ist jedoch nicht möglich.	
305-6: Emissionen von Ozon abbauenden Substanzen	Axpo hat die Ozon abbauenden Substanzen bewertet und dadurch festgestellt, dass in der Betrachtung der gesamten Umweltauswirkungen diese keine wesentliche Rolle spielen. Die Bewertung wurde deshalb nicht weitergeführt.	
305-7: Stickstoffoxide (NOX), Schwefeloxide (SOX) und andere signifikante Luft-emissionen	Seiten 20, 54	
<b>GRI G4 Sector Disclosures: Electric Utilities</b>		
EU21: Emissionen pro MWh aus Verbrennungskraftwerken	Seite 49	
<b>Biodiversität und Landschaft</b>		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021   3-3: Managementansatz	Seiten 22, 63, 66	
<b>GRI 304: Biodiversität 2016</b>		
304-1: Betriebsstandorte, die sich in oder neben Schutzgebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert befinden	Zahlreiche Kraftwerke befinden sich in geschützten Gebieten. Sie erfüllen dort alle relevanten Vorgaben. Eine Quantifizierung der Standorte konnte jedoch nicht gemacht werden.	
304-2: Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität	Seiten 22, 63, 66	
304-3: Geschützte oder renaturierte Lebensräume	Zahlreiche Kraftwerke befinden sich in geschützten Gebieten. Sie erfüllen dort alle relevanten Vorgaben. Eine Quantifizierung der Standorte konnte jedoch nicht gemacht werden.	
304-4: Geschützte Arten, die ihren Lebensraum in Gebieten haben, die von Geschäftstätigkeiten betroffen sind	Seite 22	
<b>Ressourceneffizienz und Abfall</b>		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021   3-3: Managementansatz	Seite 24	
<b>GRI 302: Energie 2016</b>		
302-1: Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Seite 52 Die Aufteilung des Energieverbrauchs in Strom-, Wärmeenergie-, Kühlenergie- und Dampfverbrauch wird in diesem Bericht nicht offengelegt, da Daten zum Kühlenergie- und Dampfverbrauch nicht verfügbar sind. Die Informationen zu verkauften Mengen an Strom, Wärmeenergie, Kühlenergie und Dampf werden in diesem Bericht nicht offengelegt, da keine Daten verfügbar sind.	✓
302-2: Energieverbrauch ausserhalb der Organisation	Seite 52	✓
302-3: Energieintensität	Seite 53	✓
302-4: Verringerung des Energieverbrauchs	Seiten 17, 24	
302-5: Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	Seiten 17, 24	
<b>GRI 303: Wasser und Abwasser 2018</b>		
303-1: Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	Seiten 17, 24	

303-3: Wasserentnahme	Seite 53
303-4: Wasserrückführung	Seite 53
303-5: Wasserverbrauch	Seite 53
<b>GRI 306: Abfall 2020</b>	
306-1: Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	Seite 64
306-2: Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	Seite 24
306-3: Angefallener Abfall	Seiten 53, 64
306-5: Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall	Seiten 53, 65
<b>Diversität und Inklusion</b>	
GRI 3: Wesentliche Themen 2021   3-3: Managementansatz	Seite 26
<b>GRI 401: Beschäftigung 2016</b>	
401-1: Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	Seite 56
401-2: Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	Seite 30
401-3: Elternzeit	Seite 57 
<b>GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016</b>	
405-1: Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	Seite 59
405-2: Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und Vergütung von Männern	Seite 60
<b>GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016</b>	
406-1: Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemassnahmen	Seite 62
<b>Gesundheit und Arbeitssicherheit</b>	
GRI 3: Wesentliche Themen 2021   3-3: Managementansatz	Seiten 28, 63
<b>GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018</b>	
403-1: Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	Seite 28
403-2: Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	Seite 28
403-3: Arbeitsmedizinische Dienste	Seite 29
403-4: Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	Seite 29
403-5: Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	Seite 29
403-6: Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	Seite 29
403-7: Vermeidung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	Seite 29

403-8: Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind	Seite 28	
403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen	Seiten 58	✓
403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen	Seiten 58	✓
<b>Entwicklungs- und Berufschancen</b>		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021   3-3: Managementansatz	Seiten 30	
<b>GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016</b>		
404-1: Durchschnittliche Stundenzahl der Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	Seite 59	
404-2: Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	Seite 31	
<b>Gemeinnütziges Engagement</b>		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021   3-3: Managementansatz	Seiten 22, 32	
<b>GRI 413: Lokale Gemeinschaften 2016</b>		
413-1: Einbindung der lokalen Gemeinschaften	Seiten 15, 22, 32	
413-2: Geschäftstätigkeiten mit erheblichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften	Seiten 15, 22	
<b>Verantwortungsvolle Lieferketten</b>		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021   3-3: Managementansatz	Seiten 34, 62	
<b>GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016</b>		
308-1: Neue Lieferanten, die anhand von ökologischen Kriterien überprüft wurden	Seite 34	
308-2: Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Massnahmen	Seite 34	
<b>GRI 408: Kinderarbeit 2016</b>		
408-1: Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	Seite 62	
<b>GRI 409: Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016</b>		
409-1: Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	Seite 62	
<b>GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016</b>		
414-1: Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	Seite 34	
414-2: Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Massnahmen	Seite 34	
<b>Ethisches Geschäftsverhalten</b>		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021   3-3: Managementansatz	Seiten 36, 61, 62	
<b>GRI 205: Antikorruption 2016</b>		
205-1: Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	Seite 62	
205-2: Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	Seiten 36, 62	

205-3: Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Massnahmen	Seite 62
---	----------

#### **GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016**

206-1: Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	Seite 62
--	----------

#### **GRI 417: Marketing und Kennzeichnung 2016**

417-1: Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	Die Produkte und Dienstleistungen von Axpo richten sich nach den relevanten Kennzeichnungsvorgaben. Diesbezügliche Angaben konnten im Berichtsjahr jedoch nicht systematisch erhoben werden.
--	--

417-2: Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung	Seite 62
---	----------

417-3: Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation	Seite 62
---	----------

#### **GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016**

418-1: Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten	Seite 62
--	----------

#### **Zuverlässige Energieversorgung**

GRI 3: Wesentliche Themen 2021   3-3: Managementansatz	Seiten 17, 38, 48, 49
--	-----------------------

#### **GRI G4 Sector Disclosures: Electric Utilities**

EU1: Installed capacity, broken down by primary energy source and by regulatory regime	Seiten 38, 48
--	---------------

EU2: Net energy output broken down by primary energy source and by regulatory regime	Seiten 38, 48
--	---------------

EU4: Length of above and underground transmission and distribution lines by regulatory regime	Seite 48
---	----------

EU11: Average generation efficiency of thermal plants by energy source and by regulatory regime	Seite 49
---	----------

EU12: Transmission and distribution losses as a percentage of total energy	Seite 49
--	----------

EU28: Power outage frequency	Seite 49
------------------------------	----------

EU29: Average power outage duration	Seite 49
-------------------------------------	----------

#### **Sicherer Kraftwerks- und Netzbetrieb**

GRI 3: Wesentliche Themen 2021   3-3: Managementansatz	Seite 63
--	----------

#### **Nachhaltige Finanzierung**

GRI 3: Wesentliche Themen 2021   3-3: Managementansatz	Seiten 41, 50
--	---------------

#### **Grünes Wachstum**

GRI 3: Wesentliche Themen 2021   3-3: Managementansatz	Seite 43
--	----------

#### **Innovation und Technologie**

GRI 3: Wesentliche Themen 2021   3-3: Managementansatz	Seite 45
--	----------

#### **Wissenstransfer**

GRI 3: Wesentliche Themen 2021   3-3: Managementansatz	Seite 47
--	----------

# Externe Prüfung



## Unabhängiger Prüfbericht zur Erlangung begrenzter Sicherheit über ausgewählte Nachhaltigkeitsinformationen der Axpo Holding AG

### An den Verwaltungsrat der Axpo Holding AG, Baden

Wir haben auftragsgemäss ausgewählte Nachhaltigkeitsinformationen im Nachhaltigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2023/2024 (nachfolgend «Nachhaltigkeitsinformationen») der Axpo Holding AG (nachfolgend «Axpo») und ihrer Tochtergesellschaften, einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen.

- Kennzahlen im Zusammenhang mit der Global Reporting Initiative (GRI), welche mit einem Häkchen  gekennzeichnet sind.
- Intern entwickelte Kennzahlen von Axpo, welche mit einem Häkchen  gekennzeichnet sind.

### Verständnis, wie die Axpo Holding AG die Nachhaltigkeitsinformationen aufbereitet hat

Axpo hat die Nachhaltigkeitsinformationen unter Verwendung der folgenden Kriterien erstellt (im Folgenden als "Kriterien für die Nachhaltigkeitsberichterstattung" bezeichnet):

- Für mit der Global Reporting Initiative (GRI) basierenden KPIs – GRI-Standards
- Für intern entwickelte KPIs von Axpo, Kriterien wie in den Fußnoten der entsprechenden Tabellen im Nachhaltigkeitsbericht von Axpo beschrieben.

Daher gilt es, die Nachhaltigkeitsinformationen zusammen mit diesen Berichtskriterien zu lesen und zu verstehen.

### Unsere Schlussfolgerung zur betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit

Auf Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen, welche unter 'Zusammenfassung der von uns durchgeführten Arbeiten als Grundlage für unsere Schlussfolgerung' beschrieben sind, und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die Nachhaltigkeitsinformationen nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den Kriterien für die Nachhaltigkeitsberichterstattung («Kriterien») aufgestellt wurden.

Der Gegenstand unseres Auftrages erstreckt sich nicht auf Informationen, die sich auf frühere Zeiträume oder auf zukunftsgerichtete Informationen im Nachhaltigkeitsbericht 2023/2024 beziehen, Informationen, die im Finanzbericht 2023/2024 enthalten sind, Informationen, die vom Nachhaltigkeitsbericht 2023/2024 verwiesen sind, einschliesslich aller Bilder, Audiodateien oder eingebetteter Videos.



### Inhärente Grenzen bei der Erstellung der Nachhaltigkeitsinformationen

Aufgrund der inhärenten Beschränkungen jeder internen Kontrollstruktur ist es möglich, dass Fehler oder Unregelmässigkeiten in den Nachhaltigkeitsinformationen auftreten und nicht aufgedeckt werden können. Unser Auftrag ist nicht darauf ausgerichtet, alle Schwachstellen der internen Kontrollen bei der Aufstellung der Nachhaltigkeitsinformationen aufzudecken, da der Auftrag nicht kontinuierlich während des gesamten Zeitraums ausgeführt wurde und die durchgeführten Prüfungshandlungen auf einer Testbasis durchgeführt wurden.

### Axpo's Verantwortlichkeiten

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für:

- Die Auswahl oder Festlegung geeigneter Berichtskriterien für die Erstellung der Nachhaltigkeitsinformationen unter Berücksichtigung der geltenden Gesetze und Vorschriften für die Berichterstattung über die Nachhaltigkeitsinformationen;
- Die Erstellung der Nachhaltigkeitsinformationen in Übereinstimmung mit den gewählten Berichtskriterien;
- Die Konzeption, die Umsetzung und Aufrechterhaltung interner Kontrollen für Informationen, die für die Erstellung der Nachhaltigkeitsinformationen relevant sind, sodass diese frei von wesentlichen Falschaussagen sind, unabhängig davon, ob diese auf Betrug oder Fehler zurückzuführen sind.

### Unsere Verantwortlichkeiten

Wir sind verantwortlich für:

- Die Planung und Durchführung einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit darüber, ob die Nachhaltigkeitsinformationen frei von wesentlichen Fehlaussagen sind, sei es aufgrund von Betrug oder Fehlern;
- Die Abgabe einer Schlussfolgerung mit begrenzter Sicherheit auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfungshandlungen und erlangten Nachweise; und
- Die Berichterstattung über unsere Schlussfolgerung an den Verwaltungsrat der Axpo Holding AG.

Da wir beauftragt sind, eine unabhängige Schlussfolgerung über die vom Verwaltungsrat erstellten Nachhaltigkeitsinformationen abzugeben, ist es uns nicht gestattet, an der Erstellung der Nachhaltigkeitsinformationen mitzuwirken, da dies unsere Unabhängigkeit beeinträchtigen könnte.

### Verwendete Standards

Wir haben unsere betriebswirtschaftliche Prüfung in Übereinstimmung mit dem International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised) *Betriebswirtschaftliche Prüfungen, die weder Prüfungen noch Reviews von vergangenheitsorientierten Finanzinformationen darstellen*, sowie in Bezug auf Treibhausgasemissionen gemäss dem International Standard on Assurance Engagements (ISAE 3410) Assurance Engagements on Greenhouse Gas Statements, herausgegeben vom International Auditing and Assurance Standards Board (IAASB), durchgeführt.



#### Unabhängigkeit und Qualitätssicherung

Wir haben die Unabhängigkeits- und sonstigen beruflichen Verhaltensanforderungen des *International Code of Ethics for Professional Accountants (including Independence Standards)* des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex) eingehalten. Der IESBA Kodex legt fundamentale Grundsätze für das berufliche Verhalten bezüglich Integrität, Objektivität, beruflicher Kompetenz und erforderlicher Sorgfalt, Verschwiegenheit und berufswürdigen Verhaltens fest.

Unser Unternehmen wendet International Standard on Quality Management 1 an, der verlangt, dass wir ein Qualitätsmanagementsystem entwerfen, einführen und betreiben, das Regelungen oder Massnahmen zur Einhaltung der beruflichen Verhaltensanforderungen, beruflichen Standards und anwendbaren rechtlichen und regulatorischen Anforderungen umfasst.

Unsere Arbeit wurde von einem unabhängigen und multidisziplinären Team durchgeführt, das sich aus Wirtschaftsprüfern und Nachhaltigkeitsexperten zusammensetzt. Die Verantwortung für unsere Schlussfolgerung liegt allein bei uns.

#### Zusammenfassung der von uns durchgeführten Arbeiten als Grundlage für unsere Schlussfolgerung

Wir sind verpflichtet, unsere Arbeit so zu planen und durchzuführen, dass sie sich mit den Bereichen befasst, in denen wir festgestellt haben, dass eine wesentliche Fehldarstellung der Nachhaltigkeitsinformationen wahrscheinlich ist. Die von uns durchgeführten Prüfungshandlungen erfolgten auf der Grundlage unseres pflichtgemässen Ermessens. Die Durchführung unserer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit in Bezug auf die Nachhaltigkeitsinformationen umfasste unter anderem:

- Einschätzung der Konzeption und der Implementierung von Systemen, Prozessen und internen Kontrollen zur Ermittlung, Verarbeitung und Überwachung von Angaben zur Nachhaltigkeitsleistung, einschliesslich der Konsolidierung der Daten;
- Befragungen von Mitarbeitenden, die für die Ermittlung und Konsolidierung sowie die Durchführung der internen Kontrollhandlungen bezüglich der ausgewählten Angaben verantwortlich sind;
- Einsichtnahme in ausgewählte interne und externe Dokumente, um zu bestimmen, ob quantitative Informationen durch ausreichende Nachweise hinterlegt sowie zutreffend und ausgewogen dargestellt sind;
- Einschätzung der Datenerhebungs-, Validierungs- und Berichterstattungsprozesse sowie der Verlässlichkeit der gemeldeten Daten durch eine Stichprobenerhebung und Überprüfung ausgewählter Kalkulationen;
- Analytische Beurteilung der Daten und Trends der quantitativen Angaben für die im Prüfungsumfang enthaltenen Nachhaltigkeitsinformationen;
- Einschätzung der Konsistenz der für Axpo anwendbaren Angaben mit anderen Angaben und Kennzahlen sowie der Gesamtdarstellung der Angaben durch kritisches Lesen des Nachhaltigkeitsberichts 2023/2024.



Bei einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine erheblich geringere Prüfungssicherheit erlangt wird.

KPMG AG

Rolf Hauenstein  
Zugelassener Revisionsexperte

Cyrill Kaufmann  
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 4. Dezember 2024

# Kontaktieren Sie uns

[axpo.com](http://axpo.com)



## **Axpo Holding AG**

[medien@axpo.com](mailto:medien@axpo.com)

T 0800 44 11 00 (Schweiz)

T +41 56 200 41 10 (International)

